Montags den 12. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXIII.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

*) Es sind falsche 4 und 8 Groschen-Stücke, erstere mit der Jahreszahl 1764. letztere von 1771. zum Vorschein gekommen. Die Ersteren sind aus einer messingartigen, schlecht versilberten Metallmasse, die hervorscheinende Messingfarbe und das unscheinbare Gepräge, vorzüglich des Averses zeigen beim ersten Anblick für deren Unächtheit.

Die 8 Groschen-Stücke sind nach einem ächten abgeformet und aus einer spröden, leichtflüssigen Metallmischung gegossen; daher das Gepräge ziemlich stark aufgedrückt ist, und nur die bleigraue Farbe und das fettartige Anfühlen können als auffallende Kennzeichen der Unächtheit dienen.

Es ist diese falsche Münze um 20 holländische As zu leicht, und wird, hohl gelegt, schon durch einen leichten Schlag des Hammers zerspringen.

Das Publicum wird hiervon benachrichtigt, um sich vor dieser falschen Münze in Acht zu nehmen. g.)

Breslau den 5ten August 1816.

Königl. Preußische Regierung.

Bekanntmachung wegen nachträglicher Gesuche jüdischer Glaubens-Genossen, um Ertheilung von Staatsbürger-Attesten.

*) Obgleich im Jahr 1812. öffentlich durch das Amtsblatt pag. 437. bekannt gemacht worden ist, daß sämmtliche, am 24. März jenes Jahres im hiesigen Departement wohnhaft gewesene jüdische Familienhäupter sich unaufgefordert spätestens bis zum 15. October d. J. gehörigen Orts zur Aufnahme in die Staatsbürger-Verzeichnisse zu melden hätten, und daß von denjenigen, welche dieses verabsäumten, werde angenommen werden, als entsagten sie dem Rechte eines Inländers; so ist doch, wie die fortdauernden Gesuche um nachträgliche Ertheilung der Staatsbürger-Rechte beweisen, dieser Termin von vielen nicht beachtet worden. Die obgewalteten kriegerischen Umstände und mancherley andere Entschuldigungen haben häufig Veranlassung gegeben, die obige Drohung nicht durchgängig nach der Strenge anzuwenden. Da aber bemerkt worden ist, daß viele, auf diese Nachsicht bauend, sich nicht eher um nachträgliche Ertheilung der Staatsbürger-Atteste melden, bis sie über deren Nichtbesitz von den polizeylichen Behörden in Anspruch genommen werden; so ist nunmehr, um endlich mit dieser Angelegenheit völlig aufs Reine zu kommen, unter höherer Genehmigung ein anderweitiger Präjudizialtermin, und zwar bis zum 30. September c. festgesetzt worden, welcher hierdurch mit dem Beyfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird: daß alle diejenigen selbstständigen, im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung wohnenden jüdischen Glaubensgenossen, welche für sich selbst und die unter ihrer ehelichen oder väterlichen Gewalt stehenden Personen noch nicht mit einem Staatsbürger-Attest versehen sind, auf selbiges aber ex §. 1 des Edicts vom 1. März 1812. Anspruch machen zu können, imgleichen gegründete Entschuldigung über die Verabsäumung jenes frühern Präjudizialtermins zu haben glauben, sich sofort und spätestens bis zu dem neuen Präjudizialtermin, den 30. September c. und zwar bey denjenigen städtischen oder landräthlichen Polizey-Behörden, in deren Bezirk dieselben am 24. März 1812. wohnhaft waren, um nachträgliche Ertheilung des Staatsbürger-Attestes zu melden haben.

An später sich meldende wird das Staatsbürger-Recht unter keinerley Vorwand mehr ex §. 1. des allg. Edicts ertheilt, vielmehr werden sämmtliche im hiesigen Regierungs-Departement sich aufhaltende jüdische Glaubensgenossen, welche

sich

sich sodann über ihr Staatsbürgerrecht nicht werden ausweisen können, durchgängig als fremde Juden behandelt, und insofern sie als solche ihre Qualification zur Naturalisation in hiesigen Staaten nicht sollten darthun können, sofort über die Grenze gebracht werden.

Hiernach haben sich auch sämmtliche landräthliche Officia und städtische Polizey-Behörden hiesigen Departements zu achten. g)

Breslau den 26sten July 1816.

Königl. Preußische Regierung.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Fourage- und Brodroggen-Lieferung für die im Departement der Königl. Regierung zu Reichenbach zu verpflegenden Truppen.

Die zur Natural-Verpflegung der im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung stationirten vaterländischen Truppen erforderliche Fourage und Brodroggen, soll für den Zeitraum von resp. 6 und 13 Monaten, nämlich:

a) vom 1. November 1816. bis Ende April 1817.

b) vom 1. November 1816. bis Ende November 1817.

dem Mindestfordernden verdungen werden

Hierzu ist der öffentliche Biethungstermin auf den 19. August Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Regierungshause vor dem ernannten Commissarius, Regierungsrath Lehnmann, anberaumt, wohin dem zufolge die biethungslustigen Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Die Einlieferung geschiehet in die drey Haupt-Magazine zu Schweidnitz, Silberberg und Glatz, und in die Neben-Depots zu Reichenbach, Jauer, Hirschberg, Landeshut, Frankenstein, Münsterberg, Nimptsch und Habelschwerdt

Es werden sowohl auf die Haupt-Entreprise für alle genannte Magazine und Depots, als für jeden einzelnen Bedarfs-Punkt, Anerbiethungen angenommen. Die Bezahlung erfolgt halb in Tresorscheinen und halb in baarem Gelde.

Der Unternehmer stellt den Betrag des zehnten Theils der Lieferungs-Summe als Caution Die Genehmigung des Zuschlags bleibt dem hohen Finanzministerium vorbehalten; bis dahin ist der Unternehmer an sein Engagement gebunden; jedoch werden nach Ablauf des Licitationstermins keine Nachgebothe weiter angenommen. Die übrigen Engagements-Bedingungen können jederzeit auf der Regierungs Militair-Registratur inspicirt werden. Sollten ganze Creise geneigt seyn, die Lieferungs Entreprise ganz oder für einzelne Magazine zu übernehmen, so können sie ihre diesfälligen bestimmten schriftlichen Erklärungen bis zum 17. August einreichen. Reichenbach den 1sten August 1816. g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

Wegen

Wegen Verdingung der Militair-Bedarfs-Lieferungen.

Da zu Verdingung der Lieferungen für die im Departement der Königl. Regierung zu Breslau stationirten vaterländischen Truppen der öffentliche Biethungstermin auf den 19ten August c. bereits ansteht, so wird der von unterzeichneter Regierung auf eben diesen Tag unterm 1sten d. M. zu Reichenbach anberaumte gleichmäßige Biethungstermin hiermit aufgehoben und auf den 26sten August c. verlegt; welches den Biethungslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichenbach den 6ten August 1816.

g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

Bekanntmachung, wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen für den Zeitraum vom 1sten November d. J. ab.

*) Im Verfolg des Publicandi im Amtsblatt d. J. Stück 12. Nro. 105. Pag 147. 148. vom 18ten Juli c. wegen Verdingung des Natural-Verpflegungs-Bedarfs für die garnisonirenden Truppen im Oppelnschen Departement für den Monat October d. J. wird nunmehr auch hierdurch bekannt gemacht, daß der diesfällige Bedarf an Brodt-Roggen und Fourage für die Zeit vom 1sten November c. ab an den Mindestfordernden verdungen werden soll.

Die Licitation selbst wird alternative auf den Zeitraum:

a) vom 1sten November 1816., bis Ende April 1817., und

b) vom 1sten November 1816., bis Ende November 1817.,

gerichtet werden, so daß für jeden Zeitraum besondere Forderungen geschehen müssen.

Will ein Lieferant den Bedarf für sämmtliche Garnison-Städte, mit Einschluß der an der pohlnischen Grenze stationirten Commando's und der Gensd'armerie in den Creisen, übernehmen, oder finden sich Entrepreneuers, die auf einzelne Creise oder besondere Garnison-Städte ihre Forderungen richten wollen, so bleibt solches jedem unbenommen, und müssen die Forderungen für jeden der oben sub Lit. a. und b. gedachten beyden Zeiträume besonders geschehen.

Die Entreprieselustigen werden aufgefordert, zur Abgabe ihrer Forderungen zum 26sten August c. Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung der unterzeichneten Königl. Regierung sich einzufinden, und haben diejenigen Creise oder Individuen aus denselben, die an dieser Lieferung Theil zu nehmen wünschen, wenn sie nicht persönlich erscheinen, ihre schriftlichen Offerten bis zum 20sten August c. anhero einzusenden. Sie müssen sich aber wegen der Garnison-Städte, für welche sie liefern wollen, ingleichen über die Preiße und die beyden Zeiträume sehr bestimmt erklären.

Der

Der Zuschlag wird der Approbation des Königl. Finanz-Ministerii vorbehalten.

Wer in dem Licitationstermine nicht Mindestfordernder geblieben ist, auf dessen Forderung kann nie Rücksicht genommen werden; auch wird das Königl hohe Finanz Ministerium den Ankauf auf eigene Rechnung veranlassen, wenn die in dem Biethungstermine gemachten Forderungen nicht annehmlich befunden werden.

Die Ablieferung des von einem Entrepreneur übernommenen Bedarfs-Quanti beginnt am 15ten October c., und zwar stets nach einem zweymonatlichen Bedarf.

Die Zahlung dafür geschieht zur Hälfte in Tresorscheinen, zur Hälfte baar, spätestens 8 Wochen, von dem Tage ab gerechnet, an welchem die gehörig belegte Liquidation bey der unterzeichneten Königl. Regierung eingeht, diesen Tag mit eingeschlossen.

Zur Sicherheit des Geboths muß der Mindestfordernde eine Caution von zehn pro Cent von dem ganzen auf den bestimmten Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quanto gleich bey der Licitation leisten, und können die übrigen speciellen Bedingungen, die bey der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, in der hiesigen Königl. Regierungs-Registratur vor dem Termine eingesehen werden.

Oppeln den 31sten Juli 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung zu Oppeln. 1ste Abtheilung.

Citationes Edictales.

Breslau den 10. May 1816. Auf Antrag des Friedrich Ludwig Grafen v. Pfeil auf Klein-Ellguth sind unterm 17ten April 1812. alle unbekannte etwanige Prätendenten des Niesbrauchs-Rechts, welches die verwitt. Landräthin v. Beerfelde Beate Christiane geb. v. Below auf den Grund der von dem Extrahenten notarialmäßig abgegebenen Erklärung d. d. Breslau den 2ten December 1803. und des darüber in vim recognitionis intabulationis factâ ausgefertigten Hypothekenscheins vom 12ten Januar 1804. an das im Grund- und Hypothekenbuch des im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschschen Creise gelegenen Guts Klein-Ellguth sub Rubr. 3. Nro. 14. für deren Tochter Philippine Auguste verehelichte v. Pfeil eingetragene Illaten-Capital per 10,000 Rthl. mit 3 pro Cent jährlich ad dies vitæ gehabt hat, oder an das darüber ausgefertigte, in obgedachter Erklärung vom 2ten December 1803. und dem Hypothekenschein vom 12ten Januar 1804. bestehende Instrument öffentlich vorgeladen, in dem diesfalls ergangenen Präclusionsurtel de publicato 2. April 1813 aber die Rechte der Militärpersonen zufolge Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. vorbehalten worden. Wenn letzteres jedoch nunmehro aufgehoben worden ist, so werden hiermit alle Militärpersonen, welche ex quocunque juris capite an vorbenanntes Capital und resp. Instrument irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 9ten October c. a. vor dem hierzu ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Költsch, Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien (wozu den Interessenten bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien

missarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Petersson vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das in Rede stehende Nießbrauchsrecht präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das verlohren gegangene diesfällige Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche des verhafteten Guts wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch an die dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lampert zu Hirschberg verlohren gegangene, über ein von demselben an die Königl. Staats-Anleihe-Casse eingezahltes Staats-Darlehn von 1500 Rthlr. Courant von der genannten Casse ausgestellte Interims-Quittung d. d. Frankenstein den 9ten August 1813. pag. 27. Nro. 621. gedruckt auf einen halben Foliobogen und mit der Unterschrift Breyer versehen, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten Termine den 22. August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Ref. Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und haben zu gewärtigen, daß die verlohren gegangene Interims-Quittung amortisirt und dem Kaufmann Lampert hiernächst das bereits ausgefertigte Staatsschuld-Anerkenntniß ausgehändiget werden, auch an denselben die Zahlung der fälligen Zinsen erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird auf den Antrag des Königl. Preuß. Majors von der Armee v. Thielau, als dermaligen Besitzers des im Breslauschen Creise belegenen Gutes Sillmenau, das verlohren gegangene an den Oberamts-Regierungsrath v. Böhmer unterm 29sten November 1783. ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein auf diesem Gute sub Rub. 3. Nro. 2. ex Cessione vom 16. December 1785. für das Matthäus v. Riedelsche Fideicommiß-Institut modo dem hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommisses, eingetragenes Capital per 14000 Rthlr., wovon gegenwärtig der Matthäus Baron v. Riedel und Löwenstern zu Obernick bey Prausnitz die Zinsen bezieht, nebst den beyden dazu gehörigen Hypothekenscheinen vom 16. Januar 1784. und 3. Februar 1786. hiermit öffentlich aufgebothen; und werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche an gedachte Instrumente und auf das auf genanntem Gute haftende Fideicommiß-Capital per 14000 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, der Regierungs-Assessor

Müller

Müller und der Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Im Fall aber die an gedachte Hypotheken-Instrumente Anspruchhabenden sich nicht melden sollten, dann werden sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument amortisirt, ihre Ansprüche darauf und die darin erwähnte Post für erloschen erklärt, und der gegenwärtige Inhaber als der einzige rechtmässige Eigenthümer des eingetragenen Capitals von 14000 Rthlr. angenommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten Juni 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des Cuirassier-Regiments Prinz Friedrich von Preußen Herrn v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Juni 1811. bis zum 24sten December 1815. an die Casse besagten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Dr Grabner auf den 15ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, Hoffiscal Gelineck und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 1sten August 1810. zu Frankenstein verstorb. Oberst und vormaligen Commandanten der Festung Silberberg, Carl Friedrich Bogislaus v. Schwerin, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wiedeburg auf den 17ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz

Liegnitz den 10ten May 1816. Es ist über den Nachlaß des im September 1815. verstorbenen Hof- und Criminalrath Eitner auf den Antrag dessen Intestaterben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10. September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Baumeister, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und gesetzlich bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst in dem abzufassenden Prioritäts-urtel ihre Ansetzung; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. August 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	$137\frac{3}{4}$	—
detto detto -	2 M.		
Hamburg Banco - -	4 W.	$149\frac{1}{4}$	—
detto detto - -	2 M.	$148\frac{3}{4}$	$148\frac{1}{4}$
London - - - -	2 M.	6 $15\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—
Augsburg - - -	2 M.	—	$100\frac{1}{2}$
Berlin - - - - -	a Vista	$99\frac{2}{3}$	—
detto - - - - -	2 M.	—	98
Wien - - - - - -	a Uso	—	—
detto - - - - - -	2 M.	36	—
deto in 20 Xr. - -	a Vista	$102\frac{1}{4}$	$101\frac{3}{4}$
— — -	2 M.	—	$100\frac{1}{2}$
Holländ. Rand-Ducaten		—	$95\frac{1}{4}$

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or - - - - - -	$9\frac{1}{2}$	9
Conventions-Geld - - -	102	101
Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
Banco Obligations - - -	—	—
Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Tresor-Scheine - - -	100	$99\frac{2}{3}$
Lieferungs-Scheine - -	—	—
Stadt-Obligations - - -	—	$105\frac{1}{4}$
Wiener Einlösungs-Scheine	$35\frac{1}{2}$	35
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	$103\frac{2}{3}$
— — 500 —	$105\frac{1}{4}$	$104\frac{3}{4}$
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - - -	6	7

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 5. bis 10. August 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	22	10	2	23	5	2	11	5	2	1	8
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage
zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. August 1816.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 26. Juny 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in jetzt bekannten 781 Rthlr. 12 sgr. 6 dr. Activis und 851 Rthlr. 3 sgr. 5½ dr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 22. Decbr. 1810 hieselbst verstorbenen Königl. Preuß. Major Friedrich Wilhelm von Wohlgemuth auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröfnet worden ist; so werden alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Referendario Schulze auf den 30. Oktober 1816 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Ludwig, Justiz-Commissarius Klettke, und Justiz-Commissarius Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims Curator und Contradictor ist der Justiz-Commissarius Morgenbesser ernannt worden, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines Andern die erscheinenden Gläubiger sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Rhode, werden nach erfolgter Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30sten Juli 1812. statt gehabten Suspension der das Militär angehenden Prozesse nunmehro alle und jede, welche an das Societäts-Vermögen sowohl, als auch an das Privat-Vermögen der beyden Kaufleute Kriete und Jäckel, über welches bereits am 3ten October 1815. der Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 15ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an gedachte Handlung entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften

und

und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprü- che zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protoco- anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihre- Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuld- masse der Handlung Kriele und Jäckel präcludirt und ihnen deshalb wider die übri gen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebri gens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem per sönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Paur und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Informa- tion zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des am 22. Ju- li 1813. zu Reinerz verstorbenen hiesigen Regierungs-Bauraths Heermann auf den Antrag der hiezu authorisirten Vormundschaft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestaterbin der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen An- fang auf den 29sten Januar c., als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen, und nach der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts auch die Gläu- biger aus dem Militairstande, werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Lan- desgericht-Rath v. Jariges, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder per- sönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcom- missarien, wozu die Justizcommissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel; im Fall ihres Ausbleibens zu ge- wärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig blei- ben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 3ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesge- richte sind auf Ansuchen der Rittmeister Aloys v. Garnierschen Erben alle diejeni- gen, so an den Nachlaß des verstorbenen Rittmeisters Aloys v. Garnier auf Ka- linow, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, welcher vor- züglich in dem Rittergute Kalinow bestehet, einige Forderung und Anspruch zu ha- ben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Mo- naten ihre Forderungen mündlich und schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 14ten September d. J. vor dem Abge- ordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forde- rungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweis- mittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen geden- ken,

ken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel, und der Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Garnier zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Hermsdorf unterm Kynast den 22. July 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo gewordenen Häusler Gottfried Mende zu Seydorff Concurs eröffnet worden, so werden von dem reichsgräfl. Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte alle diejenigen welche an dessen Vermögen einen An- oder Zuspruch zu haben vermeinen a dato binnen 9 Wochen, peremtorie aber auf den 24. September c. Vormittags um 9 Uhr in der Giersdorffer Amts-Canzley ad liquidandum et justificandum praetensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Jauer den 25sten May 1816. Da der Bauer Anton Kubitschky zu Prosen bonis cedirt hat und von sämmtlichen bekannten Gläubigern zu dieser Wohlthat admittirt worden, so ist zufolge §. 4. Nro. 1. Tit. 50. Thl 1. der allgemeinen Gerichtsordnung per Decretum de hodierno die Eröffnung des Concurses verfügt worden. Es werden demnach auch alle unbekannten Gläubiger des gedachten rc. Kubitschky hiemit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 4ten September a. c. zu Lobris anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre etwanigen Forderungen anzuzeigen, auch gehörig zu justificiren, und sodann das Weitere; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen werden präcludirt, und daß die parate Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger pro rata der ihnen laut der zu erlassenden Distributoria zufallenden Percipiendorum vertheilt werden wird.

Reichsgräflich v. Nostiz et Rineckisches Justizamt der Herrschaft Lobris.

Schwandorf Neisser Creises den 4ten Juli 1816. Unbekannte Realprätendenten der Dreschgärtnerstelle Nro. 3. hierselbst werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den

31sten August c. früh um 9 Uhr

in die Canzeley des unterzeichneten Justitiarii, Nro. 380. auf der Weberstraße in Neisse, bey Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Das Gerichtsamt des Lehngutes Schwandorf. Theller.

Citationes Edictales

*) Breslau den 2. July 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden, nach erfolgter Aufhebung des seither bestan-

denen

denen Suspensions-Edicts vom 30. July 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair Stande, welche an den pensionirten, dermalen zu Ottmachau sich, aufhaltenden Hauptmann Carl Adolph von Stahr über dessen Vermögen unterm 25. October 1814. der Concurs-Prozeß eröfnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Költsch auf den 4. November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Brassert, Justiz-Commissarius Petersson und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 6ten May 1816. Von dem Königlichen Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr nach aufgehobenem Militair-Suspensions-Edict alle diejenigen unbekannten Militair-Personen, welche an den Nachlaß des zu Neusalz verstorbenen Creis-Physici Doctoris medicinä Berg, worüber per Decretum vom 14ten October 1814. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 12ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Nickisch, auf dem Königlichen Schloß zu Glogau entweder in Person oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Hoffiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Seidel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlaßmasse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an diesen Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an den etwanigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 30sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Steuer-Einnehmer Hohn alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen für die Gemeinde Wiese von dem Neustädter Creis-Steueramte unter Nro. 22. mit dem Zahlungs-Datum den 4ten Juni 1810. ausgestellten Staats-Anleiheschein über 150 Rthlr. Cour., auf welchen die Zinsen von 1 Jahr 27 Tagen gezahlt sind, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 12ten September 1816. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-

Rath

Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit denselben nicht weiter werden gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachter Staats-Anleiheschein für mortificirt erklärt, und statt desselben ein neuer Schein wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr auch, nach aufgehobenem Suspensions-Edict, alle unbekannte Militair-Interessenten, die an die Casse des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Nro. 3. und dessen 4tes Bataillon, welches früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison gestanden, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem, zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 12ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Nicklsch, auf dem Königl. Schloß zu Glogau, entweder persönlich oder durch zuläßige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Bossenge und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen, oder irgend einem andern Anspruche bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beyzubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des erwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn, und blos an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. (L.S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers Johann Gottfried Zobel eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 22sten Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 31sten August c. angesetzten Termin Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung

rung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Loslau den 22sten Juni 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Loslau macht denen unbekannten Erbschafts-Gläubigers des verstorbenen Gränz-Ober-Jägers Schultz zu Crausendorf hiermit öffentlich bekannt, daß zur Theilung dessen Nachlasses unter seine Testamentserben Terminus auf den 10ten October a. c. in der Stadtgerichts-Canzeley hieselbst anberaumet worden, wozu alle diejenigen, welche an gedachte Erbschaftsmasse gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß sie bey ihrem Ausbleiben nach Ablauf dieses Termins mit ihren Ansprüchen an die Erbschaftsmasse präcludirt und sich nur an jeden der Erben nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Das Königl. Gericht der Stadt Loslau.

Beuthen an der Oder den 2ten May 1816. Alle unbekannte Creditoren aus dem Militärstande des Bauer Herzog zu Leipe werden hiermit öffentlich vorgeladen, auf den 11ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr im Wiesauer Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an die Herzogsche Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii anzubringen und zu bescheinigen. g)

Freyherrlich v. Troschkesches Gerichtsamt der Kölmchener Güter
Eisenbeil Justitiarius.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers Johann Gottfried Schenke eröffneten Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 15ten Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit eingeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 31sten August d. J. angesetzten Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an den gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Heinrichau den 29sten May 1816. Nach aufgehobener Suspension der Militärprozesse werden hierdurch nochmals alle diejenigen, welche an das im Concurs begriffene Vermögen des verstorbenen ehemaligen Grichtsscholzen Anton Hübner, Bauerguts-Besitzer zu Seitendorf, Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber alle bisher mit ihren Ansprüchen noch unbekannt gebliebene Militärpersonen, vorgeladen, in dem auf den 4ten November c. a. peremtorisch festgesetzten

ten Liquidationstermine früh um 9 Uhr in hiesiger Justizkanzley persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse und an die bereits vorläufig zur Perception gelangten Creditoren, namentlich auch mit ihren Realansprüchen an die aus der Masse verkauften Bauergüter sub Nro. 5. und 6. des Hypothekenbuchs zu Seitendorf, präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtsamt von Seitendorf. Fritsch.

*) Münsterberg den 11ten Juli 1816. Auf den Antrag der Regine verehelichten Rieger geborne Langer aus Commende bey Münsterberg wird deren Ehemann der Musketier vom ehemaligen 2ten schlesischen Infanterie-Regiment Anton Rieger, welcher seit der Schlacht von Bautzen vom 21sten May 1813. blessirt und ins Feldlazareth gebracht worden verschollen ist, hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen drey Monaten und spätestens in Termino den 5ten November 1816. Vormittags 11 Uhr schriftlich oder persönlich bey unterzeichneten Gericht zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten; nach Ablauf dieser Frist aber wird derselbe für todt und seine Ehe für aufgelößt erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Pitschen den 16ten Juli 1816. Der aus Roschkowitz Creutzburgschen Creises in Schlesien gebürtige Musketier Michael Mischiak vom Königl. schlesischen Reserve-Musketier-Bataillon des Herrn Major v. Bentheim, welcher auf der Retirade nach der Schlacht bey Lützen 6 Meilen diesseits Bautzen von seinen Cameraden am Wege krank liegend zuletzt gesehen worden, wird auf Instanz seines Eheweibes in Gemäßheit Allerhöchster Cabinetsordre vom 23sten September 1810. hierdurch edictaliter citirt, sich in Termino den 29sten October a. c. früh um 9 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes hierselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, indem sonst, wenn er nicht erscheint, mit seiner Todeserklärung verfahren werden wird. g.)

v. Reibnitzsches Roschkawitzer Gerichtsamt. Conrad.

*) Münsterberg den 14ten July 1816. Den sämmtlichen unbekannten Gläubigern des hierselbst den 17. Dezember 1812. verstorbenen bürgerlichen Bäckermeisters Franz Paul, wird hiermit bekannt gemacht, daß über deßen Nachlaß, wegen Unzulänglichkeit der Concurs eröfnet, und ein Termin zur Anmeldung und Bescheinigung sämmtl. Ansprüche an die Masse auf den 9. October Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Königlich Preußischen Land- und Stadt-Gericht hierselbst anberaumt ist. Es werden daher alle und jede, welche an dem Franz Paulschen Nachlaß eine Anforderung haben hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Assessor Fritsch zu Heinrichau interimistisch als Curator und Contradictor vorgeschlagen worden, zu erscheinen ihrer Forderungen gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich werden auch alle und jede, welche von dem verstorbenen Bäckermeister Franz Paul an Geld, Sachen, Waaren oder Briefschaften, irgend etwas aus welchem Grunde es auch sey, hinter sich haben, aufgefordert, solches sofort zum Depositorio des unterzeichneten Gerichts einzuliefern, und in dem oben bestimmten Termine, alle ihre daran habende Unterpfands oder sonstige Rechte bey demselben anzuzeigen, und zu verificiren oder zu gewärtigen: daß sie zur unentgeldlichen Ausfolgung, der hinter ihnen befindlichen Gelder, Sachen, Waaren und Briefschaften, unfehlbar rechtlich angehalten werden würden.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

*) Lieg-

*) Liegnitz den 6ten July 1816. Auf dem sub No. 352. der Stadt belegenem Hause haftet loco II. ein Capital von 200 Rthlr. für die Anne Eleonore verehl. Amts-Controlleur Jaeschke geb. Viehweger welche er instrumento vom 27. Juny 1798 vigore decreti vom 30. ejd. m. et a. eingetragen worden. Dieses Instrument, welches vor dem vormaligen hiesigen Stadt-Gericht von dem der zeitigen Besitzer des verpfändeten Fundi Zirkelschmidt Friedrich Gottlob Schneller ausgestellt worden, ist verlohren gegangen und es hat der Sohn der ersten Inhaberin Oeconom Friedrich Wilhelm Jaeschke zu Wrublono bey Wielun im Königreich Pohlen welchem das Capital aus deren Nachlaß zugefallen und welcher dasselbe an eine gewisse Carnetzka weiter cedirt, darauf angetragen dies verlohren gegangene Instrument zu amortisiren und seiner Cessionaria ein neues auszufertigen. Da indeß das Instrument von der Beschaffenheit ist, daß darüber zu Gunsten eines Dritten hat disponirt werden können, so haben wir zuförderst das öffentliche Aufgebot dieses Instruments zu veranlassen für nöthig erachtet, und fordern demgemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit auf, sich damit bei dem unterzeichneten Land- und Stadt-Gericht binnen 3 Monathen und spätestens in dem auf den 7. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Wirth anberaumten Termine entweder in Person oder durch mit gerichtl. Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und die weitere rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sondern auch das verlohrne Instrument selbst wird für amortisirt erklärt und anstatt desselben, ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Offener Arrest.

*) Breslau den 26 Juny 1816. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 22. Decbr. 1810 hieselbst verstorbenen Major von Wohlgemuth der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröfnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Major von Wohlgemuth etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an dessen Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewäritgen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Innhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENT.

Breslau den 6ten August 1816. Da ich bey meiner Versetzung nach Berlin, als zeitiger Director der hiesigen Königl. Kriegesschule, sämmtliche Rechnungen, seit dem Jahre 1810. bis jetzt abschiessen muß; so fordere ich alle diejenigen auf, welche wider Erwarten noch rückständige Forderungen an dieses Institut zu haben vermeinen sollten, sich binnen acht Tagen bey mir zu melden, und nach erwiesener Richtigkeit ihrer Forderungen sofortige Zahlung zu gewärtigen.

Oberstlieutenant v. Rode. g.)

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. August 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 23. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehelichten Christiane Rosine Ludwig gebornen Adolph wegen rückständiger Zinsen die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergschen Creise gelegenen Rittergutes Rohrlach nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 58164 Rthlr. 6 gr. d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 28sten May c. a. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11 October c. und den 13. Januar f., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 3ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau, den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königlichen Ober-Landesgerichts von Schlesien, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen von Reichenbach auf Craschnitz die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und deßen Ruetzenschen Kreise gelegenen Ritterguthes Austen, nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815 nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 28,098 Rthlr. 1 sgr. 8 dr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monathen vom 20. July c. an gerechnet, in den

hierzu

hierzu angesetzten Terminen, nehmlich den 7. November a. c. und den 6. Februar 1817, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8. May 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Koeltsch im Partheyenzimmer des hiesigen Königlichen Ober-Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte, und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft, der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabei wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch frei steht, ihre Gebote auf den ganzen Complexus der Güther Herrnlauersitz Austen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe, wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Real-Prätendenten sub praejudicio praeclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Crediitoren, deren Erben, Cessionarien Pfand- oder sonstigen Instruments-Gläubigern bekannt gemacht: daß die ausfallenden Hypotheqnen auch ohne Production der darüber sprechenden Documente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanne Charlotte verehelichten von Tschirschky gebohrnen von Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothequenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation von Austen hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Steinau an der Oder den 29. Juny 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des auf 330 rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses und Brau-Urbars des Bäckermeisters Christoph Böhms sub No. 4. hieselbst ist Terminus licitationes peremtorius auf den 8. October d. J. anberaumt worden, daher sich Kauflustige an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden haben und Bestbiethender den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 2. Juli 1816. Das zu Michelau Briegschen Creises sub No. 1. gelegene Gasthaus, wozu 10 Scheffel Acker gehören, und welches deductis deducendis auf 841 rthlr. 12 ggr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Real-Creditoren subhastirt werden. Hierzu haben wir Termine auf den 7. August, 9. September und peremtorie den 11. October c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Michelau anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt zu Michelau.

Glogau den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag eingetragener Gläubiger ist das allhier unter Nro. 53. im dritten Stadtviertel belegene Frohböse sche

Haus

Haus mit einem halben Brauurbar und der gerichtlichen Taxe von 2184 Rthlr. 14 sgr. 9 d'. öffentlich subhastirt, und es sind die Bietungstermine auf den 10. September, 11. November und 11. Januar 1817. jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Justizrath Scholz, in unserer Sitzungsstube auf hiesigem Rathhause angesetzt worden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen werden, in den angesetzten Terminen, besonders in dem letzten peremtorischen, zu Abgabe ihrer Gebothe sich einzufinden, gegen das Meistgeboth den Zuschlag gesetzlichermaßen zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen, und können etwanige Mängel oder Versehen bey derselben bis 4 Wochen vor dem letzten Bietungstermine angezeigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Wrochem.

Rybnik den 27sten Juni 1816. Auf den Antrag der Joseph Wierzbitzaschen Vormundschaft soll das auf der Lohna sub Nro. 227 belegene Haus nebst dem dazu gehörigen Ackerstück von einem Scheffel Bresl. Maas Aussaat, welche zusammen auf 68 Rthlr. Mz. Cour. gewürdiget worden, auf den 14ten August, 13ten September, besonders aber in dem peremtorischen Termine den 11ten October d. J. öffentlich veräußert werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher in den gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte, wozu jeder schicklichen Zeit die Taxe nachgesehen werden kann, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Vormundschaft zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Grüßau den 2ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro 60. zu Trautliebersdorf Bolkenhayn-Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Joseph Melzer gehörige und auf 176 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten September c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Hermsdorf unterm Kynast den 22. July 1816. Von einem Reichsgräfl. Schafgotsch Warmbrunner Gerichtsamte ist ad instantiam Creditorum Terminus zum Verkauf des dem insolvendo gewordenen Franz Knappe zugehörigen Hauses sub No 40 neugräfl. Antheils in Warmbrunn, welches auf 109 rthlr. 7 sgr. 6 d'. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 23. September a. c. anberaumt worden. Es werden dannenhero Kauflustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen ihre Gebote abzugeben, und nach geschlossener Licitation zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Kolbnitz.

Kolbnitz bey Jauer den 31sten May 1816. Zum freywilligen öffentlichen Verkauf der Theilungs halber subhastirten auf 994 Rthlr. 13 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzten Klugeschen Wassermühle hieselbst, die Hofemühle genannt, sind der 9te Juli, 9te August und peremtorisch der 10te September c. a. zu Biethungsterminen bestimmt, in welchen Kaufslustige, sich auf dem herrschaftl. Schlosse hieselbst zu melden, hiermit eingeladen werden. Der im letzten Termine Meist- und Bestbiethende kann, ohne Rücksicht auf spätere Gebothe, den Zuschlag gewärtigen. Die Taxe ist im hiesigen Gerichtskretscham nachzusehen.

Das v. Czettritz und Neuhaußsche Gerichtsamt hieselbst.

Stuppe.

Namslau den 18ten Juli 1816. Die zum Schuhmacher Kunertschen Nachlaß gehörigen Grundstücke, nämlich:

a) das Haus in der Stadt sub Nro. 8., taxirt auf 900 Rthlr.;
b) das Ackerstück, der Hagen genannt, sub Nro. 45., worauf eine massive Scheune erbauet ist, taxirt auf 600 Rthlr.;
c) das Schanzen-Antheil sub Nro. 257., taxirt auf 600 Rthlr.,

sollen, und zwar die Grundstücke sub b) und c) in einzelnen bestimmten Parcellen, auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbiethenden verkauft, und wozu Kauf-, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß Stadtgericht. Geyer.

*) Sagan den 31. July 1816. Von dem Gerichte der herzoglichen Residenzstadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörige Ackerstück nebst Wiese vor dem Hospital-Thore hieselbst (genannt der Kolbische Weinberg), welches gerichlich auf 253 rthlr. 8 gr. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffenclich verkauft werden soll. Zu diesem Verkaufe ist ein einziger Termin auf

den 9ten October dieses Jahres

anberaumet worden, zu welchen alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, sich gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Stadtrichter Walther, auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Ackerstücks ꝛc. unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts und nach erfolgter Approbation des Hochlöbl. Herzol. Fürstenthums-Gerichts hieselbst, als den Pitscherschen Concurs dirigirenden Behörde, zu gewärtigen.

*) Guhrau den 26sten Juli 1816. Das in dem Königl. Wohlauschen Amtsdorfe Tomnitz belegene auf 977 Rthlr. 5 sgr. in Cour. gerichtlich taxirte Glaubitzsche Bauergut soll Theilungs halber in den den 2ten September, den 30. September und den 28sten October d. J. im Amte Wohlau anstehenden Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladet

Das Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

*) Guhrau den 22sten Jul. 1816. Die Rodewaldsche Windmühle und Freystelle bey Schätz, geschätzt auf 437 Rthlr. 3 gr., soll Theilungs halber in dem auf den 7ten October d. J. in Schätz anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt für Schätz.

*) Nassadel bey Pitschen den 20sten Juli 1816. Auf den Antrag der Gottlieb Burghardtschen Erben ist zum öffentlichen Verkauf der Colloniestelle sub

Nro. 2.

Nro. 2. zu Carlsthal, welche gerichtlich auf 175 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, ein einziger Biethungstermin auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Gaslau angesetzt; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken einzeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung ohne Rücksicht auf fernere Gebothe erfolgen wird.

Das v. Garnier Nassadler Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 25ten July 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publico hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des dem minorennen Franz Ludwig zugehörigen, in der hiesigen Ober-Vorstadt belegenen und auf 260 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Wohnhauses nebst Scheuer, ein Termin auf den 12 October früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts Assessor Herrn Lautner angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

*) Baarsdorf bey Niesky in dem Marggrafthum Ober-Lausitz, Königl. Preuß. Antheils den 5ten August 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das, dem verstorbenen Bauer Johann George Süßen zuständig gewesene, von Hofediensten befreyete Bauergut zu Baarsdorf, welches auf 2075 Rthlr. gerichtlich taxiret worden ist, mit allen zugehörigen Aeckern, Wiesewachs und Teichen, auch sonstigen Nutz und Beschwerungen, auf den 19. d. M. an der auch für Baarsdorf bestehenden Gerichtsstelle zu Ullersdorf an den Meistbiethenden öffentlich verkauft und unter Genehmigung der Gläubiger nach vorgehender Ausweisung über Besitz- und Zahlungsfähigkeit adjudicirt werden.

Die v. Nostitzischen Patrimonialgerichte zu Ullersdorf u Baarsdorf.

Schubert, Just.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau den 7ten August 1816. Am 17 Juli d. J. ist auf dem Wege vom heiligen Berge nach der Schwedenschanze bey Oßwitz in einem Strauche ein dunkelblaues quadrirtes Damen-Umschlagetuch von einem Schützen des Schlesischen Schützen-Bataillons gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer legitimirt, kann sich bey mir melden. v. Keller, Major und Commandeur.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Da ich vor drey Wochen allhier einen weiß und schwarz gezeichneten Pudel gekauft habe, dessen Verkäufer nach genauer Erkundigung nicht der rechte Eigenthümer gewesen seyn soll, so ersuche jedweden, welchem während dieser Zeit ein ähnlicher Pudel verlohren gegangen ist, sich bey mir zu melden, um selben nach richtiger Legitimation und Erstattung aller Kosten wieder in Empfang zu nehmen. J. F. Wallenburger,

Bierschänk vor dem Oderthore in Nro. 24. auf der Mathiasgasse.

*) Breslau. Holländischer Süßmilch Käse der Zentner 23 Rthlr. Cour. ist zu bekommen bey Christ. Gottl. Reimann im Feigenbaum.

*) Bres-

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher sehr richtig und schön schreibt, die Bücher ordentlich zu führen versteht und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht entweder in ein Comtoir oder, da derselbe auch im Justizfache erfahren, als Schreiber placirt zu werden. Ihn weißt nach der Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Zu miethen sucht eine stille Familie in einer guten Straße eine Wohnung von drey Stuben, einem Alkoven oder Kammer, Küche u. s. w., wo möglich mit Wageaplatz und Stall für zwey Pferde. Das Nähere beym Agent Müller auf der Windgasse

*) Breslau. Einige Blöcke und Bohlen, extra schönes Mahagoniholz sind in Commission zum Verkauf auf der Carlsgasse in Nro. 754.

*) Breslau den 9ten August 1816. Da ich das Gasthaus zum weißen Adler auf der Ohlauer Straße übernommen und es jetzt so eingerichtet habe, daß ich mir schmeicheln darf, daß alle diejenigen, welche vormals da logirt haben und mir jetzt die Ehre geben, mich zu besuchen, mir die Gerechtigkeit wiederfahren lassen werden, daß ich auf die kurze Zeit, als ich dieses Gasthaus besitze, alles mögliche gethan habe, um die resp. Gäste so viel als möglich nach ihrer Bequemlichkeit aufs Beste aufzunehmen; so bin ich überzeugt, daß ein hochzuverehrendes Publikum und reisende Herrschaften mich mit ihrer Gegenwart beehren werden, als warum ich gehorsamst bitte und die billigsten Preiße und prompteste Bedienung verspreche. Zugleich mache ich hiermit bekannt, daß wieder, wie vormals, Mittags und Abends bey mir a la carte oder portionweise gespeißt wird, und auch alle Bestellungen in und außerm Hause auf Menagen annehme.

Der Gastwirth Krakauer.

*) Breslau den 16ten July 1816 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des allg. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Salz-Factorey-Cassen-Controlleurs Johann Gottlieb Kohl die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwannigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

g.)

Königl. Preuß Pupillar Collegium von Schlesien.

Liegnitz den 29sten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgermeisters Podorff per Decretum vom 20sten Januar c. Mittags um 12 Uhr der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird hiermit in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinetsordre vom 20sten März c. ein anderweiti-

gen

der Termin zur Anmeldung der Anforderung der unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande auf

den 11ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr

coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumt, und alle unbekannte Gläubiger aus dem Militärstande aufgefordert, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, zu welchem Behuf ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Justiz Commissionsrath Beling und Justizcommissarius Haase vorgeschlagen worden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und die weitere rechtliche Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben dürfte. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Hermsdorf unterm Kynast den 22. July 1816. Nachdem über das Vermögen des sich entfernten Franz Knappe aus Warmbrunn Concurs eröffnet worden, so werden von einem reichsgräfl. Schaffgotsch Warmbrunner Gerichts-Amte alle diejenigen, welche an dessen Vermögen einigen Anspruch zu haben vermeinen a dato binnen 9 Wochen peremtorie aber auf den 23. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in allhiesiger Amts-Canzley ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, nicht das Mindeste irgend Jemanden zu verabfolgen, vielmehr solches bey dem hiesigen Gerichtsamte des fördersamsten getreulich anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte, in das gerichtliche Depositum und höchstens bis zum Term. liquidationis abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Inhaber dergleichen Sachen ihres daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden werden. Endlich wird der sich entfernte Gemeinschuldner Franz Knappe selbst mit vorgeladen, in dem besagten den 23. September c. anstehenden Liquidations-Termine zu erscheinen und dem Curatori bonorum die nöthigen die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Tarnowitz den 18ten May 1816. Von dem hiesigen frey standesherrlich Beuthner Gericht werden alle diejenigen, so an den Nachlaß des Joseph Ludwig v. Mikusch, worüber auf Antrag der Beneficialerben, nämlich der Wittwe Anna geb. v. Stockmanns und der Tochter Nanette verehel. Hauptmann v. Mikusch, der erbschaftliche Liquidationsprozeß heut eröffnet worden, einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich und dergestalt vorgeladen, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, solche durch Einsendung der abschriftlichen Urkunden, worauf sie sich gründen, unterstützen, und hiernächst in dem angesetzten Liquidationstermine den 9ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu wir den Königl. Justiz-Commissarius Herrn Beer, Königl. Bergrichter Herrn Kriebende und Stadtrichter Herrn Ullrich hieselbst in Vorschlag bringen, einfinden, den Betrag ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und

übrigen

übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, im Original vorlegen, und sodann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Urtel gewärtigen sollen; widrigenfalls werden dieselben im Ausbleibungsfall aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden. Zugleich wird allen und jeden, die von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollten, hiermit aufgegeben, den oben gedachten Erben des Verstorbenen nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwanige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen und Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfands- und andern Rechts werden für verlustig erklärt werden.

Gräflich Henkel frey standesherrliches Beuthner Gericht.

Bineck.

Ratibor den 21sten May 1816. Das fürstlich Sayn-Wittgensteinsche Gerichtsamt des aufgehobenen Jungfrauenstifts zu Ratibor macht hiermit bekannt, daß die zu Bieskau Leobschützer Creyses nahe bey dem Städtchen Deutsch-Neukirch gelegene, aus zwey Gängen bestehende Wasser- nebst einer dazu gehörigen Windmühle und circa 32 Scheffel 8 Metzen 3¾ Mäßel groß Maaß Aussaat gut gelegener Acker, welche Realitäten zusammen auf 5494 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben und der Gläubiger sowohl im Ganzen als einige derselben einzeln in drey Terminen, und zwar den 15ten August und 15 October c. an hiesiger Gerichtsstäte, in Termino peremtorio aber den 16ten December 1816 in loco Bieskau selbst an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den benannten beyden ersten Terminen in hiesiger Gerichtskanzley, in Termino peremtorio aber in loco Bieskau Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben, demnächst aber den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Preyßschen Creditoren und Erben zu gewärtigen. Uebrigens ist die Taxe vor der hiesigen Gerichtsstube und im Kretscham zu Bieskau ausgehängt, und kann daselbst nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zu diesen Terminen unter der Verwarnung vorgeladen, daß dem Ausgebliebenen ein ewiges Stillschweigen gegen den neuen Besitzer dieser Realitäten wird auferlegt werden.

Lange.

*) Freyrichterguth Oberlangenau in der Graffschaft Glatz den 10. Juli 1816. Zu Gewinnung des Meistgeboths wird von der hiesigen Freyrichterguths-Jurisdiction das Wohnhaus nebst dabey befindlichen kleinen Grase und Obstgarten des Franz Pischel, wovon ersteres nur von Holz geschroten ist, in dem ein- für allemal für den 7. Oktober d. J. anberaumten Biethungstermine hierdurch sub hasta gestellet und Kauflustige, sich gedachten Tages mit ihren Geboten auf hiesigen Freyrichterguth zu melden eingeladen. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Franz Pischel zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen unter androhender Präclusion vorgeladen.

Dienstags den 13. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Bekanntmachung, betreffend die Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die im Breslauschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen.

*) Der zur Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die in dem hiesigen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen durch die Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern vom 29. Juli c. auf den 19. August c. anberaumte Licitationstermin wird hiedurch auf den 28. August c. mit der Aufforderung an die Entrepriselustige verlegt, sich zur Abgabe ihrer Gebothe anstatt des 19ten dieses, am 28sten dieses Monats früh um 9 Uhr in dem Lokale der unterzeichneten Königl. Regierung einzufinden, wobey zugleich wegen des Cautions-Punkts auf das oben gedachte Publikandum hiedurch Bezug genommen wird.

Breslau den 9ten August 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Blandowsky waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr an bis zum letzten December 1814. an die Casse des genannten Regiments (ehehin und bis zum März 1814 das 17te Regiment) und dessen einzelne Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Wiederaufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen durch die am 18. September 1815. ergangenen Präclusoria ihre Rechte an gedachte Casse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Criminalrath Künzel und Justizcommissarius Blocka in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzu-

anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Commandeur des Cürassier-Regiments Großfürst Constantin, Herrn von Werder, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem Zeitraum vom 1sten Juny 1812. bis ult. December 1814. an die Casse des genannten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30sten July 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an gedachte Casse durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Referendario Krause auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Regierungs-Assessor Müller und Justiz-Commissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeur des 1sten oberschlesischen Brigade-Garnison-Bataillons Herrn v. Siegroth waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlealle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche in dem Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis zu Ende December 1814. an die Casse des genannten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Casse durch die am 18ten September 1815. ergangenen Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder

der Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Rowag und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7. May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 3ten Landwehr-Infanterie-Regiments, Herrn v. Krahm, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche in dem Zeitraume vom 1. Juni 1813. bis ult. December 1814. an die Casse des genannten Regiments und seinen 4 Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edikts vom 30sten July 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die Casse des genannten Regiments und seiner ehemals zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau gestandenen 4 Bataillons, durch die am 18ten September 1815 ergangenen Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag der zur Rechnungen vom 9ten schlesischen Landwehr Cavallerie-Regiment commandirten Commission, waren von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit, von dessen Formation an, bis ult. December 1814., an die Casse desselben aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30 Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Casse durch die am 7ten August a. pr. ergangenen Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor

dem

dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof-Fiscal Gelineck und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Rittmeisters und Commandeur v. Natzmer waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation bis ult. December 1714 an die Casse des ersten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments (wovon eine Esquadron von der Stadt Breslau, zwey Esquadrons von dem Breslauschen Creise, eine Esquadron von dem Neumarktschen und die Reserve oder 5te Esquadron aus verschiedenen Creisen Schlesiens formirt worden) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Casse des gedachten Regiments durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 7ten December 1809. verstorbenen Landraths Johann Carl Nepomuk v. Frobel auf den Antrag der Wittwe geborne v. Rabiel und der Vormundschaft ihrer Kinder unterm 14ten März a. pr. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse den Militärpersonen ihre aus dem Suspensions-Edict zustehenden Rechte vorbehalten, letzteres aber unterm 20sten März c. aufgehoben worden ist; so werden nunmehro alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz nachträglich auf den 22ten October 1816, Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in

dem

dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Nowag, Stöckel und Mitschke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts über die künftigen Kaufgelder, der im Wohlauischen Fürstenthum und dessen Herrnstadtschen Creise gelegenen Güter Ober-, Mittel- und Nieder-Schlaube und Gewersewitz, dem v Busse zugehörig, auf den Antrag zweyer Hypotheken-Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen unbekannten Realgläubiger, welche an gedachte Güter und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Madihn auf den 20. November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, Justizcommissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die genannten Güter und deren künftige Kaufgelder präcludirt und ihnen damit gegen den Käufer derselben, sowohl als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das künftige Kaufgeld vertheilt werden soll, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 21ten Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ernst Rehnelt aus Wiesenthal, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen

verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten July 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landes=Gerichts von Schlesien werden, nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions=Edicts vom 30. July 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair=Stande, welche an dem Nachlaß des am 17. May 1812. zu Frankfurth verstorbenen Intendanten Gustav Friedrich Tempelhoff worüber unterm 21. October 1814. der erbschaftliche Liquidations=Prozeß erfordert worden ist; aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landes=Gerichts=Referendar v. Dobschütz auf den 5. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landes=Gerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien die Justiz=Commissarien Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 3ten August 1816. Nachdem von dem Grenz=Jäger=Commando zu Schmiedeberg einem dreyzehn Mann starken Complott, in der Nacht vom 10. zum 11. v. M. zehn Centner böhmische, zur Einfuhr verbothene blaue Farbe abgenommen worden, die Contrebandiers aber, bey der geringen Anzahl der Jäger sämmtlich entsprungen sind, so werden von Seiten des Königl. Oberbergamts für die schlesischen Provinzen, die Eigenthümer dieser Farbe hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, von dem Tage an gerechnet, wo gegenwärtige Aufforderung den Intelligenzblättern zum erstenmal inserirt worden, bei dem hiesigen Königl. Ober=Bergamte zu melden, ihre Eigenthums=Ansprüche an die in Beschlag genommene, dem Königl. Accise= und Zollamte zu Schmiedeberg übergebene blaue Farbe gehörig nachzuweisen, und über die verbotswidrige Einbringung derselben sich zu rechtfertigen, widrigenfalls solche öffentlich verkauft und die Lösung nach den Gesetzen, theils für die Denuncianten, und theils zur Knappschafts=Casse eingezogen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober Bergamt für die schlesischen Provinzen.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Schlossermeisters Daniel Pietsch eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 13ten September 1814. eine Edictal=Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetzten Termin Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Königl. Land= und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Evler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius

missarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß der hier gestorbenen Marie Elisabeth verehel. gewesene Tischler Göller geb. Frommelt verwittwet gewesene Fleischhauer Steinberg eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 16ten August 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetzten Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Exler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers und Glöckners Johann Gottfried Rode eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 16ten August 1814. eine Edictal Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September d. J. angesetzten Termine Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tischlermeisters Gottlob Münster eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 22sten Februar 1814 eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der

Suspen-

Suspension der Militärprozesse alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 31sten August d. J. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheinet hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 17ten Juli 1816. Auf dem hieselbst sub Nro. 63. belegenen, dem verstorbenen Kaufmann und Müllermeister Brückner zugehörig gewesenen Ackerstück, welches derselbe laut Kaufcontract vom 18 et confirm. 24. August 1784. von den Fuhrmann Gottfried Wittkeschen Erben erkauft hat, sind für dieselben 150 Rthlr. rückständige Kaufgelder, die der Erblasser Brückner zu Michaelis desselben Jahres zu zahlen versprochen, eingetragen. Auf Antrag des Curators der Brücknerschen Nachlaßmasse werden demnach alle und jede, welche Ansprüche auf diese eingetragene 150 Rthlr haben, hiermit aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf

den 31sten October a. c.

Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angesetzten Termine zu melden, die Instrumente beyzubringen und ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation des Hypotheken-Instruments und die Löschung dieses Capitals im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 21. Juni 1816. Auf den Antrag seiner Schwesterkinder wird der im Jahre 1781 als Schumachergeselle auf die Wanderschaft gegangene aus Neumarkt gebürtige Caspar Rungstock oder im Fall er schon verstorben seyn sollte, werden dessen unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 15. April 1817. Vormittag um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgericht, und dem in dieser Sache deputirten Stadtgerichts-Assessor Fischer persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, auf den Fall aber, daß sich niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Caspar Rungstock für todt erklärt, die sich bereits gemeldeten Verwandten für die alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das vorhandene Vermögen zuerkannt, und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todeserklärung sich erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von obigen Vermögen noch übrig seyn möchte, ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen für verbunden gehalten werden sollen.

Das Königliche Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. August 1816.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 27sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Dohmcapitular-Vogteyamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Banco-Buchhalterin Rick die Subhastation des zu Siebenhuben sub Nro. 17. belegenen Bäcker Beyerschen Hauses nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Dohmcapitular-Vogteyamte aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 6613 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer dem hier aushängenden Exemplar noch ein zweytes in dem Kretscham zu Siebenhuben affigirt ist, aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, vom 27. Januar 1816. an gerechnet, in den hiesigen angesetzten Terminen, nämlich den 10. May c. und den 11. Juli, besonders aber in dem letztern und peremtorischen Termine den 13. September c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohmcapitular-Vogteyamts-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins aber eingehende Gebothe, wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohmcapitular-Vogteyamt.

Grüßau den 27sten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 18. zu Forst Bolkenhayn-Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Johann George Reuß gehörige und auf 180 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21en September c. a. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Schweidnitz den 18ten Juni 1816. Es soll die sub Nro. 12. zu Kynau gelegene Brücknersche Dreschgärtnerstelle, welche auf 222½ Rthlr. Courant gerichtlich taxirt worden, in dem peremtorischen Termine den 4ten September Nachmittags bis 5 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden versteigert

werden.

werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichts-stäten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen. Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Brieg den 5ten July 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer-Gasse sub No. 212. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 489 Rthlr. 4 ggr. gewürdiget worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 12. October c. a. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Groß-Strehlitz den 12ten July 1816. Da in die Johann Himmelsche Angerhäuslerstelle zu Lamletz Coselschen Creises unterm 2. May 1811. zwar subhastirt und dem Paul Smolka für 43 Rthlr. 10 sgr. adjudicirt worden, so hat doch plus licitans diese Stelle nicht behaupten können, und es ist auf den Antrag der Vormundschaft die Resubhastation verfügt und Terminus licitationis peremtorius auf den 14. October in Czienskowitz anberaumt worden: Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß erwähnte Angerhäuslerstelle welche nach der früher aufgenommenen Taxe, die in der gerichtsamtlichen Canzley jederzeit nachgesehen werden kann, dem Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, indem, auf die nach abgehaltenen Licitationstermin eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 24. Juli 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 882. hieselbst vor dem Langgassen-Thore gelegene auf 301 Rthlr. abgeschätzte Haus der Wittfrau Feistel auf den 12. October dieses Jahres als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Banckwitz den 2. August 1816. Zum öffentl. Verkauf der Michael Fronzeckischen Angerhäußlerstelle zu Wenziowitte ist Terminus auf den 17. September c. a. anberaumt, in welchem Kauf- und Zahlungsfähige das Meistgeboth in der hiesigen Amtskanzley ablegen können.

Frietsche.

*) Glogau

*) Glogau den 8. Juli 1816. Das allhier Nro. 40. im fünften Stadt-Viertel belegene Böttcher Sussmannsche Haus mit der gerichtlichen Taxe von 1719 Rthlr. 18 gr. 2⅔ pf. soll auf den Antrag eines hypothecarischen Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es sind die Bietungs-Termine auf den 27. August, 27. September und 29. October dieses Jahres jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Justizrath Scholz angesetzt worden, weshalb Besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, in diesen Terminen besonders in dem letzten peremtorischen zur bestimmten Zeit auf hiesigem Rathhause sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und gegen das Meistgeboth den Zuschlag gesetzlicher Weise zu gewärtigen, indem spätere Gebothe unberücksichtiget bleiben sollen. Die Taxe von dem Hause kann in unserer Registratur eingesehen und etwanige Fehler oder Versehen bei Aufnahme derselben, können bis 4 Wochen vor dem letzten Termin uns angezeigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Constadt den 30sten July 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlaß der Rademacher Gumniorschen Eheleute gehörigen Grundstücke, und zwar des Hauses sub No. 11. welches auf 388 Rthlr. 21 ggr. 4 pf. Courant und des Hauses sub No. 36. welches auf 500 Rthlr. 13 ggr. 4 pf. abgeschätzt worden, stehen die Biethungs-Termine auf den 2. September 1. October und 5. November d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr an, wozu Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Constadt den 30. July 1816. Das zu dem Nachlaß der Rademacher Gumniorschen Eheleute gehörige Ackerstück von 11 Scheffel 4 Mtz. Aussaat nebst einer kleinen Wiese, welches mit Einschluß der letztern gerichtlich auf 723 rthlr. 12 ggr. Courant gewürdiget worden, soll in dem auf den 15. October d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine öffentlich verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen sind.

Das Königl. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags den 13ten dieses und folgende Tage werden Vormittags von 9 Uhr an in meinem Auctions-Comtoir diverse Uhren, Ringe, Pettschafte, Mode-Schnittwaaren, Sopha's, Stühle, Kommoden, Kleider- und Schreib-Secretairs, Spiegel, roßhaarne Matratzen, Tischwäsche, Kleider, Betten, porcellainene Tassen und Pfeifenköpfe, Guitarren, Flöten und mehrere Sachen öffentlich versteigert.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius am Kränzelmarkt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 11. Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königlichen Ober Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Anton Scholz aus Albendorff welcher sich vor ohngefähr einem Jahre heimlich entfernt, und bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Referendario Boenisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Golsberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß der hier gestorbenen Marie Rosine verehel. gewesene Schneider Schramm geb. Gehlmann eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 19. Juli 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 30sten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Brieg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das über ein von der vormaligen Wittwe Charlotte Fentur geborne Loetz jetzt verehelichte Coffetier Jurcuck, dem bürgerlichen Holzhändler Friedrich Lämmermann vorgeliehenes Capital von 600 Rthlr., welches auf 5 Procent Zinsen und halbjährige Kündigung ex decreto vom 18ten Decembr. 1806. unter Verpfändung des jetzt der Creditricin gehörigen Hauses sub Nro. 285. im Hypothekenbuche desselben sub Nro 5. eingetragen worden, durch Zufall verlohren gegangen ist. Es wird demnach der etwanige Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12ten Septbr. c. a vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserm Partheyen-Zimmer zu erscheinen, und die an dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein böslicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt, und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Hypotheken-Instrument ausgestellt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Roher und gebrannter Gips ist zu haben bey

A. Ferd. Jacobsen, Nro. 578. am Ringe.

Breslau. Neuer ausländischer weißer und rother Kleesaamen von bester Qualität, so wie beste Berger Heeringe, sind zu billigen Preißen zu haben auf der Carlsgasse Nro. 743. im Comtoir.

Bres-

Breslau. Da ich den Steinschen Garten vor dem Ohlauer Thore übernommen, und gesonnen bin, Mittwochs und Sonnabends ein kleines Feld-Concert zu geben, so bitte ich um geneigten Zuspruch. Für gutes Getränke und Speisen, so wie prompte Bedienung, wird stets gesorgt seyn. Uebrigens werde ich als Gold- und Silberarbeiter mein Metier immer fortreiben.

J. C. S. Grauer.

Breslau. Aechte neue holländische Vollheeringe sind mit der heutigen Post angekommen und zu haben bey dem Heeringer

C. S. Fiebig in der Stockgasse.

Breslau den 1sten August 1816. Unsere auf dem hiesigen Bürgerwerder etablirte Tapeten-Fabrike, der wir die möglichste Vollkommenheit zu geben bemüht sind, ist jetzt so weit im Stande gesetzt, daß wir nicht allein einen bedeutenden Vorrath von Tapeten aller Gattungen haben, sondern auch alle Bestellungen schleunigst realisiren können. Indem wir uns die Ehre geben, dies einem hochgeehrten Publiko ganz ergebenst anzuzeigen, bemerken wir zugleich, daß wir zu mehrerer Bequemlichkeit der fernern Abnehmer eine Niederlage unserer Waaren in unserm Comtoir Nro. 736. auf der Carlsgasse im Kaufmann Rießschen Hause angelegt haben.

Gebrüder Heymann.

*) Breslau. Dienstags den 13ten August geht eine gedeckte Chaise von hier nach Warmbrunn. Wer davon Gebrauch machen will, beliebe, sich bey dem Lohnkutscher Zapner im alten Rathhause zu melden.

*) Breslau den 9ten August 1816. Wir geben uns die Ehre, unsere am 7ten dieses vollzogene Verlobung unsern Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Louis Dyhrenfurth.

Johanna Silberstein.

*) Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Guhrauschen Creise gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1816. nach der, dem bey dem hiesigen Köngl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 12071 Rthl. 16 sgr. 8 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20sten Juli c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 9ten November a. c. und den 8ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Költsch im Parthheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger

Unbe-

Unbekanntschaft der Hof= und Criminalrath Brassert, Justiz=Commissionsrath Enger und Justiz=Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch freysteht, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus der Güter Herrnlauersitz Austen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Realprätendenten sub präjudicio präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real=Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfand= oder sonstigen Instruments=Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypotheken auch ohne Production der darüber sprechenden Instrumente werden gelöscht werden. Insbesondere aber wird der Johanna Charlotte verehel. v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation des Gutes Rabenau hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rützenschen Creise gelegenen Ritterguts Herrnlauersitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 28490 Rthlr. 2 sgr. 4 abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz= und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20sten Juli d. J. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten November a. c. und den 5ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober=Landesgerichts=Rath Herrn Kölsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober=Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof= und Criminalrath Brassert, Justiz=Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch frey steht, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus der Güter Herrnlauersitz, Austen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausge-

henden

henden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Realprätendenten des Gutes Herrnlauersitz sub präjudicio präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Instruments-Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypotheken, auch ohne Production der darüber sprechenden Dokumente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanna Charlotte verehelichten v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation des oben benannten Gutes zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Doberschau Goldbergschen Creises den 21sten Juni 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das von dem Johann Heinrich Berner zu Doberschau sub Nro. 28. daselbst hinterlassene auf 98 Rthlr. 12 gr. Courant abgeschätzte Freyhaus, und ladet alle Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths auf den 3. September 1816. Vormittags 9 Uhr unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger hiermit ein. Auch werden alle etwanige noch unbekannte Gläubiger des rc. Berner auf denselben Termin zur Liquidation ihrer Forderungen unter Androhung ihrer sonstigen Abweisung von der Masse unter einem öffentlich vorgeladen.

Das Gerichtsamt zu Panthenau und Doberschau.

Mattiller, Justit.

Löwenberg den 2ten Juli 1816. Zur Licitation des zum Nachlasse des insolvendo verstorbenen Füsilier Gottfried Conrad gehörige, auf 140 Rthlr. taxirte Haus zu Plagwitz Königl. Antheils und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf den 20sten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr anberaumt, dazu Biethungslustige auf hiesigem Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk zu erscheinen eingeladen, die unbekannten Gläubiger aber unter der Andeutung, daß sie im Falle ihres Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 9ten Juli 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret ad instantiam unius Creditoris hypothecarii das am Ober-Ringe sub Nro. 17. belegene, auf 1150 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, dem Bäckermeister August Schurich zugehörige Haus in Termino licitationis den 20. September d. J., und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen soll. Zugleich werden alle diejenigen, deren Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, hiermit aufgefordert, solche spätestens bis zu dem angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen; außerdem sie zu gewärtigen haben, daß sie gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Grüßau den 6ten Juni 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 27. zu Schömberg gelegene zum Vermögen des von dort heimlich entwichenen Johann Schneider gehörige und auf

142 Rthlr.

142 Rthlr. Courant magistratualisch geschätzte Haus im Wege des Concurs auf Antrag einiger Gläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten September c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pœna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen. Eben so wird der seinem Aufenthaltsorte nach unbekannte Gemeinschuldner hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine an der Gerichtsstelle zu erscheinen, einen richtigen Statum bonorum, so wie er denselben allenfalls eidlich bestärken kann, nebst den zu dessen Begründung in Händen habenden Urkunden mit zur Stelle zu bringen und dadurch die Zulänglichkeit seines Vermögens nachzuweisen; im Ausbleibungsfalle aber hat derselbe zu gewärtigen, daß die von den Gläubigern behauptete Insufficienz seines Vermögens für zugestanden geachtet, und der bereits geschehene Concursprozeß weiter fortgesetzt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

*) Grünberg den 20. Juli 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß durch den zwischen dem Kaufmann und Senator Herrn Ferdinand Schönborn und seiner Ehegattin Frau Jeanette Charlotte gebohrne von Seydlitz, errichteten, und dato confirmirten Vertrag, die hier bestehende Güter-Gemeinschaft ausgeschloßen worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Kalisch den 5ten August 1816. Gestern entschlief zu einem bessern Leben nach einer schmerzlichen Krankheit, meine gute Mutter Caroline Susanne Sophie verwit. Faltz geb. Zebe aus Pitschen; sie befand sich seit dem 9. Juli d. J. bey mir zum Besuch, während welcher Zeit alles angewandt wurde, ihre Krankheit zu heben; allein zu ihrer Kinder Schmerzen vergebens. Kurz vor ihrem ruhigen Verscheiden, welches so fromm wie ihr Leben war, beauftragte sie mich, ihren guten geschätzten Freunden, mit denen sie das Glück gehabt in Freundschaftsverbindungen zu stehen, zu eröffnen, daß sie sie mit dem aufrichtigsten Dank für alle Liebe und Freundschaft verlasse, und bitte, ihrer mit Liebe zu gedenken — eine Bitte, deren es nicht bedurfte, denn jeder, der ihr vortreffliches Herz kannte, wird ihr gewiß eine Thräne weihen.

Der Regierungsrath Faltz für sich, seine Frau Ulrike geb. Gad
und seine Geschwister
Charlotte Kloß geb. Faltz,
Friedrike Lübeck geb. Faltz.

Anhang zur Beylage
zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Trebnitz den 30. Juni 1816. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. a. confirmirt worden:

1. Des Martin Mimietz zu Frauwaldau, um ein Freiguth, pro 12000 Rthl.
2. Des Anton Klose zu Weigelsdorf, um ein Bauerguth, pro 1100 Rthl.
3. Des Anton Wutke zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle, pro 400 Rthl.
4. Des Jacob Pache zu Schickwitz, um ein Bauergut, pro 3720 Rth.
5. Des Jacob Dezelosse zu Frauwaldau, um eine Stelle, pro 154 Rthlr.
6. Des Johann Guckel zu Schwuntnig, um die väterliche Scholtisey, pro 3000 Rthl.
7. Des Anton Michalke zu Klein-Commerowe, um eine Stelle, pro 166 Rthlr.
8. Des Joseph Losse zu Frauwaldau, um eine Stelle, pro 112 Rth.
9. Des Jacob Becker zu Frauwaldau, um ein Bauerguth, pro 500 Rthlr.
10. Des David Langner zu Klein-Mertenau, um eine Stelle, pro 28 Rthl.
11. Des Anton Juncknitsch zu Camese, um eine Stelle, pro 480 Rthlr.
12. Des Paul Lustig zu Frauwaldau, um ein Bauerguth, pro 800 Rthl.
13. Des Gottfried Stahr zu Neiderey, um eine Stelle, pro 600 Rthl.
14. Des Gottfried Merettig zu Rux, um eine Stelle, pro 250 Rth.
15. Des Johann Kiesel zu Bentkau, um eine Stelle, pro 207 Rth.
16. Des Jacob Klose zu Catholischhammer, um eine Stelle, pro 40 Rthl.

17. Des

17. Des Bernard Baumast zu Neuhof, um eine Stelle, pro 435 Rth.

18. Des Joseph Kranz zu Bentkau, um eine Stelle, pro 700 Rth.

19. Des Johann Rudel zu Klein-Commerowe, eine Stelle, pro 315 Rthlr.

20. Des Hanns Fischer zu Schlottau, um eine Stelle, pro 327 Rthl.

21. Den Daniel Pasbrigs Eheleute zu Deutschhammer, um eine Stelle, pro 91 Rth.

22. Des Daniel Grommette zu Maluschütz, um ein Bauergut, pro 1120 Rthl.

23 Des Gottlieb Meßner, zu Schlottau, um ein Bauergut, pro 400 Rthl.

24. Des Doctor Joseph Kursawa auf dem Trebnitzer Anger, um eine Stelle, pro 2000 Rthlr.

25. Des Christian Ratsch zu Groß-Biadauschke, um eine Stelle, pro 600 Rthl.

26. Des Joseph Lausch zu Schawoine, um die Schmiede, pro 270 Rthl.

27. Des Franz Hentschel zu Deutschhammer, um eine Mühle, pro 1000 Rthl.

28 Des Johann Luschner zu Groß-Zauche, um eine Stelle, pro 84 Rthl.

29. Des Gottlieb Hoffmann zu Camese, um eine Stelle, pro 65 Rthlr.

30 Des Johann Näldner zu Catholischhammer, um eine Stelle, pro 350 Rth.

31. Des Anton Wunderock zu Frauwaldau, um eine Stelle, pro 144 Rthl.

32. Der Carl Kalbas Eheleute zu Pfaffenmühle, nm das Freigut pro 8200 Rth.

33. Des George Ritter zu Schawoine, um eine Stelle, pro 28 Rth.

34. Des Johann Keller zu Catholischhammer, um eine Stelle, pro 160 Rthl.

35. Des Franz Neumann zu Neuhoff, um eine Stelle, pro 400 Rthlr.

36. Des Johann Bartsch zu Pohlnischhammer, um eine Stelle, 342 Rthl.

37. Des Gottlieb Nitschke zu Schlottau, um eine Stelle, pro 80 Rthlr.

38. Des

38. Des Carl Friedrich Viertel zu Bentkau, um eine Stelle, pro 700 Rth.

39. Des Johann Friedrich Weigelt zu Neuhoff, um eine Wassermühle, pro 3650 Rthl.

40. Des Friedrich Sterniske zu Pawellau, um ein Bauergut, pro 1040 Rthl.

41. Des Gottfried Gäbel zu Bantke, um ein Bauergut, pro 300 Rthl.

42. Des Christian Schneider zu Zantkau, um ein Bauergath, pro 300 Rthl

43. Des George Kasube zu Parnitze, um eine Stelle, pro 204 Rth.

44. Des Hanns Kupke zu Kleingraben, um eine Stelle, pro 176 Rthl.

45. Des Gottlieb Hubrig zu Deutschhammer, um ein Häusel, pro 54 Rthl.

46. Des Daniel Näldner zu Klein-Perschnitz, um eine Stelle, pro 100 Rthl.

47. Des George Weber zu Pohlnischhammer, um eine Stelle, pro 350 Rthl.

Lignitz den 1sten Juli 1816. Besitzveränderungen seit dem 1sten Januar bis ult. Juni 1816. bey folgenden Gerichtsämtern:

I. Bey Pfaffendorf.

1. Kauf des Johann Gottlieb Müller, um die Gärtnerstelle No. 27. pro 280 Rth.

1. Kauf des Carl Gottfried Scholz, um die Kleingärtnerstelle no. 11. 200 Rth.

3. Kauf des Gottlieb Simpisch, um die Justmühle Nro. 38., pro 2300 Rthl.

II. Bey Krumlinde und Kaltenborn.

4 Kauf des Johann Siegismund Wandelt, um die Dreschgärtnerstelle No. 5. zu Kaltenborn, pro 55 Rth.

III Bey Muskendorf.

5. Kauf des Johann Ehrenfried Jüttner, um die Schmiede No. 6. pro 200 Rthl.

6 Kauf des Johann Friedrich Grosser, um die Dreschgärtnerstelle No. 12, pro 36 Rthl.

7. Kauf des Johann Gottlob Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle No. 14., pro 24 Rthl.

IV. Bey

IV. Bey Kunitz

8. Kauf des Gottlieb Siemon, um die Dreschgärtnerstelle No. 37., pro 85 Rthl.

V. Bey Kunzendorf.

9. Kauf des Malachias Steizer, um die Freyhäuslerstelle No. 9., pro 330 Rthl.

VI. Bey Hohkirch, Baben und Schlottnig.

10. Kauf des Dominii, um die Häuslerstelle Nro. 8. zu Baben, pro 152 Rthlr.

11. Kauf des Carl Gottlieb Hoffmann, um das Bauergut Nro. 7. zu Schlottnig, pro 3500 Rthl.

12. Kauf des Johann Christian Bartsch, um Häuslerstelle No. 20. zu Hohkirch, pro 265 Rth.

VII. Bey Krain.

13. Kauf des Johann Friedrich Wilhelm Hoffmann, um die Wassermühle No. 34., pro 2000 Rthl.

VIII. Bey Boberau.

14. Kauf des Dominii, um das Angerhaus No. 35., pro 90 rth. und

IX. Bey Gohlsdorf.

15. Kauf des Johann Carl Siegismund Riedel, um die Freigärtstelle No. 4, pro 145⅝ Rthl.

16. Kauf und Tausch des Johann George Höfig, um die Freigärtnerstelle No 13., pro 1000 Rthl.

Landeck den 1. Juli 1816. Von dem Königl. Preuß. Gerichte der Stadt Landeck sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt, Verreiche vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publiko bekannt gemacht wird:

1. Kauf des George Dittert, um das Joseph Rothersche Bauergut sub No. 8. in Nieder-Thalheim, pro 1460 Rth.

2. Des Bauers Anton Volkmer zu Schreckendorf, um des Hufschmidts Ignatz Schideck Acker- und Wiesenstück No. 30. und sub sign. † im Olbersdorfer Richtergute, pro 666 Rthl. 16 gr.

3. Des Anton Volkmer, um des Zimmermeisters Caspar Exner Auenhäuslerstelle sub No. 113. in Nieder-Thalheim, pro 104 Rthl.

4. Des Herrn Rathmann Dirrschmidt, um den hinter dem Obervorstädterhause sub No. 126. des Züchner Anton Wehse gelegenen Garten peo 100 Rthl.

5. Zuschreibung für den Büttner Joseph Neumann auf das erstandene Niedervorstädterhaus No. 185., pro 97 Rth.

6) Kauf

6. Kauf des Müllers Ignatz Winckler zu Olbersdorf, um des Tischlers Joseph Simon Ackerstück No. 62. im Olbersdorfer Richtergute, pro 200 Rthl.

7. Des Bauers Ignatz Volckmer zu Nieder-Thalheim, um des Schneidergesellen Ignatz Lehmann Oberfreiheits-Ackerstück, pro 368⅓ Rthl.

8. Des Webers Franz Opitz, um seiner Mutter und Geschwister Obervorstädterhaus No. 86, pro 115 Rthl.

9. Des Vorstädter-Bürgers Bernard Volkmer, um des Joseph Förster Nieder-Vorstädterhaus No. 186., pro 60 Rthl

10. Des Colonisten Joseph Francke, um des Rathsdieners Dominicus Hilbert Nieder-Vorstädterhaus und Gärtchen No 170., pro 112 Rth.

11. Des Feldgärtners Ignatz Hauck, um des Anton Jacob Hauck Ackerstück im Olbersdorfer Richtergute No. 24., pro 169 Rthl.

12. Des Gastwirths und Fleischers Joseph Wehse, um des Tischlers Franz Hannig Olbersdorfer Richterguts-Wiesenstück Nro. 53., pro 210 Rthlr.

13. Des Züchners Franz Förster, um des Franz Hannig Nieder-Thalheimer Richterguts-Ackerstück No. 60., pro 50 Rth.

14. Des Kürschners Franz Wehse, um des Schuhmachers Franz Fischer Vorstädterhaus No. 133., pro 200 Rthl.

15. Des Schneiders Franz Körnig, um seines Vaters Ignatz Körnig Vorstädterhaus No. 114., pro 172⅓ Rthl. und

16. Des Schneiders Anton Folkmer, um des Tischlers Franz Hannig beide Ackerstücke in Nieder-Thalheimer Richtergute No. 52. und 53., pro 160 Rthl.

Gottesberg den 4ten Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem Zeitraum vom 1. Decbr. v. J. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Barethmacher Büttners Kauf, um das Bachsche Haus No. 111. und Wiese No. 44., pro 330 Rth.

2. Adjudication des Hutmacher Hellmundtschen Hauses Nro. 132. an den Bäcker Menz, pro 128 Rth.

3. Barethmacher Ludwigs Kauf, um Müller Kühns Haus No. 79., pro 390 Rth.

4. Wirthschafter Demuths Kauf, um Jänsches Hofe-Acker No. 56., pro 300 Rthl.

5. Bergmann Heinzels Kauf, um Ludwigs Haus Nro. 103., pro 100 Rthlr.

6. Des

6. Barethmacher Conrads Kauf, um das subhastirte Tischler Hoffmannsche Haus No. 72., pro 210 Rthl.

7. Bergmann Bergers Kauf, um seines Vaters Stelle No. 286. zu Kohlhau, pro 400 Rthl.

8. Christian Bergers Kauf, um Wirthschafter Sturms Haus und Acker No. 126., pro 1300 Rthl.

9. Steiger Erdmengers Kauf, um Sturms Wiesen No. 3. und 8. pro 127 Rthl.

10. Fabrikant Kinners Kauf, um Süßmanns Haus No. 66., pro 200 Rthl

11. Barethmacher Süßmanns Kauf, um Kinners Haus Nro. 67., pro 150 Rth

12. Wirthschafter Güttlers Kauf, um Süßmanns Viertel-Hofestatt-Acker No. 48., pro 100 Rth.

13. Weber Hertwigs Kauf, um das Haus No. 97. nebst Zubehör von den Försterschen Erben, pro 685 Rthl.

14. Kauf der verehl. Schmidt Deuse, um Herrn Minors Wiese No. 16., pro 75 Rthl.

Brieg den 27. Juni 1816. Bey hiesigem Königl. Stadtgericht sind folgende Besitzveränderungen vorgetragen worden:

1. Kauf des Aaron Silberstein, um das Moses Herzsche Haus No. 400., pro 2100 Rth.

2. Des Seifensieder Göbel, um der verehl. Janders Haus No. 224. pro 3600 Rthl.

3. Des Tuchmacher Donnerstag, um das Tuchmacher Kunischsche Haus No. 164., pro 1100 Rthl.

4. Des Schlosser Jonas, um das väterliche Haus Nro. 255., pro 750 Rthl.

5. Des Klempner Erber, um das Haus der Frau Actuar Pläschke No. 463., pro 1300 Rthl.

6. Des Rathsherrn Engler, um das Winnissche Haus No. 440., pro 300 Rthl.

7. Der Inwohner Hennigen, um das Siegellak-Fabrikant Herzbergsche Haus No 472., pro 147½ Rthl

8. Des Kaufmann Koppe, um der Wittwe Kaltenbrunn ihren Brandplatz No 444., pro 100 Rthl.

9 Des Walkergesellen Siegismund, um die Säbischsche Possession Neisser Thor, pro 320 Rthl.

10 Kauf

I. Auf dem Lande.

10. Kauf des Johann George Ziebolz, um die George Ziebolzsche Robothgärtnerstelle No. 27. in Alzenau, pro 80 Rthl.

11. Des Eichelmann, um die Mäuselsche Gärtnerstelle in Rathau No. 19., pro 500 Rthl.

12. Des Carl Friedrich Walter, um die Gottlieb Scholzsche Freihäuslerstelle No. 38 in Alzenau, pro 120 Rth.

13. Des Gerstenberg, um die Paul Schneidersche robothsame Dreschgärtnerstelle No 32. in Pogarell, pro 140 Rthl.

14. Des Michael Mann, um die Michael Mannsche Robothgärtnerstelle in Cantersdorf No 41., pro 100 Rthl.

15. Des Gottlieb Hold, um der Holdschen Erbenbauergut in Klein-Neudorf No. 2., pro 800 Rth.

16. Des Gottlieb Schüller, um das väterliche Bauergut Nro. 17. in Klein-Leubusch, pro 400 Rth.

17. Des Gottfried Hellmich, um die Gottlieb Hentschelsche Angerhäuslerstelle No. 27. in Groß-Leubusch, pro 330 Rthl.

18. Des Christian Säbisch, um die Gottlieb Fräncelsche Häuslerstelle in Rathau No 26., pro 480 Rthl.

19. Des Samuel Hoffmann, um die Steuersche Freygärtnerstelle No 51. in Pogarell, pro 13 Rthl.

20. Des Samuel Gutsche, um das väterliche Bauergut No. 48. in Pogarell, pro 800 Rth.

Dyhrnfurth den 15ten Juli 1816. Bey dem gräfl. v. Hoym Dyhernfurther Gerichtsamte sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Heinrich Kluge zu Cranz, um die sogenannte große Mühle sub Nro. 23. daselbst von den Johann Friedrich Rebhunschen Erben, pro 500 Rth.

2. Des David Fulge, um den Kretscham seines Vaters George Friedr. Fulge sub No. 25 zu Cranz, pro 160 Rth

3. Des Anton Jäkel, um die Groschgärtnerstelle sub No. 17. zu Seifersdorf aus dem väterlichen Nachlasse, pro 240 Rth.

4. Des Johann Gottlieb Krause, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 34. zu Gloschkau, an den Erben seines Bruders Johann Christoph Krause, pro 110 Rthl.

5. Des Joh. Gottlieb Pietsch, um die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Schneider zu Gloschkau No. 37., pro 65 Rth.

6. Des

6. Des Ignatz Bänisch, um die Dreschgärtnerstelle sub Nro. 36. zu Gloschkau des Franz Mischulke, pro 150 Rth.

7. Des Anton Krätzig, um die städtische Possession sub Nro. 43 zu Dyhernfurth von der Wittwe Contin, pro 400 Rthl.

8. Des Anton Krätzig, um die städtische Possession No. 71. zu Dyhernfurth von derselben verwit. Contin, pro 100 Rth.

9. Des Johann Gottlob Deichsel, um die städtische Possession sub No. 53. zu Dyhernfurth von dem George Friedrich Ernst, pro 280 Rth.

10. Des Johann Friedrich Ullrich, um die städtische Possession sub Nro. 59. zu Dyhernfurth von seinem Vater Christian Friedrich Ulrich, pro 300 Rth.

11. Kauf des Anton Guske, um das Angerhaus No. 30. zu Seyffersdorf von dem Joseph Schulz, pro 45 Rth.

12. Des George Friedrich Deichsel, um ein Ackerstück von dem Johann Gottlieb Günther zu Bschanz, pro 100 Rthl.

13. Der Maria Rosina Feschar, um das Anton Funkesche Colonisten-Haus zu Bschanz, pro 121 Rthl.

14. Des Andreas Nifke, um die Dreschgärtnerstelle Nro. 29. zu Wahren von seinem Vater Anton Nifke, pro 100 Rth.

15. Des Franz Gans, um die Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Wahren von seinem Vater gleiches Namens, pro 60 Rth.

16. Des Franz Fritsch, um die Freigärtnerstelle Nro. 38. zu Wahren von dem Hanns Joseph Kupke, pro 80 Rth.

Cogho, Justit.

Amt Bodland den 11ten Juli 1816. Der Freygärtner Joseph Suska zu Wiersche hat seine Freygärtnerstelle und Schmiede daselbst No. 15. an den Christian Menzel für 400 Rthlr Cour. verkauft, und ist heute der Besitztitel für den Menzel eingetragen worden.

Neudorf zu Neuguth gehörig den 15. Juli 1816. Die Johann George Oehlschlägerschen Erben haben ihr Robothhäusel an den Johann Gottlob Scholz, pro 50 Rthl. verkauft.

Ottmachau den 5. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 5. Juli 1816. die Häuslerstelle No. 134. in der Vorstadt cum Apertinentiis pro 557 Rthl. 15 sgr. Courant dem Bürger und Häusler Anton Jaschke, welche derselbe aus dem Nachlasse seines verstorbenen Eheweibes Theresia Jaschke geb. Ludwig eigenthümlich angenommen, gerichtlich zugeschrieben worden.

Mittwochs den 14. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Bekanntmachung, wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen für den Zeitraum vom 1sten November d. J. ab.

Im Verfolg des Publicandi im Amtsblatt d. J. Stück 12. Nro. 105. Pag 147. 148. vom 18ten Juli c. wegen Verdingung des Natural-Verpflegungs-Bedarfs für die garnisonirenden Truppen im Oppelnschen Departement für den Monat October d. J. wird nunmehr auch hierdurch bekannt gemacht, daß der diesfällige Bedarf an Brodt-Roggen und Fourage für die Zeit vom 1sten November c. ab an den Mindestfordernden verdungen werden soll.

Die Licitation selbst wird alternative auf den Zeitraum:

a) vom 1sten November 1816., bis Ende April 1817., und

b) vom 1sten November 1816., bis Ende November 1817.,

gerichtet werden, so daß für jeden Zeitraum besondere Forderungen geschehen müssen.

Will ein Lieferant den Bedarf für sämmtliche Garnison-Städte, mit Einschluß der an der pohlnischen Grenze stationirten Commando's und der Gensd'armerie in den Creisen, übernehmen, oder finden sich Entrepreneuers, die auf einzelne Creise oder besondere Garnison-Städte ihre Forderungen richten wollen, so bleibt solches jedem unbenommen, und müssen die Forderungen für jeden der oben sub Lit. a. und b. gedachten beyden Zeiträume besonders geschehen.

Die Entrepriselustigen werden aufgefordert, zur Abgabe ihrer Forderungen zum 26sten August c. Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung der unterzeichneten Königl. Regierung sich einzufinden, und haben diejenigen Creise oder Individuen aus denselben, die an dieser Lieferung Theil zu nehmen wünschen, wenn sie nicht persönlich erscheinen, ihre schriftlichen Offerten bis zum 20sten August c. anhero einzusenden. Sie müssen sich aber wegen der Garnison-Städte, für welche sie liefern wollen, ingleichen über die Preiße und die beyden Zeiträume sehr bestimmt erklären.

Der Zuschlag wird der Approbation des Königl. Finanz-Ministerii vorbehalten.

Wer

Wer in dem Licitationstermine nicht Mindestfordernder geblieben ist, auf dessen Forderung kann nie Rücksicht genommen werden; auch wird das Königl. hohe Finanz-Ministerium den Ankauf auf eigene Rechnung veranlassen, wenn die in dem Biethungstermine gemachten Forderungen nicht annehmlich befunden werden.

Die Ablieferung des von einem Entrepreneur übernommenen Bedarfs-Quanti beginnt am 15ten October c., und zwar stets nach einem zweymonatlichen Bedarf.

Die Zahlung dafür geschieht zur Hälfte in Tresorscheinen, zur Hälfte baar, spätestens 8 Wochen, von dem Tage ab gerechnet, an welchem die gehörig belegte Liquidation bey der unterzeichneten Königl. Regierung eingeht, diesen Tag mit eingeschlossen.

Zur Sicherheit des Geboths muß der Mindestfordernde eine Caution von zehn pro Cent von dem ganzen auf den bestimmten Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quanto gleich bey der Licitation leisten, und können die übrigen speciellen Bedingungen, die bey der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, in der hiesigen Königl. Regierungs-Registratur vor dem Termine eingesehen werden.

Oppeln den 31sten Juli 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung zu Oppeln. 1ste Abtheilung.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenz-Stadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26 März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812 alle und jede resp. Militair-Personen, welche an das in einem noch baaren Depositał-Bestande von 104 Rthlr. 7 ggr. 4⅘ pf. Cour. bestehende Vermögen des Kaufmann und Weinhändlers Johann Ernst Friedrich Nickel, worüber bereits unterm 2. Juni 1812. der formelle Concurs eröffnet worden, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar spätestens auf den 31. August c. Vormittags um 10 Uhr zu Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen anberaumten peremtorischen Termino, vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und darin ihre Forderungen zu liquidiren, und solche durch die in Händen habenden Original-Documente zu justificiren und hiernach die nachträgliche Locirung, bey deren Außenbleiben aber, oder unterlassener Gestellung eines Mandatarii, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft die Herren Justiz Commissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Nickelsche Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

*) Michelsdorf bey Wüstewaltersdorf den 3ten August 1816. Da über das Vermögen des Mühlenbesitzers Gottlieb Dresler in Michelsdorf dato Concurs eröffnet, und zu Liquidirung sämmtlicher Schulden ein Termin auf den 11. November d. J. früh um 9 Uhr in der Behausung des Justitiarii zu Freyburg anberaumt worden, so werden Creditores vorgeladen, sich in gedachtem Termine mit

ihren

ihren Forderungen sub pöna präclusi et silentii perpetui persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden. Die Justizcommissarii Steinbeck in Waldenburg und Langenmayr in Schweidnitz werden zu Mandatarien vorgeschlagen.

Das Gerichtsamt hierselbst.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Gerichts des 8ten schlesischen Landwehr Cavallerie-Regiments waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation die vom Juli 1813. an bis ult. December 1814. an die Casse desselben und dessen Reserve-Esquadron aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Casse durch die am 24. Juli 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissions-Räthe Enger und Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und nach Beweismitteln zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. May 1816. Nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien über den Nachlaß des Nicolaus Joseph Ferdinand Reichs-Graf von Burghaus auf Golkowitz auf den Antrag des Vormundes seiner minorennen Kinder Justiz-Commissions-Rath Wichura zu Brieg unterm 26. Juny 1812. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozeß alle diejenigen Militair-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendario von Dobschütz auf den 14. October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Petersson und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweis-Mittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Brünnow waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr, d. i. seit dem Monat April 1813., bis ult. Decbr. 1814. an die Casse der 4 Bataillons des 14ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und des aufgelöseten Bataillons v. Kempsky aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812 werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die Casse der gedachten Bataillons durch die am 24. Juli 1815 ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Enger und Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 7ten May 1816. Bey der erfolgten Wiederaufhebung der Suspension der das Militär angehenden Prozesse werden alle diejenigen Militärpersonen, welchen das Suspensionsedict zu statten gekommen, und welche an den Nachlaß des insolvendo verstorbenen Buchhändlers Carl Wilhelm Heinrich Derk, über den bereits im September 1812. der Concurs eröffnet worden, aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich vom 12ten August c. angerechnet, binnen 9 Wochen, längstens aber in dem auf den 14ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino peremtorio vor dem hiezu authorisirten Liquidations Commissario, Herrn Justizrath Krause, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte einzufinden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, solche durch die mit zu bringenden Dokumente gehörig zu bescheinigen und sodann das Weitere zu gewärtigen; wogegen die sich nicht gemeldeten Militärprätendenten zu erwarten haben, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Derksche Verlassenschaftsmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarien Ehrhardt und Pfendsack in Vorschlag gebracht, von welchen sie sich einen zu wählen und denselben mit benöthigter Information und Vollmacht zu versehen haben werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 26sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Mutzel, werden nach nunmehr eingetretener Wiederaufhebung der zeither statt gehabten

habten Suspension der das Militär angehenden Prozesse alle und jede Militärpersonen, denen jene Verordnung zu statten gekommen, und welche an das in Cridam verfallene Vermögen des gewesenen Bleischwitzer Pächter Heinrich Materne irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 12ten August c. an gerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridortum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in orininalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an den gewesenen Pächter Heinrich Materne präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Riedel und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Brieg den 19ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Kochanowitz gebürtige, entwichene Cantonist Vincent Schlossarzick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten September 1816. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glatz den 1sten Juni 1816. Auf dem zu Altwilmsdorf sub Nro. 1. belegenen Kretscham sind folgende Schuldposten eingetragen: 100 Fl. für die hiesige städtische Pfarrkirche, und 200 Fl. für den Obrist Herrn de Leo Noble. Da die diesfälligen Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen sind, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder Ansprüche daran haben, aufgefordert, sich in dem vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf den 13ten September c. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine zu melden, die Instrumente beyzubringen, und ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und mit ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird.

Das gräflich v. Redensche Niederschwedeldorfer Gerichtsamt.

Schloß Mittelwalde den 10ten Juli 1816. Von dem gräflich v. Althanschen Gerichtsamte werden auf Antrag der Erben des zu Grenzendorf verstorbenen

storbenen sogenannten Hirschenhaus-Besitzers Johann Hoffmann im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die Masse aus irgend einem Grunde haben, hierdurch vorgeladen, sich in dem anberaumten Liquidationstermine den 29. August 1816. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen zu Protocoll anzuzeigen und die Richtigkeit nachzuweisen, und haben die Außenbleibenden zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren noch von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

*) Wartenberg den 1sten August 1816. Der bei dem 14. Königl. Preuß. Linien-Infanterie-Regiment gestanden, seit der im October 1813 vorgefallenen Schlacht bei Leipzig vermißte Unteroffizier Jacob Boretzki wird auf Antrag seiner Ehefrau hierdurch aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung auf den 12. November a. c. anberaumten Termine persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, demnächst das Band der Ehe zwischen ihm und seiner Ehefrau getrennt und Letzteren die anderweite Verehelichung verstattet werden wird. Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Alt-Raudten den 27sten July 1816. Nach wiederaufgehobenem Suspensions-Edict werden alle unbekannten Real- und Personalgläubiger, insbesondere aber die Militairpersonen, welche an den Nachlaß des im Jahre 1815. in Alt-Raudten verstorbenen Freyhäuslers George Friedrich Anders Ansprüche haben, zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen in dem auf den 12. October auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Raudten angesetzten Termine sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

*) Grüßau den 18ten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das angeblich verlohren gegangene, unterm 16. October 1779. auf die Gemeinde zu Jarischau ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein auf dem Fundo sub No. 38 zu Bertholsdorf Striegauschen Creises haftendes Capital von 130 Thlr. schles. hierdurch öffentlich aufgebothen, und der Innhaber dieses Instruments, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder anderer Briefsinnhaber, oder der sonst in dessen Rechte getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung seiner Ansprüche

auf den 14ten October c. a.

früh um 9 Uhr festgesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an das in dem gedachten Hypotheken-Instrument verschrie-

verschriebene Capital nebst Zinsen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, bei seinem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten und Ansprüchen an das oftererwähnte Instrument und Capital, so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Grünberg den 25sten Juny 1816. Da über das Vermögen des hierselbst verstorbenen Kaufmanns Christian Friedrich Giesel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, und zur Vernehmung der Gieselschen Gläubiger über ihre Forderungen bereits ein Termin angestanden, auch das Classifications-Erkenntniß mit Vorbehalt aller Rechte derer Militairpersonen schon ergangen ist: so werden nunmehr noch alle in Königl. Militairdiensten befindlichen oder in solchen bisher gestandenen unbekannten Gläubiger des Giesel hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf den 13. November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Regierungsrath v. Wiese, auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht zu versehenden Mandatarium, wozu ihnen der Herr Syndicus Schäller vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufmann Gieselsche Nachlaßmasse zu liquidiren und bald mit ihren etwanigen Vorrechten zu bescheinigen, demnächst aber ihre Classification zu gewärtigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden, deren Vertheilung dann, soweit sie hinreicht, an die sich gemeldeten Gläubiger erfolgen wird.

Das Königl. Preußische Stadtgericht.

Offene Arreste.

*) Michelsdorff bei Wüstewaltersdorff den 3. August 1816. Da der Müllermeister Gottlob Dresler in der Zuckermühle bei Michelsdorff sich für insolvendo erklärt hat, so ist der offne Arrest ungesäumt verfügt worden und wird mittelst desselben allen und jedem, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben angedeutet: dem Gemeinschuldner oder dessen Familie oder Gesinde nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon fördersamst Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, doch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern mit der Verwarnung: daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Maße anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen selbige verschweigen

gen und zurück halten sollte, er auch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Das Gerichts-Amt.

*) Goldberg den 26. Juli 1816. Da Dato über das Vermögen des Feldmüllers Johann Gottfried Meschter in Nieder-Harpersdorff, der Concurs-Prozeß eröffnet worden, so wird allen, die von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichtsamte davon treue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder, oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurück behalten sollte, er noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfand, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichts-Amt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 6sten August 1816. Da ich bey meiner Versetzung nach Berlin, als zeitiger Director der hiesigen Königl. Kriegesschule, sämmtliche Rechnungen, seit dem Jahre 1810. bis jetzt, abschliessen muß; so fordere ich alle diejenigen auf, welche wider Erwarten noch rückständige Forderungen an dieses Institut zu haben vermeinen sollten, sich binnen acht Tagen bey mir zu melden, und nach erwiesener Richtigkeit ihrer Forderungen sofortige Zahlung zu gewärtigen.

Oberstlieutenant v. Rode. g.)

Woitsdof bey Haynau den 21sten Juni 1816. Das Ableben der Anne Elisabeth Zingelin in Woitsdorf macht es wegen der Menge ihrer Schulden nothwendig, ihre sub Nro. 68. belegene, auf 175 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte und mit einem Fleck Ackerland von circa 6 Scheffeln versehen Colonie-Freystelle zum öffentlichen Verkauf auszustellen. Es werden also Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem einzigen Licitationstermine den 6ten September 1816. Vormittags 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte ihr Geboth abzulegen und des Zuschlags an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auch werden alle noch unbekannte Gläubiger der Zingelin ad liquidandum prätensa sub pöna präclusi auf denselben Termin öffentlich mit vorgeladen

Das herrschaftliche Zobel-Woitsdorfer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Rattibor den 30. Juni 1816. In dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. sind bey der zur hiesigen Herrschaft gehörigen Dörfern folgende Besitzveränderungen vorgekommen und beendigt worden;

1. Des Philipp Woischnitza, um die väterliche Freigärtnerstelle zu Ostrog, pro 2333 Rthl. 8 gr.

2. Des Jacob Kruppa, um die väterl. Robothgärtnerstelle zu Niedane pro 111 Rth. 4 gr. 9⅔ pf.

3. Des Valentin Biada, um die Waliguraſche Robothhäuslerstell zu Altendorf, pro 56 Rthl. 16 ggr.

4. Des Franz Kurzeja, um die väterl. Freygärtnerstelle zu Hammer, pro 240 Rth.

5. Der Marianna Neuwerth, um 17½ Metze freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 72 Rth. 17 gr.

6. Des Franz Kudla, um die Moyksche Robothhäuslerstelle zu Altendorf, pro 24 Rth.

7. Des Mathes Huttny, um 1¾ Scheffel freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 87 Rth. 12 ggr.

8. Des Andreas Gostawa, um eine Robothhäuslerstelle zu Raschütz, pro 18 Rth. 1 gr.

9. Des Bernhard Snwara, um eine Freigärtnerstelle zu Hammer, pro 233 Rthl. 8 gr.

10. Des Apotheker Joseph Ferdinand Frank, um die Valentin Suppeksche freye Grundstücke in den Altendorfer Gründen, pro 850 Rth.

11. Desselben über die Franz Bolicksche Scheuer zu Altendorf, pro 17 Rth. 3 ggr. 5 1/7 pf.

12. Des Urban Koczur, über das väterl. Robothbauergut zu Babitz, pro 16 Rthl.

13. Des Franz Lopolsch, über ein großen Scheffel freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 66 Rth. 16 gr.

14. Des

14. Des Joseph Bdziabek, über einen freyen Garten auf der Neustadt, pro 177 Rth. 18 gr. 8 pf.

15. Des Löbel Hausmann, über ein halbes Robothbauergut zu Altendorf, pro 76 Rth. 4 gr $6\frac{6}{7}$ d'.

16. Der Marianna Branick, über ein freyes Ackerstück in den Altendorfer Gründen, pro 29 Rth. 4 gr.

17. Des Franz Siara, über die väterl. Robothgärtnerstelle zu Neugarten, pro 40 Rthl.

18. Der Rosalia Dwieza von einer Robothgärtnerstelle in Neugarten, pro 8 Rthl.

19. Des Johann Klussek, um eine Freyhäuslerstelle zu Altendorf, pro 66 Rth. 16 gr.

20. Des Johann Czips, über eine Freyhäuslerstelle daselbst, pro 30 Rth. 11 gr. $5\frac{1}{7}$ pf.

21. Des Fabian Gureczky, um eine Freyhäuslerstelle daselbst, pro 293 Rthl. 8 gr.

22. Der Johann Moslerschen Eheleute, um den Bleylschen Kretscham zu Brunnek, pro 733 Rth. 8 gr.

23. Des bürgerl. Schneidermeister Melchior Kramaczyk, über einen freyen Garten zu Neugarthen, pro 1002 Rthl.

Das fürstl. Sayn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

Mittelwalde den 30. Juni 1816. Vom 1sten Januar c. bis heute sind unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts folgende Besitzveränderungen zur Confirmation gekommen.

1. Johann Machan, ein Haus von Cäcilia Ludwig, pro 100 Rth.

2. Michael Rupprecht, ein Ackerstück von Vincenz Gottwald, pro 91 Rth. 10 sgr.

3. Franz Mächsner, Haus von Johann Heyer, pro 57 Rth.

4. Anton Hohlefeld, Haus von den Janubaschen Erben, pro 85 Rthl. 20 sgr.

5. Siegfried Nitsche, Haus von Ignatz Schönig, pro 133 rth. 10 rth.

6. Carl Ludwig, Haus von Heinrich Hobaus, pro 133 Rth. 10 sgr.

6. Johann Hornig, Haus von Michael Weber, pro 67 Rth.

7. Valentin Fest, Haus von Ignatz Hoffmann, pro 114 Rth.

8. Franz Krause, Haus von Thomas Rother, pro 173 Rth. 10 sgr.

9. Johann Kittner, Scheuer von Franz Larisch, pro 57 rth.

10. Joseph Fischer, Ackerstück von demselben, pro 152 Rth. 12 sgr.

a. Jo-

a. Joseph Kraabe, um ein Ackerstück von Michael Rupprecht, pro 38 Rthl. b. Joseph Tasler, Haus von Johann Ettner, pro 45 Rthlr. 20 sgr. c. Joseph Gottschlich, Haus von George Gottschlich, pro 38 rthl. d. Wolfgang Schön, Haus vou den Franz Hornigschen Erben, pro 26 Rth. 20 sgr.

Guhrau den 8. Juli 1816. Verzeichniß derer in den Justitiariats-Dörfern des Justizamtmann Rosenkranz vom 1. Juni 1815. bis ult. Juni 1816. statgefundenen Käufe:

Oderbeltsch. 1. Organist Gugisch, um Liebs Freistelle No. 24., pro 210 rth.

Schätz. 2. Gottlieb John, um Fiebigs Freistelle Nro. 10, pro 286 Rthl.

Tscheschen. 3. Johann Gottlob Fechner, um Mettners Schmiede, pro 180 Rth.

Hengwitz. 4. Johann Gottlob Hamann, um die väterl. Mühlennahrung, pro 750 Rth.

Zavplau. 5. Daniel Schulz, um Schwarzes Dreschgarten No. 3., pro 80 Rthl.

Dito. 6. Christian Ernst, um die Jähnischsche Freistelle No. 22., pro 55 Rth.

Dito. 7. Johann Friedrich Ernst, um Vaters Freystelle Nro. 25., 70 Rthl.

Alt- und Neuheidau. 8. Schaafmeister Elsner, um Bleyls Freistelle, 125 Rthl.

Dito. 9. Siegismund Küntke erstand Peters Dreschgarten im Licitationstermine für 50 Rthl.

Heinzendorf. 10. Koch Günther, um das zum Dominio gehörige freye Angerhaus, pro 100 Rth.

Dito. 11. George Friedrich Micke, um das Bauergut seines Vaters, pro 250 Rthl.

Dito 12. George Friedrich Sucker, um Neumanns Windmühlen-Nahrnng, pro 200 Rthl.

Kahlau. 13. Johann Joseph Gallasch, um die Franzkesche Mühlennahrung, pro 410 Rth.

Dito. 14. Kerger, um das Angerhaus der verehl. Franzke.

Narthen. 15. Friedrich Peise, um Hoffmanns Bauergut, pro 450 Rthl.

Dito. 16. Subke, um Anders Freistelle, pro 70 rth.

a. Sackerau. Scholz Heinze, um Günthers Bauergut no 4., pro 20 rth. b Hochbeltsch. Friedrich Erdtner, um Johann Gottlieb Erdtners Dreschgarten, pro 10 rth. c. Schabenau. George Friedrich Liedel, um Vaters Dreschgarten, pro 20 rthl d. Guhlau Friedrich Köhler, um Kleiners Dreschgarten no. 15., pro 30 rth. e. Birkendorf. Friedrich Lange, um Pavels Dreschgarten, pro 27 rth. f. George Friedrich Heinze, um seines Bruders Dreschgarten, pro 30 rth:

Guhrau den 8ten Juli 1816. Verzeichniß derer im Königl. Amte Wohlau vom 1. Juni 1815. bis ult. Juni 1816. stattgefundenen Käufe:

Klein-Aueger 1. Wittwe Anne Rosina Knauer, um Michels Angerhaus, pro 57 rthl.

Beschine. 2. Heyn, um Justs Freistelle No 32, pro 700 rth.

Buschen. 3 Johann Gottlieb Kleinert, um Pohls Dreschgarten no. 10., pro 70 rthl.

4. Dito. 4 Gottl Leipner, um Zehes Dreschgarten no. 23., pro 50 rth.

Dombsen. 5. Christian Wittig erstand im Licitationstermine Meudes Groschgarten, pro 243 Rth.

Petrauwitz. 6. Kräuter Zimpel, um ein Stück Frei-Acker von Saarigs Bauergut, pro 200 rthl.

7. Johann Carl Fiebig erstand im Wege der Licitation Rädels Bauergut, pro 535 rthl.

Geißendorf. 8. Oderfährpächter Vogt, um Kleinners Mühlschreiberhaus pro 200 rthlr.

Dito. 9. Verehl. Jantke, um Engelmanns Freihaus No. 29, pro 180 Rthl.

Dito 10. Frau Rittmeister Schimmelpfennig von der Oye, um Marquarts Freigarten no. 33., pro 6 0 rthl.

Dito. 11. Reinerts Kauf, um Klemms Windmühle No. 39., pro 1000 rthlr.

Dito. 12. Müller Friedrich Steinert, um Vogts Mühlschreiberhaus pro 465 Rthl

Dito. 13. Gottlieb Biesel erstand das Riedelsche Bauergut als Meistbiethender für 300 Rthl.

a. Beschine. George Friedrich Thiel erstand im Licitationstermine als Meistbiethender Teubers Angerhaus, pro 45 rthl. b. Buschen. George Friedrich Weigelt, um Pohls Dreschgarten No. 19., pro 47 rthl.

Beuthen an der Oder den 3. Juli 1816. Vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Zu Hünerei.

1. Gottfried Kleinerts Kauf, um die Zachutzsche Häuslerstell, pro 330 Rthl. 2. Schwerdt-

2. Schwerdners Kauf, um die Mühlen, pro 1000 rth.

B. Auf den Klein-Tschirner Güther.

3. Gottlob Lindners Kauf, um die väterliche Bauernahrung, pro 1500 Rthl.

4 Martins Kauf, die väterl. Kutsche, pro 100 Rth.

5 Christian Hoffmanns Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rth.

6 Schmidt Klopsches Kauf, um die Hosenfeldersche Schmiede, pro 300 Rth.

7. George Friedrich Hoffmanns Kauf, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rthl. 20 sgr.

C. Auf dem Kölmchener Güthern.

8. Prätzels Kauf, um die väterliche Freygärtnerstelle, pro 200 rthl.

9. Kliches Kauf die Hellwigsche Freikutsche, pro 461 Rthl.

10. Johns Kauf die schwiegerväterliche Bauernahrung, pro 350 Rth.

11. Gregors Kauf, um die väterl Kutsche, pro 50 Rth.

12. Töfflingers Kauf, um eine Scheune, pro 120 Rth.

13. Burdes Kauf, um die väterl. Bauernahrung, pro 100 Rth.

14. Zäretzkys Kauf, um die Woitschacksche Bauernahrungen, pro 100 Rth.

15. Zockes, Kauf, um die väterl. Kutsche, pro 30 Rth.

Eisenbeil, Justit.

Beuthen an der Oder den 1. Juli 1816. Bey dem Gerichte der Stadt Beuthen sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Der Kauf des Einwohner Samuel Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 240 Rth.

2 Der Anne Dorothea Mathiä geb. Morgenstern über ein Wohnhaus, pro 450 Rth.

3. Des George Friedrich Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 182 Rthl.

4. Des Fleischer Johann Gottfried Kottain, über ein Freystück Acker, pro 453 Rthl

5. Des Servis-Rendanten Herrn Goldmann, über einen Weinberg, pro 535 Rthl.

6. Des Winzler Christian Gottlob Lange, über ein Wohnhaus, pro 245 Rthl.

7. Der Johann Rosine verwit. Schindler jetzt verehl. Bretschneider über ein Wohnhaus, pro 285 Rth.

8. Kauf

8. Kauf des Schiffer Ernst Lange über ein Wohnhaus, pro 270 Rth.

9. Des Einwohner Friedrich Wilhelm Kuhlmann über ein Wohnhaus, pro 230 Rthl.

10. Der Kauf des Schiffer Christian Kittlitz, über ein Wohnhaus, pro 275 Rthl.

11. Der Kauf der Maria Rosina Apoldin, über ein Wohnhaus, pro 300 Rthlr.

12. Der Kauf eines Hauses und Garten der Anne Dorothea Mathäi geb. Morgenstern, pro 28 Rthl.

13. Der Kauf des Mauer Christian Großmann, über ein Wohnhaus, pro 80 Rthl.

14. Der Kauf des Händlers Carl Martin, über ein Wohnhaus, pro 215 Rth.

Landeshuth den 11. Juni 1816. Verzeichniß derer bey dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem ersten halben Jahren vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf der Frau Rösner geb. v. Kleist, um das Haus No. 21. in der Stadt, pro 1150 Rthl.

2. Des Brandtweinschenken John, um das Haus No. 138 in der Stadt nebst Brandtweinschaukgerechtigkeit und Hospital und Pfaffen-Ackerstück, pro 1370 Rthl.

3. Kauf des Müllermeister Bauch, um das Haus Nro. 291. und Garten in der Vorstadt nebst städtischer Wiese No. 383., pro 4000 rth.

4. Kauf des Färbermeister Zenker, um das Haus No. 132. in der Stadt nebst Pfaffen-Ackerstück, pro 1000 Rthl.

5. Kauf desselben, um das Haus Nro. 134. in der Stadt, pro 1850 Rthl.

6. Kauf des Müller Scholz, um die Bauchsche Windmühle, pro 600 Rthl.

7. Des Weber Siebenhaar, um das Haus und Garten No. 63. in der Vorstadt, pro 120 Rth.

8. Tradition des Hauses und Gartens Nro. 63. in der Vorstadt an die Reimannschen Geschwister, pro 100 Rthl.

9. Kauf des Kaufmanns Teichmann, um das Ackerstück No. 392., pro 90 Rth.

10. Kauf desselben, um die Scheuer und Wohnung dabei no. 276. in der Vorstadt, pro 190 Rthl.

11. Kauf

11) Kauf des Schornsteinfeger Heberle, um das Haus Nro. 104. in der Stadt, pro 500 Rth.

12. Kauf des Samuel Dorn, um das Bauergut No. 68. in Nieder-Zieder, pro 4450 Rthl.

Sagan den 20. Juni 1816. Verzeichniß der auf dem herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Creises in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Contracte:

I. Hermsdorf.

1. Kaufcontract das Joseph Birger, über die sub No. 16. belegene Häuslernahrung, pro 30 Rthl.

II. Loos.

2. Kaufcontract des Johann Carl Ziebelius, über die No. 65. belegene Wassermühle, pro 225 Rthl.

III. Tschiebsdorf.

3. Kaufcontract des Gottlieb Freudenberg, über die sub Nro. 38. belegene Häuslernahrung, pro 104 Rthl.

IV. Ober-Hartmannsdorf.

4. Kaufcontract des Johann Friedrich Arlt, über die sub No. 27. belegene Häuslernahrung, fur 50 Rthl.

5. Kaufcontract des Gottlob Herzog, über die sub Nro. 18. belegene Bauernahrung, pro 80 Rth.

V. Möllendorf.

6. Kaufcontract der Anne Rosine Hubatsch, über die sub No. 13. belegene Häuslernahrung, pro 90 Rthlr.

VI. Reichenau.

7. Kaufcontract des Johann Gottfried Winz, über die sub Nro. 2. belegene Bauernahrung, pro 178 Rthl.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

Striegau den 6. Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind folgende Käufe confirmiret worden:

1. Ein Haus in der Stadt von Lamprecht an Weigelt, pro 700 Rth.

2. Ein $3\frac{1}{4}$ hubig Bauergut in Heidau von Ubers Erben an Carl Göllner, pro 9070 Rth.

3. Ein Haus in der Vorstadt mit Brandtweinbrennen von den Großpietschschen Erben an Ernst Großpietsch, pro 1500 Rth.

4. $11\frac{3}{4}$ Scheffel Acker von denselben, an denselben, pro 1225 Rth.

5. 5 Schfl. Acker von denselben, an denselben, pro 500 Rth.

6. Ein

6. Ein Haus in der Stadt von derselben an Franz Großpietsch, pro 1000 Rthl.

7. 6¾ Scheffel Acker von denselben, an denselben, pro 675 Rth.

8. Eine Wassermühle mit 11 Schfl. Acker von Hübners Erben an Brieger, pro 5506 Rth.

9. Ein Haus in der Stadt von Helfer an Thomas, pro 1150 rthl.

10. Ein dito von Hildebrand, an Hilbert, pro 700 Rth.

11. Eine Robothstelle in Heidau von Hannig, an Runge, pro 400 Rthlr.

12. 6 Scheffel Acker von Schneider, an Briese, pro 600 Rth.

13. Ein Haus in der Stadt von der verehl. Peter an Häusler, pro 425 Rthl.

Kittlitztreben den 1sten Juli 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation eingereicht worden:

1. Johann Gottfried Hänich, um Christian Liebigs Freihaus in Alt-Oels, pro 350 Rthl.

2. George Engmanns, um seines Vaters Samuel Engmanns Haus in Neu Oels, pro 64 Rth.

3. Gottlieb Lehmanns Kauf, um die Vogtsche Bleiche in Urbanstreben, pro 500 Rthl.

4. Gottfried Dausels, um seines Vaters Freyhaus in Neu-Oels, pro 200 Rthlr.

5. Gottlob Hähnchens Kauf, um seines Vaters Friedrich Hähnchens Bauergut in Urbanstrebens, pro 200 Rth.

6. Gottlieb Weiß, um Gottlob Sommers Haus in Linden, pro 54 Rthlr.

7. Gottlob Starkes Kauf, um seines Vaters Tobias Starckes Freigarten in Linden, pro 630 Rthl.

8. Johann Gottlieb Bunzels Kauf, um seines Vaters Caspar Bunzels Diensthaus in Urbanstreben, pro 50 Rthl.

9. Gottlieb Brunsches, um Johann Gottlieb Geßners Freihaus in Kittlitztreben, pro 100 Rth. und

10 Gottlieb Dehmels Kauf, um Gottlieb Wiedermanns Diensthaus in Kittlitztreben, pro 100 Rth.

Neisse den 26. Juni 1816. Dato ist der Caspar Teichmannsche Kaufcontract um die sub Nro. 3. in Blumenthal belegene den Joseph Teichmannschen Erben zugehörige Robothgärtnerstelle um 50 Rthlr. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur Beylage Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 14. August 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg-Glätzischen Landschaft wegen landschaftlicher Forderungen die Subhastation des in der Grafschaft Glatz gelegenen Allodialgutes Rengersdorf oder Graf Schlegenbergsche Gut nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches zuletzt naturaliter von dem nunmehr verstorbenen Senator Dennius, vor diesem naturaliter von dem Johann Grafen v. Schlegenberg, und vor diesem naturaliter und civiliter von der Franziska Gräfin v. Schlegenberg geborne Gräfin v. Fernemont besessen worden, und im Jahre 1814. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 30,673 Rthlr. 11 sgr. 8 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 3ten August a. c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November a. c. und den 11ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Tielsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Frankenstein den 22. Juni 1816. Das zu dem Nachlaß des zu Krelkau Münsterbergschen Creises verstorbenen Gärtner Joseph Deistelberger gehörige daselbst sub Nro. 12. auf standesherrl. Jurisdiction belegene Ackerstück von 6 Viertel Aussaat, ortsgerichtlich auf 135 Rthlr. detaxirt, wird auf dem Wege der freywilligen Subhastation Erbtheilungs halber in Termino peremtorio licitationis den 4ten September c. veräußert. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige

Kauflustige

Kaufflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Bestbiethenden der Zuschlag des Ackerstücks nach eingeholter obervormundschaftlicher Approbation der minorennen Deistelbergschen Kinder erfolgen werde. Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein. Fritsch.

Hirschberg den 21. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 938. hieselbst gelegene, auf 130 Rthlr. 8 ggr. abgeschätzte dem Tagearbeiter Heinrich zugehörige Haus in Termino den 4. Septbr. d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

*) Zweybrod Breslauschen Creises. Beym dasigen Dominio sind 2 junge Schweizer Stiere ein- und zweyjährig, 10 junge Nutzkühe und 6 junge Sprungstähre spanischer Raçe zu billigen Preißen abzulassen. Das Nähere beym Wirthschafts-Amte.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen ist in der Neuen-Weltgasse Nro. 113. eine sehr bequeme Wohnung im ersten Stock. Sie besteht aus heitzbaren Stuben nebst mehreren Kabinettern, einer sehr großen Küche und einem zu verschließenden Saale nebst Boden und Kellergelaß. Auf Verlangen kann auf drey Pferde Stallung und Wagenplatz abgetreten werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Am Sonntage den 11. August Abends um 11 Uhr ist vom Ohlauer Thore bis auf die Büttnergasse ein gehäckelter seidener Tabaksbeutel verlohren gegangen. Da er dem Eigenthümer von besonderem Werth ist, so wird demjenigen, der denselben gefunden und in der Königsecke Ohlauer Straße bey Herrn Milde abgiebt, 1 Dukaten zugesichert.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit gutem Driesenpulver für Pferde nach der Vorschrift des Herrn D. H. das Pfund 20 sgr. Mz., venetianischer Seife, bester Gewürz und Vanillen-Chocolade, isländischem Moos, allen Gattungen Tonnen- und geschnittenen Varinas Canaster, ächtem holländischen Portorico und Oronoco nebst allen andern Specerey- und Farbewaaren zu den möglichst billigsten Preißen empfiehlt sich

Johann Gottlieb Hoffmann,
im grünen Löwen auf der Nicolaigasse Nro. 169.

*) Breslau. Ganz vortreffliches allerfeinstes Provencer Oel der Stein 11 Rthlr. Cour., das Pfund 12 ggr. Cour.; feine französische Capern, Sardellen, gepreßten Caviar, neue Datteln, Smirner und Dalmatische Feigen, Sago in Parthien 8 sgr. Cour.; ächten Rum und Arrak die Flasche zu 16 und 20 ggr. Cour. empfiehlt F. A. Hertel, am Theater.

*) Bres-

*) Breslau. Ich empfehle mich mit neuem Kirschsaft, der sich ein Jahr conservirt, das Quart 36 sgr. Mz.

Banco,
Conditor auf der Odergasse dem grünen Hirsch gegenüber.

*) Breslau. Es geht den 17ten dieses Monats ein ganz gedeckter Wagen nach Warmbrunn. Passagire melden sich auf der Reuschengasse im Seilerhofe Nro. 143. bey Aaron Frankfurther.

*) Breslau. Neue holländische Heringe sind angekommen, desgleichen eine bedeutende Parthie ächter Jamaica= und St. Croix=Rum sowohl transito als versteuert, zu sehr billigen Preißen bey

F. A. Hertel, am Theater.

*) Wehrau bei Bunzlau den 25sten July 1816. Das gräfl. zu Solmssche Gerichtsamt in Wehrau Bunzlauer Creises macht hiermit bekannt, daß die, unter dessen Gerichtsbarkeit in Prinzdorf gelegene, von weiland Johann Friedrich Möbus besessene Häuslernahrung und Schmiede, die mit den dazu gehörigen 8 Metzen Aussaat haltenden Acker nebst Garten 60 Rthlr. taxirt worden ist, da über den Möbusschen Nachlaß der Concurs zu eröffnen gewesen, subhastirt werden soll, und daß dazu der 5. October d. J. zum einzigen peremtorischen Biethungstermine anberaumt worden. Es ladet zugleich auch die etwa noch unbekannten Möbusschen Gläubiger zu eben diesem Termine zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen an diese Erbmasse vor, unter der Verwarnung: daß die, welche in diesem Termine nicht erscheinen und ihre Forderungen nicht anmelden, damit weiter nicht gehört, vielmehr ausgeschlossen werden sollen.

Winzer, Just.

*) Leubus den 23. Juli 1816. Das zu Hermannsdorff Jauerschen Kreises gelegene, dem Johann Christoph Wittwer gehörige auf 171 Rthlr. gewürdigte Haus soll auf Antrag der verwittweten Lederhändler Rubel im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14. October 1816 an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in Termino Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schloße zu Schlaupfhoff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden unter Einwilligung der Creditoren und des Besitzers das Haus zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real=Prätendenten dieses Hauses, so wie alle etwanige Personal Gläubiger des Häuslers Johann Christoph Wittwer zu diesem Termine und zwar Erstere sub poena präclusi, Letztere aber mit der Warnigung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und nur an das=

jenige

jenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, und die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

*) Glogau den 27. Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober Landesgerichts wird bekannt gemacht, daß in dem über die Kaufgelder des im Fürstenthum Glogau und deßen Polckwitzer Creise belegenen Gutes Arnsdorff eröffneten Liquidations-Prozeß ein unterm 7. Februar 1814. publicirtes Classifications-Urtel ergangen ist, und daß wenn etwa Militair-Personen bei dieser Sache ein Interesse haben sollten, sie sich binnen 14 Tagen a die der Einrükkung dieses Avertissements bei besagtem Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls aber zu gewärtigen haben, daß auch gegen sie jenes Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. g.)

*) Hermsdorff unterm Kynast den 12. August 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo sich erklärten seithero gewesenen Pachtmüllers Christian Ehrenfried Fischer in Bauberhäusern Concurs eröffnet worden, so werden von dem Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamte alle diejenigen, welche an dessen Vermögen einigen Anspruch zu haben vermeinen a Dato binnen 6 Wochen, peremtorie aber auf den 23. September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts Canzlei ad liquidandum et justificandum prätensa sub poena präclusi et perpetui hierdurch vorgeladen. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten, oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet nicht das Mindeste irgend Jemanden zu verabfolgen, vielmehr solches bey dem hiesigen Gerichtsamte des fördersamsten getreulich anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum, und höchstens bis zum Termino liquidationis abzuliefern, widrigenfalls aber ist zu gewärtigen, daß die Innhaber dergleichen Sachen, ihres daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden werden.

Donnerstags den 15. August 1816.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Fourage- und Brodroggen-Lieferung für die im Departement der Königl. Regierung zu Reichenbach zu verpflegenden Truppen.

Die zur Natural-Verpflegung der im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung stationirten vaterländischen Truppen erforderliche Fourage und Brodroggen, soll für den Zeitraum von resp. 6 und 13 Monaten, nämlich:

a) vom 1. November 1816. bis Ende April 1817.
b) vom 1. November 1816. bis Ende November 1817.

dem Mindestfordernden verdungen werden.

Hierzu ist der öffentliche Biethungstermin auf den 19. August Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Regierungshause vor dem ernannten Commissarius, Regierungsrath Lehnmann, anberaumt, wohin dem zufolge die biethungslustigen Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Die Einlieferung geschiehet in die drey Haupt-Magazine zu Schweidnitz, Silberberg und Glatz, und in die Neben-Depots zu Reichenbach, Jauer, Hirschberg, Landeshut, Frankenstein, Münsterberg, Nimptsch und Habelschwerdt.

Es werden sowohl auf die Haupt-Entreprise für alle genannte Magazine und Depots, als für jeden einzelnen Bedarfs-Punkt, Anerbiethungen angenommen. Die Bezahlung erfolgt halb in Tresorscheinen und halb in baarem Gelde.

Der Unternehmer stellt den Betrag des zehnten Theils der Lieferungs-Summe als Caution. Die Genehmigung des Zuschlags bleibt dem hohen Finanzministerium vorbehalten; bis dahin ist der Unternehmer an sein Engagement gebunden; jedoch werden nach Ablauf des Licitationstermins keine Nachgebothe weiter angenommen. Die übrigen Engagements-Bedingungen können jederzeit auf der Regierungs Militair-Registratur inspicirt werden. Sollten ganze Creise geneigt seyn, die Lieferungs Entreprise ganz oder für einzelne Magazine zu übernehmen, so können sie ihre diesfälligen bestimmten schriftlichen Erklärungen bis zum 17. August einreichen. Reichenbach den 1sten August 1816.

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

g.)

Ztl.

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten April 1816. Das hinter dem Christophori-Kirchhofe sub Nro. 978. gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmann David Gottfried Walther gehörende Wohnhaus, welches nach der am Rathause hieselbst aushängenden Taxe auf 2601 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 1800 Rthlr zu 6 pro Cent abgeschätzt worden, soll in Terminis den 14ten August, den 14ten October und den 16ten December öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Zahlungsfähigen Kauflustigen haben sich daher zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 16ten December anstehenden letztern und peremtorischen Termino Vormittags um 11 Uhr bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, einzufinden und ihr Gebothe darauf abzulegen; hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Haus durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntniß in der Folge zugeschlagen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem verstorbenen Bürger und Distillateur Johann Gottfried Rost zugehörig gewesenen Grundstücke, nämlich:

1) des sub Nro. 327. hieselbst am Ringe belegenen, und auf 3122 Rthlr. abgeschätzten Hauses,
2) des vor der Nieder-Barriere allhier sub Nro. 482. belegenen Wirthshauses, zum Rosenthal genannt, welches auf 2218 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden ist,
3) des ehemaligen Accise-Hauses, vor der Nieder-Barriere, abgeschätzt auf 260 Rthlr.,
4) des sub Nro. 490. hieselbst belegenen, auf 294 Rthlr. 6 ggr. abgeschätzten Hospital-Gebäudes,
5) der Brandstelle, nebst Garten, von dem sub Nro. 479. und 480. am Fischergraben belegen gewesenen Hause, taxirt auf 100 Rthlr.,
6) der sub Nro. 59. hieselbst belegenen und auf 3894 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten zwey Lehns-Ackerstücke,
7) des sub Nor. 54. belegnen und auf 738 Rthlr. 10 sgr. taxirten Lehns-Ackerstückes,
8) der sub Nro. 34. belegnen sogenannten Profos-Wiese, abgeschätzt auf 640 Rthlr.,
9) des sub Nro. 142. belegnen, und auf 93 Rthlr. 10 sgr. taxirten Wiesenstückes,

und zwar in Hinsicht der ad 1. 2. und 6. benannten Besitzungen, die diesfälligen Termine, auf den 10ten August, den 9ten October und den 9ten December dieses

ses Jahres, in Hinsicht der übrigen aber, auf den 11ten December dieses Jahres anberaumt worden sind, zu welchen Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Reichenbach den 28sten Juni 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schulden halber die von dem verstorbenen George Friedrich Rittner zu Habendorf besessene auf 1478 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freystelle mit 10 Scheffeln Acker den 19ten September d. J., und fordert alle qualificirte Kauflustige hierdurch auf, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Habendorf vor ihm zu erscheinen um ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück abzugeben, wonächst dasselbe dem Meistbiethenden und Bestzahlenden mit Bewilligung der Interessenten zugeschlagen werden soll. Die Taxe kann übrigens sowohl hier bey dem Justitiarius als auch in dem Habendorfer Gerichtskretscham inspicirt werden. Das adlich v. Seidlitzsche Habendorfer Gerichtsamt.

Busch.

Demnich bey Ramslan den 29. Juny 1816. In Termino peremtorio den 14. October 1816., welcher in dem herrschaftlichen Wohnhause hieselbst abgehalten werden soll, wird die hieselbst gelegene, mit zwey unterschlächtigen Mahlgängen versehene, auf 681 rthlr. in Courant gerichtlich abgeschätzte, auf den Antrag der Real-Gläubiger gerichtlich subhastirte Wassermühle für das Meistgeboth adjudicirt werden, welches denenjenigen, welchen an dem Besitz dieser Mühle gelegen ist, bekannt gemacht. Der Justizrath Frietsche.

Stolz den 12ten Juli 1816. Wird die zur Nachlassenschaft der Rosalia Peschelin gehörige auf 150 Rthlr. in Cour. detaxirte und in Reisezagel sub No. 1. delegene Hofegärtnerstelle Behufs der Theilung voluntarie subhastirt und zum Biethungstermin der 2te September d. J. auf der gerichtsamtlichen Canzeleystube zu Stolz Vormittags um 10 Uhr angesetzt, woselbst sich Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige melden, ihr Geboth darauf abgeben und nach vorgängiger Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag gewärtigen können.

Gräflich v. Schlabrendorf Stolzer Gericht. Tschirsch.

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land= und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des allhier in der Sadt belegenen, und auf 2109 Rthlr. 7 sgr. 9⅓ d'. abgeschätzten Büttner Hadlichschen Hauses, die Licitations=Termine auf den 12ten August, den 12ten October, und peremtorie auf den 14. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden sind, zu welchen Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Land und Stadtgericht.

Hirschberg den 14. Juni 1816. Bey dem hiesigen Land= und Stadtgerichte soll das sub No. 545. hieselbst gelegene, auf 250 Rthlr. abgeschätzte Haus des Tagearbeiters August Giersberg in Termino den 31. August dieses Jahres Vormittags 9 Uhr als dem einzigen Biethungs=Termine, öffentlich verkauft werden.

Reichenbach den 28sten Juni 1816. Nachdem der von dem verstorbenen Samuel Wilhelm Groß zu Steinseiffersdorf hinterlassene auf 1006 Rthl. 18 sgr. detaxirte Niederkretscham wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses zu subhastiren befunden

funden worden, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in Termino den 12ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Steinseiffersdorf vor dasigem Gerichtsamte einzufinden, und ihre Gebothe auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wornächst dasselbe dem Meistbiethenden und Bestzahlenden mit Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden soll. Die Taxe kann sowohl hier, als auch in dem Steinseiffersdorfer Gerichtskretscham nachgesehen werden.

Das reichsgräflich v. Nostizsche Gerichtsamt der Steinseiffersdorfer Güter. Busch.

Hirschberg den 14. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 992. hieselbst gelegene, auf 427 Rthl. 8 ggr. abgeschätzte Hinkesche Haus in Termino den 31. August dieses Jahres, als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

*) Landsberg den 31sten Juli 1816. Zur Subhastation der hieselbst sub Nro. 46. belegenen, aus einem Hause, Gärtchen, Scheuerplatz und ¾ Quart Acker bestehenden Nikolai Nawrothschen Grundstücke, welche auf 343 Rthlr. 12 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 17ten October 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Michelsdorf bey Wüstewaltersdorf den 3ten August 1816. Da des Müller Gottlob Dreslers allhier gelegene Mühle mit Acker, Busch und Brandweinurbar, welche auf 3400 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 3te Oktober c., der 5te December c. und peremtorisch der 7te Februar 1817. zu Biethungsterminen anberaumt worden; so werden zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in gedachten Terminen vor hiesigem Gerichtsamt zu sistiren und den Zuschlag der Mühle an den Meist- und Bestbiethenden unfehlbar zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt.

*) Landsberg den 29sten Juli 1816. Zur Subhastation der hieselbst sub Nro. 27. belegenen, aus einem massiven Hause nebst Stallung, Gärtchen und ¼ Quart Acker bestehenden Simon Schwitallaschen Grundstücke, welche auf 338 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 17ten October 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Den 12ten dieses hat sich ein kleiner ganz geschorner weißer Spitz, männlichen Geschlechts, der auf den Namen Belle hört, links am Kopfe einen kahlen Fleck habend, verlaufen. Wer solchen in der Neustadt Nro. 1557. par terre abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Sibyllenort. Ein junger brauner Hühnerhund, auf dem Rücken weiß gefleckt, ist auf dem Wege von Hundsfeld bis Breslau verlohren gegangen.

Derjenige,

Derjenige, welcher ihn aufgenommen hat, beliebe, ihn an den Jäger auf dem hiesigen Schlosse gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

Citationes Creditorum.

Breslau den 9ten April 1816. Auf die erfolgte Wiederaufhebung des wegen Suspension der Militärprozesse unterm 30sten Juli 1812. emanirten Edicts werden alle diejenigen Militärpersonen, denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, und welche an das in Cridam verfallene Vermögen des Kaufmann Carl Wilhelm Wenzel aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 15ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, längstens aber in Termino peremtorio den 16ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode, als hierzu specialiter authorisirten Liquidations-Commissario, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu Anmeldung ihrer etwanigen Forderungen und deren gehörige Bescheinigung entweder persönlich oder durch zuläßige und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Paur und Klettke in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, mit der Verwarnung, daß die sich nicht gemeldeten Interessenten mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Carl Wilhelm Wenzelsche Masse präcludirt und ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Brieg den 9ten Juli 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der v. Frankenbergschen Vormundschaft alle diejenige, so an den Nachlaß des zu Rosenberg verstorbenen Consumtionssteuer-Aufseher v. Frankenberg, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 16ten October d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard Stöckel und der Hof- und Criminalrath Versch angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten rc. v. Frankenberg zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Thielitz

Thielitz bey Görlitz, in der Ober=Lausitz, Königl. Preuß. Antheils, den 29sten Juny 1816. Die unbekannten Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Mahlmüllers, Meisters Heinrich Ernst Eckardts, werden hierdurch vorgeladen, den sieben- und zwanzigsten September 1816. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Kuhna, als die gewöhnliche Gerichtsstelle für Thielitz, Vormittags um 10 Uhr sich einzufinden, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie von der Masse werden präcludirt werden. Zu Annahme von Vollmachten von Auswärtigen werden die Herren Advocaten Heinitz, Bräuer und Scholze in Görlitz vorgeschlagen.

Das herrschaftlich Meuselsche Gerichtsamt.

Hortzschansky, Just.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten Juni 1816. Nach aufgehobenem Suspensionsedict werden nunmehr von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien auch in dem über den Nachlaß der verwitt. gewesenen Hauptmännin v. Bleeß auf den Antrag des Vormundes der Staabs=Capitain v. Bleeßschen Kinder unterm 20sten März 1812. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Vogt auf den 11ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann und Justizcommissarius Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. 3.) 3

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 5ten schlesischen Landwehr=Cavallerie=Regiments, Herrn v. Osorowsky, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation dieses Regiments, d. i. vom Juli 1813. bis ult. December 1814., (aus der Landwehr=Cavallerie des Coßler, Rattiborer, Toster, Lublinitzer, Neisser, Creutzburger, Beuthner und Groß Glogauer Creises bestehend) an dessen Casse aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seithero bestandenen Suspensions=Edicts vom 30. Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger vom Militairstande, denen ihre Rechte an die Casse des genannten Regiments, durch die am 18ten Sept. a. pr. ergangene Präclusion ausdrücklich verbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Krause auf den 16. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem

hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Kletke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 13ten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im May 1809 verstorbenen Peter Wilhelm Freyherrn v. Seherr-Thoß zu Rudelstadt auf den Antrag des Vormundes seiner hinterlassenen Tochter der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle unbekannte Militärgläubiger, welche an gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Fuhrmann auf den 11ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Peterson und Justizcommissarius Wlocka in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 22sten Januar 1814. der Tischler Johann Beyer zu Altscheitnig ab intestato und ohne Leibeserben zu hinterlassen verstorben. Da sich nun seither weder ein Erbe zu diesem Nachlaß gemeldet, noch sonst bekannt geworden; so werden alle diejenigen, welchen ein Erbrecht an den Johann Beyerschen Nachlaß zustehet, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 15ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Referendar Seiffert angesetzten präclusorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich in dem Amte zu melden, ihr Erbrecht und den Grad der Verwandschaft mit dem Verstorbenen bestimmt anzuzeigen und gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in diesem Termine Niemand melden, oder bis dahin keine Anzeige und die erforderliche Nachweisung eingegangen seyn, so wird dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut betrachtet werden, und dem Königl. Fisco anheim fallen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Reichenstein den 22. Juni 1816. Nach aufgehobenem Suspensionsedict und wegen verlohren gegangenem frühern Connotations-Protocolls werden hierdurch alle bekannte und unbekannte Gläubiger des zu Anfang des Jahres 1806. von

von hier entwichenen Kirschners Ignatz Klose, über dessen Vermögen unterm 12. Februar ej. a. Concursus Creditorum eröffnet worden, ad Terminum liquidationis den 7ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiges Rathhaus sub pöna präclusi et perpetui silentii edictaliter vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Siebelt.

*) Tarnowitz den 20sten Juli 1816. Nachdem von dem unterzeichneten gräflich Henkelschen frey standesherrlich Beuthner Gericht über die Kaufgelder der in der freyen Standesherrschaft Beuthen in Oberschlesien belegenen, dem Grafen Cantius v. Bobrowsky gehörig gewesenen subhastirten Allodial-Rittergüter Chudow, Klein-Paniow und Bielczowitz auf den Antrag der Käuferin Magdalena Gräfin v. Bobrowska geb. Gräfin Skrzynska der Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen Militär Interessenten, welche an gedachte Güter und resp. deren Kaufgeld irgend einen rechtlichen Realanspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 22sten November a. c. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des erwähnten Gerichts anberaumten Präjudicialtermine entweder in Person oder durch zuläßige gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre diesfälligen Realansprüche und Forderungen gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die oben genannten Güter werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käuferin derselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Graf Henkel frey standesherrliches Beuthener Gericht.

Bineck.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. August 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	$137\frac{1}{3}$	—	Kayserl. detto	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.			Friedrichsd'or	$9\frac{2}{3}$	$9\frac{1}{3}$
Hamburg Banco	4 W.	—	$148\frac{5}{6}$	Conventions-Geld	$101\frac{1}{2}$	101
detto detto	2 M.	—	$148\frac{1}{4}$	Münze	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London	2 M.	—	6 15	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102	—	Tresor-Scheine	—	$99\frac{3}{4}$
Augsburg	2 M.	—	$100\frac{3}{4}$	Lieferungs-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations	—	$105\frac{1}{2}$
detto	2 M.	—	$98\frac{1}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$35\frac{1}{3}$	35
Wien	a Uso	$35\frac{3}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$104\frac{1}{6}$	$103\frac{5}{6}$
detto	2 M.			— — 500 —	$105\frac{1}{3}$	$104\frac{2}{3}$
detto in 20 Xr.	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—	— — 100 —	—	—
— — —	2 M.	—	$100\frac{1}{2}$	Disconto	—	—
Holländ. Rand-Ducaten		—	$95\frac{1}{2}$			

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greiffenstein den 30. Juni 1816. Bey dem reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteinschen Gerichtsamte sind vom 1. Jan. 1816. bis ult. Juni c. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen und Fundi tradirt worden.

1. Ehrenfried Raschkische Zinswiese in Neudorf, pro 70 Rth.
2. Wilhelm Baumertsche Haus in Radischau, pro 96 Rth.
3. Carl Stelzersche Haus von da, pro 140 Rthlr.
4. Gottlieb Jäsekschе Haus ibidem, pro 200 Rthl.
5. Anne Marie Wenigersche Haus ibidem, pro 290 Rth.
6. Gottfried Andersche Haus von da, pro 53⅓ Rth.
7. Siegmund Dreslerschen Wiesenkauf in Kunzendorf.

In Blumendorf.

8. Christian Liebigsche Ackerstücke, pro 100 Rth.
9. Ehrenfried Liebigsche Ackerstücke, pro 100 Rth.
10. Gottfried Stelzersche Bodenkauf, pro 165 Rth.
11. Siegmund Dreslerscher Bodenkauf, pro 200 Rth.
12. Ehrenfried Schmidts Bodenkauf, pro 200 Rth.
13. Gottlieb Dreslerscher Bodenkauf, pro 200 Rthl.
14. Gottfried Scholzische Haus, pro 210½ Rthl.
15. Gottlieb Rückertscher Bodenkauf, pro 220 Rthl. in Querbach.
16. Benjamin Schmidtsche Haus von da, pro 120 Rth.
17. George Junasche Haus in Ullersdorf, pro 500 Rth.
18. Gottfried Söpnelscher Bodenkauf von da, pro 350 Rth.

In Hernsdorf.

19. Gottfried Kiesewalterscher Bodenkauf, pro 60 Rth.
20. Gottlieb Richtersche Haus, pro 160 Rthlr.
21. Juliane Gottwaldscher Bodenkauf, pro 40 Rthl.

22. Gott-

22. Gottfried Gläsersche Haus, pro 430 Rthl.

In Flinsberg.

23. Gottfried Scholzische Haus, pro 80 Rthl.

24. Traugott Kretschmersche Brettmühle.

25. Ehrenfried Pohlsche Haus, pro 160 Rth.

26. Ehrenfried Richtersche Haus in Egelsdorf.

27. Gottlob Friedrichscher Garten ibidem, pro 1000 Rth.

28. Gottlieb Berndsches Bauergut in Rabischau, pro 1000 Rth.

29. Johanne Beate Bormannsches Haus in Rabischau, pro 1100 Rthl.

30. Anton Raschkische Haus in Giehren, pro 850 Rth.

Hermsdorf unterm Kynast den 24sten Juni 1816. Bey hiesigen reichsgräflich Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind von primo Januar bis ult. May 1815. nachstehende Kaufcontracte gerichtl. vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Franz Seiferts, um Johann Gottlob Bormanns Auenhaus No. 241. in Hermsdorf, pro 350 Rth.

2. Des Gottlieb Beils, um Franz Seiferts Auenhaus No. 241. in Hermsdorf, pro 300 Rth.

3. Des Gottfried Herders, um Christian Siegmund Heinkes Auenhaus No. 51. in Hermsdorf, pro 72 Rthl.

4. Des Johann Gottlob Pflugners, um Carl Matterns Auenhaus No. 114. in Hermsdorf, pro 214 Rth.

5. Des Bernhard Tietzes, um Gottlieb Exners Auenhaus No. 167. in Hermsdorf, pro 115 Rth.

6. Des Anton Bärs, um Johann Ehrenfried Rösels Auenhaus No. 120. in Hermsdorf, pro 108 Rth.

7. Gottlieb Fiedlers, um Christian Fiedlers Auenhaus No. 104. in Petersdorf, pro 390 Rth.

8. Christian Gottlieb Fischers, um Gottlob Fischers Auenhaus No. 31. in Petersdorf, pro 85⅓ Rth.

9. Christian Gottlieb Maywaldes, um Christian Maywalds Auenhaus No. 28. in Petersdorf, pro 125⅓ Rthl.

10. Des

10. Des Johann Christoph Leistritzes, um Gottlieb Krebses Auenhaus No. 38. in Petersdorf, pro 200 Rthl.

11. Samuel Wanders, um Christ. Gottlieb Böhmerts Auenhaus No. 193. in Petersdorf, pro 166 Rthl.

12. Der Regina Krausin, um Ehrenfried Wennrichs Auenhaus No. 6. Schreiberhau, pro 110 Rth.

13. Des Christian Gottlieb Talckes, um Gottlieb Talckes Auenhaus No. 92. in Schreiberhau, pro 140 Rth.

14. Des Ehrenfried Pläschkes, um Gottlieb Pläschkes Auenhaus No. 90. in Schreiberau, pro 346⅔ Rthl.

15. Der Henriette Matterns, um Carl Anton Auenhaus No. 135. in Schreiberhau, pro 450 Rthl.

16. Des Gotthelf Gringmuths, um Gottlieb Gringmuths Auenhaus No. 138. in Schreiberhau, pro 550 Rthl.

17. Der Johanne Rosine Kratzertin, um Gottlieb Kratzerts Auenhaus No. 114. in Seyfershau, pro 250 Rthl.

18. Des Gottlieb Weicherts, um Christian Hoffmanns Garten No. 19. Seyfershau, pro 500 Rth.

19. Des Gottlob Menzels, um Gottfried Menzels Auenhaus No. 23. in Seyfershau, pro 140 Rthl.

20. Des Gottlieb Frommholds, um Gottfried Fromholds Auenhaus No. 29. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.

21. Des Gottlieb Weichenhanns, um Gottlieb Hankes Auenhaus No. 41. in Crommenau, pro 90 Rthl.

22. Des Gottfried Weichenhanns, um Gottlieb Weichenhanns Auenhaus No. 41. in Crommenau, pro 90 Rth.

23. Des Gottlob Eyers, um Gottlieb Weissigs Auenhaus No. 56. in Crommenau, pro 80 Rth.

24. Des Gottlieb Güttlers, um Gottlieb Krebses Auenhaus No. 26. in Goischdorf, pro 78 Rthl.

25. Des Gottlieb Weigels, um George Friedrich Enges Haus No. 125 in Warmbrunn, pro 170 Rth.

26. Des Augustin Seiferts, um das Joseph Dreslersche Haus No. 70. in Warmbrunn, pro 683 rthl.

27. Des

27. Des Christian Gottfried Weinrichs, um Christian Gottlieb Weinrichs Auenhaus No. 56. in Warmbrunn, pro 360 Rthl.

28. Des Gottlob Rückers, um Gottlieb Rückers Auenhaus No. 171. in Herischdorf, pro 100 rth.

29. Des Gottlob Ziegerts, um Gottlieb Schmidts Auenhaus No. 152. in Herichsdorf, pro 185 rth.

30. Des Gottlieb Johns, um Heinrich Johns Auenhaus No. 106. in Herischdorf, pro 160 rthl.

31. Des Gottlieb Schmidts, um Gottlieb Fiedlers Auenhaus no. 145. in Herischdorf, pro 80 Rth.

32. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlieb Ziegerts Auenhaus No. 59. in Herischdorf, pro 100 rthl.

33. Des Gottlieb Arnolds, um Benjamin Gebauers Auenhaus No. 187. in Herischdorf, pro 90 rthl.

34. Des Benjamin Schöns, um Gottlob Schöns Auenhaus no. 37. in Agnetendorf, pro 213⅓ rth.

35. Des Gottlieb Preußlers, um Christian Pätzolds Auenhaus No. 80. in Agnetendorf, pro 112 rth.

36. Benjamin Kleins, um Christian Gottlieb Zenkers Auenhaus No. 4. in Saalberg, pro 150 rth.

37. Gottfried Fuckners, um Ehrenfried Brendels Auenhaus in no. 5. in Saalberg, pro 140 rth.

38. Christian Ehrenfried Endes, um Christian Wolfens Auenhaus No. 8. in Brückenberg, pro 300 rthl.

39. Gottlieb Endes, um Gottlieb Exners Auenhaus Nro. 56. in Brückenberg, pro 133⅓ rthl.

40. Gottfried Mescheders, um Gottlieb Meschеders Auenhaus No. 52. in Voigtsdorf, pro 58⅔ rth.

II. In der Herrschaft Giersdorf

41. Des Johann Gottfried Liebiegs, um das väterliche Gottlieb Liebigsche Haus No. 97. in Giersdorf, pro 250 rthl.

42. Benedict Langes, um der Anna Maria Käsin Haus und Schmiede No. 9. in Giersdorf, pro 370 rth.

43. Christian Gottlieb Prellers, um den väterl. Gottlieb Prellerschen Garten No. 169. in Giersdorf, pro 700 rth.

44. Des

44. Des Christian Gottfried Thiels, um das Gottlieb Thielsche Haus No. 49 in Giersdorf, pro 117⅓ Rthl.

45. Des Gottlieb Hinkes, um das väterl. Gottfr. Hinksche Haus No. 109. in Seydorf, pro 171 Rthl.

46. Gottfried Buchelts, um das Siegmund Seidlichsche Haus No. 82. in Kaysers waldau, pro 59 Rth.

47. Gottlieb Müller, um das Friedrich Müllersche Bauergut No. 18. in Kayserswaldau, pro 900 Rth.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

48. Des Johann Ehrenfried Reinwalds, um Johann Christophs Dittrichs Freyhaus No. 197., pro 400 Rth.

49. Des Johann Christian Schneider, um Heinrich Eberths Freygarten No. 108., pro 360 Rth.

a. Des Gottlieb Fiedlers, um der Rosina Wehnern Bodenstück No. 221. in Petersdorf, pro 20 Rth. b. Des Gottlieb Liebigs, um Gotthelf Liebigs Bodenstück Nro. 186. in Schreiberhau, pro 30 Rthlr. c. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlieb Ziegerts Auenhaus No. 59. in Herischdorf, pro 25 Rthlr. d. Der Maria Rosina Rindfleischens, um Gotthard Meschedens Auenhaus Nro. 92. in Voigtsdorf, pro 12 Rthlr. e. Der Christiane Rosine Schmiedin, um des Ehrenfried Kretschmers Haus No. 16. in Kayserswaldau, pro 33 Rthl.

Glatz den 9. Juli 1816. Avertissement derer bey dem Königl. Domainen-Justizamt zu Glatz im 1sten halben Jahre 1816. confirmirten Käufe:

1. Johanna Dinter, um eine Feldgärtnerstelle in Nesselgrund, pro 638 Rthl.

2. Franz Scholz, um ein Bauergut zu Spätenwalde, pro 124 Rth. 10 gr.

3. George Klabrsche Erben, um eine Häuslerstelle in Neuheide, pro 77 Rthl. 18 gr.

4. Papierfabrikant Königer in Reinerz, um ein Stück Königl. Forstland allda der kleine Freibrand genannt, pro 160 Rthl.

5. Sebastian Gube, um eine Glasschleiferstelle in Friedrichsgrund, pro 286 Rth. 16 gr.

6 Franz Knappe, um eine Häuslerstelle in Dörnickau, pro 28 Rthl. 13 gr.

7. Franz

7. Franz Prause, um eine Feldgärtnerstelle in Aspenau, pro 388 Rthl. 21 gr.

8. Anton Simon, um eine dito in Gränzendorf, pro 527 Rth.

9. Joseph Bittner, um eine dito in Bibersdorf, pro 228 Rthlr. 13 ggr.

10. Christian Brand, um eine Häuslerstelle in Vogtsdorf, pro 57 Rthl. 3 gr.

11. Ignatz Stiller, um ein Bauergut zu Neudorf, pro 1200 Rthl.

12. Carl Tautz, um die Mühle zu Carlsberg, pro 420 Rth.

13. Joseph Hein, um eine Häuslerstelle in Neudorf, pro 46 Rthl. 16 gr.

14. August Moschner, um eine Feldgärtnerstelle in Bibersdorf, pro 1285 Rth.

15. Carl Langer, um eine dito daselbst, pro 666 Rthl. 16 gr.

16. Wittwe Theresia Ihmann, um eine dito in Neuheide, pro 333 Rthl. 8 Rth.

17. Förster = Wittwe Nagel, um eine dito in Rolling, pro 460 Rthl.

18. Anton Erben, um eine Häuslerstelle in Dörnickau, pro 380 Rthlr 22 ggr.

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem freyherrl. v. Bibranschen Gerichtsamte Giesmannsdorf sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Verreichung des Gottlieb Engwichtschen Hauses an die Wittwe pro 500 Rthl.

2. Des Gottlieb Liewald, um das Gottfried Ludwigsche Haus, pro 30 Rthlr.

3. Des Gottfried Andersch, um das väterliche Bauergut, pro 600 Rthl.

4. Gottlieb Baums Kauf, um das Wendrichsche Bauergut, pro 1393 Rthl.

5. Des Gottlob Pätzoldt, um den väterlichen Garten, pro 150 Rthl.

6. Des Traugott Luge, um den väterlichen Garten, pro 610 Rthl.

Naum-

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1. Januar bis ult. Juni a. c. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Herzogswaldau. 1. Kauf des Franz Rochner, um das Joseph Marschlersche Haus, pro 290 Rth.

2. Des Caspar Kalkmann, um das Christoph Hoffmannsche Haus, pro 200 Rthl.

II. Paritz. 3. Des Joseph Hasse, um das Florian Wittichsche Bauergut, pro 950 Rthl.

4. Des Joseph Hasse, um das väterliche Haus, pro 40 Rthl.

5. Des Joseph Tschorn, um das Florian Heidrichsche Haus, pro 100 Rth.

III. Birkenbrück. 6. Des Caspar Minnich, um den väterlichen Garten, pro 230 Rth.

7. Joseph Weiner, um den väterlichen Garten, pro 400 Rth.

IV. Dreiruth Acker. 8. Des Dominicus Liebelt, um ein Stück Acker von den Ernstschen Erben, pro 62 Rth.

9. Derselbe, um ein Stück Acker vom August Kindler, pro 60 Rthl.

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem gräfl. Stoschschen Gerichtsamte der Herrschaft Logau sind vom 1sten Januar bis letzten Juni a. c. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlob Kühn, um das Hartmannsche Haus zu Mauereck, pro 30 Rthl.

2. Des Gottfried Schmidt, um ein Stück Acker vom Bauergute des Franz Fritsch daselbst, pro 100 Rth.

3. Des Köbler, um das Hornsche Haus, pro 60 Rthl.

4. Des Ehrentraut, um das Köhlersche Haus, pro 40 Rth.

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem hochadlich kammerherrlich v. Mutiusschen Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bertelsdorf. 1. Des Traugott Förster, um das Christian Theunertsche Bauergut, pro 2000 Rth.

II. Oberthiemendorf. 2. Des Traugott Engmann, um das väterl. Bauergut, pro 1300 Rth.

3. Des

3. Des Gottlieb Kuhnert, um das August Hübnersche Haus, pro 200 Rthlr.

III. Mittelthimendorf. 4. Des Gottlieb Hergesell, um ein Stück Acker, pro 200 Rth. Cour.

Bunzlau den 1. Juli 1816. Bey denen nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe vom 1. Januar 1816. bis zum letzten Juni 1816. confirmirt worden:

I. Bey dem Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

1. Kauf des Schmiedemeister Scheuner, um das Bayersche Freibauergut No. 24., pro 1200 Rth.

2. Kauf des Häusler Gierig, um den Garten der Wittwe Weiß No. 39. pro 200 Rth.

3. Kauf des Benjamin Gierig, um Gottlieb Gierigs Gerichtskretscham No. 17., pro 400 Rth

II. Bey dem Gerichtsamte in Lichtenwaldau.

4. Kauf des Bauer Gottlieb Röhnisch, um des verstorbenen Gottfried Röhnisch Bauergut No. 63., pro 1430 Rthl.

5. Adjudication des Scholzischen Großhauses No. 8. an den Irgang, pro 220 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Nieder-Thomaswaldau.

6. Kauf des Neumann, um Alds Garten, pro 100 Rth.

7. Des Anton Fritsche, um das denen Zimmermann Bieseltschen Erben gehörige Haus, pro 552 Rth. Courant.

Neisse den 25. Juni 1816. Das Gerichtsamt Friedewalde macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 12. December 1815. bis heute:

1. Die Robothgärtnerstelle No. 77. zu Friedewalde durch den am 7. Decbr. 1815. bestätigten Erbreceß an den Gärtner Anton Rottenberger, pro 19 Rthl. 6 sgr.

2. Die Robothgärtnerstelle No. 84. zu Friedewalde durch den am 8 Decbr. 1815. bestätigten Erbreceß an den Gärtner Lorenz Heiden pro 24 Rthl. 16 sgr. und

3. Die Robothgärtnerstelle Nro. 76. zu Friedewalde durch den am 12ten Februar 1816. bestätigten Erbreceß an den Gärtner Anton Tschachier, pro 28 Rthlr. 17 sgr. $1\frac{1}{7}$ d'. gediehen ist.

Zweyte Beylage
Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neisse den 30. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar 1816. bis letzten Juni ejusd. a. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1) Kauf der Paul und Helena Rosnerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle des Senator und Kaufmann Adolph Preuß No. 50. zu Mährengasse für 760 Rthl.

2. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 27. zu Friedrichstadt an die Frau Eleonora verwit. Commissions-Rath Gericke geb. Aßmann, pro 1200 Rthl.

3. Kauf der Anna Maria verwit. Schwobe geb. Gießmann, um das Haus des Büchsenmacher Johann Müller No. 18, pro 1400 Rth.

4. Der Fleischer Johann und Carolina Kunzeschen Eheleute, um das Haus des Königl. Cassirer Herrn Carl Julius Paur Nro. 62., pro 1070 Rthl.

5. Zuschreibung des ererbten Hauses sub Nro. 294 hier an die Marianne verwit Fleischermeister Ritter geb. Dissy, pro 800 Rthl.

6. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 232. hier an die Barbara verwit. Posamentier Martin geb Eckert und deren Kinder in Communione, pro 1000 Rthl.

7. Des ererbten Hauses sub No. 347. hier an den Garnhändler Joseph Fiedler, pro 500 Rth.

8. Kauf der Schneider Caspar und Nanette Christschen Eheleute um das Haus des Vice-Hofrichter Herrn Joh. Joseph Schramm No. 119. pro 3000 Rthl.

9. Des Töpfermeister Johann Hinkel, um das Haus der Rosina verwit Altmann geb. Müller No 11., pro 2400 Rthl.

10. Des Kaufmann Albert Schück, um das Haus der Elisabeth verwit. Fabian geb Klein No 8. Friedrichsstadt, pro 1360 Rth.

11. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks Nro. 67. zu Neuland an den Häusler Franz Grieger, pro 130 Rth.

12. Kauf

12. Kauf des Schullehrer Ernst Geisler, um das Haus des Herrn Hauptmann v. Jablonowsky No. 25. zu Friedrichsstadt, pro 1175 Rthl.

13. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 404 allhier an die Eleonora verwit. Fleischermeister Geisler geb. Gebel, pro 1000 Rthl.

14. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 435 allhier an den minorennen Johann Geisler, pro 1000 Rthl.

15. Kauf des Töpfermeister Johann Schubert, um das Haus des Töpfermeister Mathes Moser No. 6., für 2100 Rth.

16 Zuschreibang der ererbten Häuslerstelle Nro. 27. zu Neulaud und des Ackerstücks No. 31. an die Franz Anton Kusche, pro 218 Rthl.

17. Kauf des Webermeister Gottlieb Neumann, um das Haus des Weber Daniel Müller No. 375., pro 1100 Rth.

18. Des Züchnermeister Anton Möser, um das Haus der Johanna verw. Gierschdorf No 17., pro 1000 Rthl.

19. Kauf des Kaufmann Albert Schück, um die Salzbankgerechtigkeit des Joseph Henkel No. 7., für 140 Rthl.

20. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 89. allhier an den Rothgärbermeister Simon Hanel, pro 800 Rth.

21. Kauf der Caroline verehl. Kaufmann Lampe geb. Reiter, um das Haus der Caroline verehl. Coffetier Klose geb. Scholz sub No. 29. zu Friedrichstadt, pro 900 Rthl.

22. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 205. allhier an die Josepha verehl. Kammmacher Groß geb Bartsch, für 500 Rth

23. Kauf des K. P. General-Major der Artillerie Herrn Braun, um eine der Stadt-Commune zu Neisse zugehörig gewesene Wiese von 25 Morgen 62 □R. sub No. 12 zu Kohlsdorf, pro 1000 Rth.

24. Des Franz Buchal, um das Bauergut der Catharina verehl. Wagner geb. Stenzel sub No. 1 zu Struwitz, pro 800 Rthl

25. Des Tuchmacher Anton Wittingshof, um das Haus des Büttner Franz Kunert sub No. 192. hierselbst, pro 1000 Rth.

26. Des Bürger Franz Brosig, um die Salzbankgerechtigkeit des Andreas Niclaus No 6., pro 200 Rth

27. Des Bäckermeister Franz Poppe, um das Haus des Rosarenkrämer Franz Hofmann No. 236., pro 850 Rth.

28. Zuschreibung des im Wege der öffentlichen Subhastation für das Meistgeboth von 2350 Rthlr. erstandenen Hartmannschen Hauses No. 442. hierselbst an den Fleischer Franz Neugebauer.

29. Kauf des Seifensieder Carl Brosig, um das Haus seiner Mutter Thecla verwit. Brosig No. 145., pro 2400 Rthl.

30. Des

30. Des Johann Lorenz, um das Ackerstück seiner Mutter Catharina verwit. Lorenz No. 119. zu Mährengasse, pro 700 Rth.

31. Des Michael Schmolke, um das Haus der Brücknerschen Eheleute No. 360., pro 1168 Rth.

32. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 142. allhier an die Hedwig verwit. Seifensieder Langer, pro 1200 Rth.

33. Des ererbten Hauses No. 99. allhier an den Glasermeister Florian Hartwig, pro 400 Rth.

34. Kauf des Schlossermeister Anton Förster, um das Haus seiner Mutter Josepha verwit. Förster No. 50. allhier, pro 800 Rth.

35. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks sub Nro. 90. zu Conradsdorf von einer halben Hufe an den Bauer Michael Adler zu Wischke, pro 402 Rthl.

36. Kauf des Andreas Klimpe, um die Freigärtnerstelle seines Vaters Michael Klimpe No 41. zu Stephansdorf, pro 120 Rth.

37. Des Florian Ettel, um die Freigärtnerstelle seiner Mutter Anna Maria verehl Ettel No. 41. zu Preiland, pro 150 Rthl.

38. Des Johann Heckel, um die Schmiede des Johann George Michler No. 7. zu Rogau, pro 400 Rthl.

39. Des Joseph Starker, um die Robothgärtnerstelle des Paul Masche No. 34. zu Preilau, pro 60 Rthl

40. Des Schlossermeister Anton Förster, um die Gräupnergerechtigkeit seiner Mutter Josepha verwit. Förster No 2., pro 100 Rth.

41. Zuschreibung der ererbten Robothgärtnerstelle Nro. 9. zu Rogau an die Barbara verwit. Schmidt, für 38 Rth.

42. Des Franz Neugebauer, um die Robothgärtnerstelle der Barbara verwit. Schmidt No. 9 zu Rogau, pro 35 Rth.

43. Des Nepomucen Fischer, um die Robothgärtnerstelle des Franz Neugebauer No. 9. zu Rogau, pro 40 Rthl.

44. Des Lohnkutscher Adam Linke, um das Haus No. 360. des Michael Schmolke, pro 1100 Rth.

*) Schweidnitz den 6 Juli 1816. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1. Januar bis ult Juni 1816. gerichtlich verlautbarte und confirmirte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:

1. Joseph Hoffbauers, um das Franz Schneidersche Auenhaus Fol. 92. zu Järischau, pro 90 Rthl.

2. Joseph Künner, um das Joseph Langersche Bauergut Fol. 9. zu Kallendorf, pro 4155 Rth.

3. Joseph Bänsches, um das väterliche Bauergut Fol. 10. zu Kallendorf, pro 3100 Rthl.

4. Maria

4. Maria Elisabeth Schaalscher, um die Gottfried Schalsche Freigärtnerstelle No. 12. zu Kallendorf, pro 160 Rthl

5. Gottlieb Siegerts, um die Johann Friedrich Wittigsche Dreschgärtnerstelle No. 59. zu Stephshayn, pro 321 Rth.

6. Carl Kloses, um die Anton Wiesnersche Freistelle Nro. 23. zu Järischau, pro 1200 Rthl.

7. Johann Gottlob Grallerts, um das Auenhaus der Joh. Heinrich Schneiderschen Erben No. 49. zu Goglau, pro 48 Rthl.

8. Johann Anton Weirauchs, um das Freihaus des Gottfried Puder No. 44. zu Zedlitz, pro 62 Rthlr.

9. Maria Elisabeth Müllerscher, um die Anton Klosesche Freistelle No. 1. zu Mohrau, pro 750 Rthl.

10. Gottlob Schmidts, um Johann Heinrich Bergers Freistelle No. 18. zu Wenig Mohnau, pro 150 Rth.

11. Johann Gottfried Winklers, um Friedrich Winklers Bauergut No. 11. zu Stephanshayn, pro 400 Rthl.

12. Franz Schaubes, um Franz Niesels Häuslerstelle Nro. 67. zu Würben, pro 190 Rth.

13. Ignatz Klosesche Erben, um das väterliche Bauergut No. 8. zu Eckersdorf. pro 720 Rthl.

14. Johann Joseph Günzels, um das väterl. Bauergut No. 25. zu Kallendorf, pro 2700 Rthlr.

15. Anton Wagners, um Anton Joseph Menzels Auenhaus No. 11. zu Kallendorf, pro 185 Rth.

16. Gottfried Hunds, um die Johann Christoph Zimersche Dreschgärtnerstelle No. 8. zu Nieder-Struse, pro 100 Rth.

17. Gottlieb Rückerts, um die väterliche Freigärtnerstelle Nro. 19. zu Wenig Mohnau, pro 320 Rthl.

18. Ignatz Jüppners, um Anton Franzes Freistelle No. 2. Kallendorf, pro 400 Rth.

19. Franz Fritsches, um die Carl Klossesche Dreschgärtnerstelle No. 74. zu Järischau, pro 600 Rth.

20. Lorenz Biebigs, um Augustin Glaubitzes Auenhaus Nro. 79. zu Järischau, pro 75 Rthl.

21. Christoph Effnerts, um das Franz Fritsche Auenhaus No. 103. zu Järischau, pro 60 Rthl.

22. Frie-

22. Friedrich Hankes, um Joseph Meusels Häuslerstelle No. 39. zu Kallendorf, pro 93⅔ Rthl.

23. Joseph Asch, um Johann Christoph Wiesenthals Coloniehaus No. 5. Bergthal, pro 28 Rthlr. 14 ggr.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 9. Juli 1816. Bei hiesigen reichsgräflich Schaffgotschischen Gerichtsämtern sind von primo Juni bis ult. December 1815. nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen werden:

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Emanuel Feist, um Gottlieb Anderts Wiese in Hermsdorf, pro 250 Rthl.

2. Des Joseph Freyes, um Emanuel Feists Auenhaus No. 102. in Hermsdorf, pro 576 Rth.

3. Des Christian Gottlieb Hainkes, um Siegmund Patzkes Wiese in Hermsdorf, pro 350 Rthl.

4. Gottfried Doleschalls, um Christian Gebauers Auenhaus No. 117. in Hermsdorf, pro 222 Rthl.

5. Des Gottlieb Fischers, um väterl. Gottlieb Hallmanns Garten No. 29. in Hermsdorf, pro 394⅔ Rthl.

6. Des Gottfried Siebenhaars, um Gottfried Fischers Auenhaus No. 77. in Hermsdorf, pro 230 Rthl.

7. Des Christian Ehrenfried Procops, um Gottlieb Procops Auenhaus No. 113. in Petersdorf, pro 90 Rthl.

8. Der Rosina Gottbier, um Benjamin Rückers Auenhaus no. 26. in Petersdorf, pro 600 Rth.

9. Des Gottlieb Christ, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 46. in Schreiberhau, pro 150 Rthl.

10. Des Christian Gottlieb Zeidlers, um Gottlieb Zeidlers Auenhaus No. 164. in Schreiberhaus, pro 176 Rthl.

11. Des Christian Gottfried Kluges, um Christian Kluges Auenhaus No. 22. in Schreiberhau, pro 100 Rth.

12. Des Benjamin Wehners, um Christoph Scholzes Auenhaus No. 2. in Schreiberhau, pro 50 Rth.

13. Des Ehrenfr. Schiers, um Gottlieb Anders Auenhaus No. 122. in Schreiberhau, pro 650 Rth.

14. Des

14. Des Gottfried Wehner, um Gottlieb Wenigers Auenhaus No. 144. in Seyfershau, pro 100 Rth.

15. Johann Ehrenfried Rindfleisch, um das väterl. weil. Gottlob Rindfleische Bauergut no. 2. in Seifershau, pro 1900 Rthl.

16. Gottfried Weicherts, um Gottfried Frommholds Auenhaus no. 14. in Ludwigsdorf, pro 300 Rth.

17. Carl Ansorge, um Christian Ansorges Auenhaus Nro. 22. in Ludwigsdorf, pro 180 Rth.

18. Gottfried Schäfer, um Gottlieb Schäfers Auenhaus No. 73. in Ludwigsdorf, pro 250 Rthl.

19. Gottlieb Wiesners, um weil. Christian Gottlieb Liebigs Erbscholtisey No. 1. in Crommenau, pro 8445 Rthl.

20. Johann Gottlob Hainkes, um den väterlichen Johann Gottlob Hainkischen Garten No. 6. in Wernersdorf, pro 900 Rth.

21. Des Melchior Schreibers, um seines Vaters gleiches Namens Garten no. 15. in Gotschdorf, pro 200 Rthl.

22. Gottfried Hainkes, um der Anna Rosina Hainkin Auenhaus No. 9. in Gotschdorf, pro 100 Rth.

23. Gottfried Kretschmer, um Johann Christoph Wittigs Auenhaus No. 27. in Gotschdorf, pro 470 Rth

24. Johann Gottlieb Gottwald, um weil. Gottlieb Gottwalds Bauergut no. 16. in Gotschdorf, pro 800 Rthl.

25. Gottlob Hinkes, um Gottlieb Rückers Auenhaus Nro. 32. in Herichsdorf, pro 85 Rth

26. Jonathan Prenzels, um Johann Christoph Hinkes Auenhaus no. 101. in Herischdorf, pro 100 Rtl.

27. Gottlob Hoffmann, um Christian Rudolphs Auenhaus no. 29. in Herischdorf, pro 140 Rtl.

28 Gottlieb Schmidt, um Christian Schmidt Auenhaus No. 7. in Herischdorf, pro 140 rtl.

29. Der Johanne Eleonore Feigin, um Gottlieb Feiges Auenhaus no. 180. in Herischdorf, pro 70 Rth.

30. Johann Benjamin Gebauer, um seines Vaters Johann Christoph Gebauers Bauergut No. 10. in Herischdorf, pro 2300 Rth.

31. Des

31. Gottlieb Rösels, um Friedrich Rösels Auenhaus Nro. 36. in Agnetendorf, pro 106⅔ Rth.

32. Gottlieb Beier, um Gottlieb Dittelbachs Auenhaus no. 62. in Saalberg, pro 336⅔ rtl.

33. Gottlieb Dittelbach, um Gottlieb Beiers Auenhaus no. 85. in Saalberg, pro 133⅓ rtl.

34. Gottlieb Leiser, um der Johanne Eleonore Liebigin Auenhaus no. 21. in Hayn, pro 250 rth.

35. Gottlieb Endes, um Gottfried Endes Auenhaus no. 13. in Brückenberg, pro 234 Rth.

36. Franz Tatzelt, um Gottfried Wennrichs Auenhaus No. 26. in Voigtsdorf, pro 80 rtl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

37. Des Gottlob Wolfs, um das Ehrenfried Heinrichsche Haus no. 130. in Giersdorf, pro 280 rtl.

38. Johann George Desems, um Gottlieb Fiedlers Haus no. 119. in Giersdorf, pro 100 rth.

38. Johann Gottfried Breiters, um das Gottfried Heinrichsche Haus no. 19. in Giersdorf, pro 53⅓ Rth.

40. Christian Scharf, um das Caspar Scharfsche Haus no. 223. in Giersdorf, pro 69[1] Rtl.

41. Johann Gottlieb Matzkes, um das Gottlieb Hinkische Haus no. 14. in Seidorf, pro 69 rth.

42. Johann Ehrenfried Rudolphs, um das Gottlob Rudolphsche Haus no. 50. in Seidorf, pro 400 rtl.

43. Des Ehrenfried Worbs, um Gottfried Worbs Garten no. 23. in Seidorf, pro 213⅓ rth.

44. Des Johann Gottlob Worbs, um der Eleonora Wolfin Haus no. 102. in Seidorf, pro 50 rth.

45. Johann Ehrenfried Puschmann, um das Gottfried Buschmannsche Haus no. 189. in Seydorf, für 240 rth.

46. Des Christian Pätzolds, um Gottlob Pätzolds Garten No. 171. in Seydorf, pro 213⅓ rth.

47. Des Johann Gottlieb Kaulfürstl., um Gottlieb Heyders Groß-Haus no. 145. in Seydorf, pro 150 rthl.

48. Gott-

48. Gottlob Exners, um das Siegmund Matzkesche Haus No. 161. in Seydorf, pro 200 rth.

49. Des Carl Gottlob Rothes, um das Gottlob Bergmannsche Haus no. 174. in Seydorf, pro 400 rth.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

50. Des Johann Siegmund Krauses, um Christian Gottlieb Hielschers Robothhaus no. 144., für 221 rthl. 26 sgr.

51. Des Johann Gottlieb Wagenknechts, um der Gottfried Wagenknechtischen Erben Robothhaus no. 14., pro 70 rth.

a. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlob Ziegerts Bodenstück in Herischdorf, pro 40 rth. b. Des Wenzel Schlesinger, um das Ehrenfried Tschentschersche Haus No. 136. in Giersdorf, pro 30½ rth.

*) Zobten den 9ten Juli 1816. In hiesiger Stadt sind vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. folgende Käufe vorgefallen:

1. Verschreibung des Hauses sub No. 106. an den Franz Vogt, für 100 rthl.

2. Dito eines Gartens nebst 4 Scheffel Acker an eben denselben, pro 480 rth.

3. Dito eines Gartens, an eben denselben, pro 160 rth.

4. Franz Neumann, um das väterliche Haus nebst Garten, pro 100 rthl.

5. Joseph Schmidt, um das Joseph Schobersche Haus und Garten, pro 400 rth.

6. Verschreibung des väterlichen Hauses an die Elisabeth verehl. Most geb. Vogt, pro 120 rth.

7. Franz Most, um das Haus seines Eheweibes, pro 120 rth.

8. Verschreibung des Augustin Joppichen Hauses an dessen Wittwe pro 140 rthl.

9. Joseph Höbig, um das Gut sub No. 18, pro 4000 rthl.

*) Ottmachau den 15. May 1816. Beym Königl. Stadtgericht hieselbst ist der Kauf des Rath- und Handelsmann Anton Eschrich hieselbst um ein sogenanntes Bielitz Ackerstück von zwei Scheffel Aussaat unterm 15. Mai 1816., pro 151 rthl. Cour. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. August 1816.

Zu verkaufen.

*) Löwen den 12. Juli 1816. Die zu Lossen Briegschen Kreises sub Nro. 126. gelegene Angerhäußlerstelle, wozu ein kleines Gärtchen gehört soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers subhastirt werden. Hierzu haben wir einen einzigen Biethungs-Termin auf den 20. September a. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Lossen anberaumt, und laden Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Justitzamt der Herrschaft Lossen.

*) Schmiedeberg den 17. Juli 1816. Das allhier sub Nro. 100. belegene Zimmergesell Friesesche Haus, welches mit einem großen Grasegarten versehen, brauberechtigt ist, und auf 282 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf den 16. October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtlichen Commissions-Zimmer anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 1sten August 1816. Unsere auf dem hiesigen Bürgerwerder etablirte Tapeten-Fabrike, der wir die möglichste Vollkommenheit zu geben bemüht sind, ist jetzt so weit im Stande gesetzt, daß wir nicht allein einen bedeutenden Vorrath von Tapeten aller Gattungen haben, sondern auch alle Bestellungen schleunigst realisiren können. Indem wir uns die Ehre geben, dies einem hochgeehrten Publiko ganz ergebenst anzuzeigen, bemerken wir zugleich, daß wir zu mehrerer Bequemlichkeit der fernern Abnehmer eine Niederlage unserer Waaren in unserm Comtoir Nro. 736. auf der Carlsgasse im Kaufmann Rießschen Hause angelegt haben.

Gebrüder Heymann.

*) Bres-

*) Breslau. Eine einzelne Person wünscht bey einer stillen Familie eingemiethet zu werden, oder eine kleine Stube vorn heraus, wobey zugleich Bedienung ist. Das Nähere im Gewölbe an der Königsecke.

*) Breslau. Aechter holländischer Varinas-Rollen-Canaster, extra fein von sehr angenehmen Geruch das Pfund 3½ Rthlr., 70, 60 und 40 sgr. Cour.; Rollen-Portorico das Pfund 24 sgr. und 18 ggr. Cour.; extra feiner Amsterdamer Maricaibo in Viertelpfund-Packeten a 1 Rthlr. 4 ggr. Cour.; Havannah-Canaster in blechernen Büchsen in Viertelpfund 12 ggr. Cour.; extra fein geschnittener Hamburger Varinas-Canaster in blauem Papier, von Justus, in ganzen Pfund-Packeten, auch blos, daß Pfund 2 Rthlr. Cour.; ächter holländischer geschnittener Tabak in Viertel-Pfund-Packeten Nro. 4. a 6 sgr. Cour., Nro. 6. a 6 ggr. Cour., Nro. 7. a 7 ggr. Cour., Nro. 8 a 13 sgr. Cour., Nro. 9. a 12 ggr. Cour., Nro 10. a 16 ggr. Cour., Nro. 12. a 18 ggr. Cour., in halben Pfunden das Packet Nro. 1. a 12 ggr. Cour., Nro. 2. a 14 ggr. Cour., Nro. 3 a 18 ggr Cour., Nro. 5. a 30 sgr. Cour., Nro. 6. a 1 Rthlr. 10 ggr. Cour.; berühmte Leipziger Tabake von Kreller in Viertelpfund-Packeten, extra feiner Varinas-Canaster Nro. 1. a 7 ggr. Cour., Nro. 2. a 6 sgr. Cour., Nro. 3. a 5 sgr. Cour.; Gesellschafts-Canaster a 6 sgr. Cour.; Canaster mit großem Siegel a 5 sgr. Cour.; feiner Portorico a 5 sgr. Cour.; feiner Püken Püken Varinas-Canaster a 6 sgr. Cour.; Petit-Canaster a 6 sgr. Cour.; Tabak d'Ostende a 6 sgr. Cour.; feine geschnittene Canaster ohne Vignette a 10, 9 und 8 sgr. Cour.; feine holländische geschnittene Canaster, als Petit-Canaster das Pfund 26 sgr. Cour.; Varinas Nro. 1. das Pfund 1 Rthlr. Cour., Varinas Nro. 3. das Pfund 24 sgr. Cour., Varinas Nro. 4. das Pfund 18 ggr. Cour.; fein geschnittener Virgin-Canaster das Pfund 22, 20, 18 sgr. und 14 ggr. Cour.; extra feine veritable Havannah-Cigaros ohne Rohr das Pfund 8 Rthlr. Cour., das Stück 2 ggr. Mz., wie auch noch andere diverse Sorten mit und ohne Rohr zu verschiedenen Preißen; geschnittener Rollen-Canaster, desgleichen auch Resier- oder Melange-Canaster das Pfund 60, 48 und 40 sgr. Cour., und 60, 48 und 40 sgr. Mz.; diverse Sorten Tonnen-Canaster das Pfund 36, 30, 24, 20, 16, 12 und 8 sgr. Mz. NB. Bey einer Abnahme von 6 Pfunden wird bey den Sorten a 36 und 30 sgr. pro Pfund 3 sgr., bey den Sorten a 24, 20 und 16 sgr. pro Pfund 2 sgr., und bey 12 und 8 sgr. pro Pfund 1 sgr nachgelassen; Kraustabak, fein geschnittener gelber Schwedter, der Zentner 18 Rthlr. Cour., bey 6 Pfunden a 7½ sgr., einzeln das Pfund 8 sgr. Mz.; fein geschnittener gelber inländischer der Zentner 9⅔ Rthlr. Cour., bey 6 Pfunden a 5 sgr., einzeln das 6 sgr. Mz.; fein geschnittener brauner inländischer der Zentner 8½ sgr. Cour., bey 6 Pfunden 4 sgr., einzeln das Pfund 5 sgr. Mz.; Berliner Rollen-Tabak der Zentner 11 Rthlr. Cour., das Pfund 6 sgr. Mz.; Ohlauer der Zentner 9 Rthlr.

Cour.,

Cour., das Pfund 5 sgr. Mz.; Swizent oder ordinairer Packet=Tabak in Viertel- und Achtelpfunden, 48 Pocket oder 12 Pfund 1 Rthlr. Mz.; diverse Packet=Tabake von Wigardt et Comp., Rösner et Comp., Duberke in Stettin ꝛc. zu verschiedenen Preißen bey F. A. Krumpholtz.

Liegnitz den 13ten May 1816. Von dem unterzeichneten Ober=Landesgericht sind die im ersten Liegnitzschen Creise gelegenen auf 34750 Rthl. landschaftlich gewürdigten Allodial=Rittergüter Rausse, Rachen und Krottenphul, imgleichen das in demselben Creise belegene auf 34080 Rthlr. landschaftlich taxirte Allodial-Rittergut Wiltschkau nebst dazu gehörigen Thiel=Vorwerk auf den Antrag des Liegnitz=Wohlauschen landschaftl. Collegii wegen der rückständigen Pfandbriefszinsen sub hasta gestellt, und der 6te September 1816., der 9te December 1816., und der 13te März 1817 zu Biethungsterminen, von denen der 3te und letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. In diesen Terminen haben sich demnach zahlungsfähige Kauflustige vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober=Landesgerichts=Rath Götzloff auf dem Königl. Ober=Landesgericht zu Glogau Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Auf die nach dem letzten Termin anzubringenden Gebothe wird in der Regel nicht weiter geachtet, und können die landschaftl. Taxen und die Beläge und Protocolle, worauf sich solche gründen, in der Prozeß=Registratur des Ober=Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Groß=Strehlitz den 1. July 1816. Das Czienskowitzer Gerichtsamt subhastiret auf den Antrag der Skowronegschen Vormünder und der correaliter verbundene Dismembrations=Interessenten, die in die Andreas Skowronegschen Verlassenschaft gehörige zu Grzendz in Coseler Creises belegne Freygärtner Stelle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe die in der Gerichtsamtlichen Canzley nachgesehen werden kann, auf 287 rthlr. 22 sgr. abgeschätzt worden, nebst dazu gehörigen dismembrirten Dominial von 5 großen Morgen 30 QR. an Acker 184 QR. Wiese=Wachs und 57 QR. Wald wofür das Capital von 551 Rthlr. 18 sgl. 4 d'. an die Creditoren verzinset wird; und ladet alle Kauflustige und Besitzfähige ein, in den zu Abgebung der Gebote anberaumten Terminen den 12. August, den 12. Septbr. den 14. Octbr. a. c. zu Czienskowitz anberaumten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist= und Bestbiethenden die Possession adjudicirt, indem auf den noch abgehaltenen Licitationstermin eingehenden Geboth nicht weiter reflectirt werden soll. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an diese Freygärtnerstelle oder an die zu dieser Stelle geschlagenen dismembrirten Dominial=Realitäten einen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, spätestens in dem anstehenden peremtorischen Termin den 14. October a. c. zu erscheinen, ihre Forderung anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf diese Possession präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Das Czienskowitzer Gerichts=Amt.

Reinerz

Reinerz den 18ten Juli 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das in der Glätzer Vorstadt hierselbst mit Nro. 123. bezeichnete Bürgerhaus mit Nebenhaus und Gärtchen, welches auf 389 Rthlr. 18 ggr. 8 pf. Courant taxiret, auf den Antrag eines Gläubigers und mit Bewilligung des Besitzers Franz Burghart in einem einzigen auf den 7ten October 1816. anberaumten Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und werden daher alle diejenigen, welche Lust zu kaufen und zahlungsfähig sind, hiermit aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die Bedingungen sollen in Termino bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zu erscheinen aufgefordert, um ihre Gerechtsame wahrzunehmen, gegentheils sie dann nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Amt Oels den 8ten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des Bauer Joh. Gottlieb Kuders zu Amt Oels der Concurs eröffnet und sein sub No. 20. besessenes Bauergut, wozu 1 Hufe Acker, 1 Wiese, 1 Garten und etwas lebendiges Holz an der Schweinzbach gehört, das nach Abzug der Onerum gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich subhastirt werden soll, und hierzu

der 4te Juli,
— 1ste August, und
— 29ste August 1816.

zu Licitationsterminen bestimmt worden. Als werden Possessionsfähige, und die Lust und Vermögen haben, eingeladen, in gedachten Terminen früh um 9 Uhr vor dem Königl. Prinzl. Amtsgericht zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten und peremtorischen Termine dem Meistbiethenden die Adjudication erfolgen wird. Uebrigens werden zugleich alle noch unbekannten Gläubiger bey Verlust ihrer Forderungen aufgerufen, auf den 29sten August a. c. solche zu liquidiren und zu justificiren.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt zu Oels. Schnieber.

Reinerz den 18ten Juli 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das auf der Glätzer Gasse hierselbst mit Nro. 102. bezeichnete Bürgerhaus nebst dem dabey befindlichen Garten, welches auf 295 Rthl. abgeschätzt, mit Bewilligung des Eigenthümers und auf Antrag eines Gläubigers öffentlich in dem einzigen auf den 5ten October c. a. anberaumten Termin verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige, auch Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale zu erscheinen und ihre Gebothe ad Protocollum zu geben, auch den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Uebrigens werden noch alle unbekannte etwanige Realprätendenten hiermit ad Terminum vorgeladen, um ihre etwanige Gerechtsame wahrzunehmen; widrigenfalls sie blos an die Person des Schuldners werden verwiesen werden. Das Königl. Stadtgericht.

Freytags den 16. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Brieg den 14ten May 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Executors des Gustav Friedrich v. Ziemiezkyschen Testaments und der Universalerbin des Erblassers die im Fürstenthume Oppeln und dessen Toster Creise belegene Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und Jaschkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 10ten September a. c., den 10ten December a. c., und besonders den 14ten März 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Zölkner, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter im Jahr 1808. nach den davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxen, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden können, und zwar Ober- und Nieder-Lubie, zusammen auf 75,568 Rthl. 16 ggr., und Jaschkowitz auf 29,647 Rthl. 23 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Grüßau den 30sten April 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 1. zu Trautliebersdorf im Bolkenhain-Landeshutschen Creise, und zwar $1\frac{1}{2}$ Meile von Landeshut und $\frac{1}{2}$ Meile von Friedland, gelegene, zum Vermögen des Vorwerksbesitzer Joseph Jungnitsch gehörige, in $320\frac{1}{12}$ Morgen Ackerland, 34 Morgen Wiesen und Garten, $5\frac{1}{3}$ Morgen Unland und Wegen, und $1\frac{1}{3}$ Morgen Teiche und Hofraum bestehende, und auf 13,574 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk im Wege der Execution auf den Antrag einiger Realgläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 16ten August c. a.,
— — 15ten November c. a., und peremtorie
— — 15ten Februar 1817.

festgesetzten Licitationsterminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Die Taxe von diesem Gute kann in der hiesigen Gerichts-Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Greif-

Greiffenberg am Queis den 17ten July 1816. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers und mit Genehmigung des Eigenthümers soll das hier auf der Gerber-Gasse vor dem Löwenberger Thore sub No. 298. belegene, von Bindwerk erbauete, auf 100 Rthlr. Tour. taxirte Haus des Strickermeisters Bundschuh, in Termino unico den 19. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause subhastirt werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe ist in der Gerichts-Registratur zu inspiciren. Das Stadtgericht.

Fürstenstein den 8. May 1816. Die dem Johann Gottlob Leupold gehörige Scholtisey zu Steingrund Schweidnitzschen Creises, welche nach der hier und in Steingrund einzusehenden dorfgerichtlichen Taxe auf 3200 Rthlr. abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den angesetzten Biethungsterminen, nämlich den 15. August, den 15. October, besonders aber in dem letzten und peremtorischen den 16. December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr in der subhastirten Scholtisey zu Steingrund zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Schmiedeberg den 26sten Juli 1816 Nachdem auf den Antrag der Johann Gottfried Kloseschen Erben der öffentliche Verkauf des sub Nro. 107. zu Ketschdorf belegenen und auf 3029 Rthlr. 10 sgr. gewürdigten Freybauerguts von dem unterzeichneten Gerichtsamte verfügt, und hierzu ein peremtorischer Termin auf den 6. September c. zu Ketschdorf anberaumt worden; so werden die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe zur bestimmten Zeit hiermit vorgeladen.

Das adellich v. Ponickau und Macksche Ketschdorfer Gerichtsamt.

Tschirnau den 6ten Juni 1816. Die den Kellnerschen Erben zugehörige, hier sub Nro. 63. belegene, auf 426 Rthlr. 16 sgr. taxirte Scharfrichterey nebst Zubehör soll in Termino den 15ten Juli, 17ten August, und peremtorio den 23sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr Theilungs halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Kauflustige und Besitzfähige einzufinden belieben, und der Meistbiethende den Zuschlag, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu erwarten hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 31sten October 1815. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene Rittergut Schmelzdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 11. und 12. October 1802. auf 25314 Rtlr. 3 sgr. 4 d'., den Ertrag zu 5 von 100 berechnet, abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den

13ten

23ten März 1816., den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 16. September 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichts-Assistenten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kehler.

Mittelwalde den 15. Juni 1816. Nachdem die Schuhmacher Ignatz Walterschen Realitäten, ein Haus nebst Garten und 2 Ackerstücken, welche zusammen auf 273 Fl. 3 sgl. 4 d'. Cour. gerichtlich gewürdiget sind, im Wege der Execution subhastirt werden sollen, terminus unicus peremtorius auf den 9. Septb. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden Kauflustige und Besitzfähige hierzu in hiesige Gerichtscanzelley eingeladen, wo die Taxe jederzeit vorgelegt werden kann, und hat der Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 1sten August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Gefolge des Caspar Czekallaschen Testaments die Subhastation des zur Braliner Hypothekenstelle No. 121. des verstorbenen Caspar Czekalla zwischen dem Garten des Peter Grosseck und dem herrschaftlichen gelegen sub Nro. 5. gehörig gewesenen Gartens, welcher durch den Magistrat in Bralin auf 100 Rthlr. abgeschätzt worden ist, nöthig befunden worden. Wir laden daher hierdurch alle zahlungsfähige Kauflustige vor, in dem peremtorischen Licitationstermine den

14ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Bralin zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Fürstlich Curländisch freyes standesherrliches Gericht.

Lessing.

*) Goldberg den 6ten August 1816. Von dem Armenruher Gerichtsamte wird im Wege der freywilligen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 17ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse des dasigen Freyhäuslers Johann Gottfried Borrmann gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 626 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben und Vormundschaft an den Meist- und Bestbiethenden verkauft, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Freyhaus dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Erben und Vormundschaft zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Armenruher Gerichtsamt.

Citationes Creditorum.

Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist auf den Antrag des Ober-Amtmann Kunzendorf, als Vormundes der minorennen Kinder des verstorbenen Guts-

besitzers

besitzers Benjamin Böhm auf Groß-Schwein, über den gesammten Nachlaß des letztern per Decretum vom 19ten December 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß mit der Wirkung des §. 61. Tit. 51. Thl. 1. der allgem. Gerichts-Ordnung eröffnet, und sind den unbekannten Gläubigern aus dem Militärstande zu Folge der Bestimmungen des Suspensionsedicts vom 20sten Juli 1812. ihre Rechte vorbehalten worden. Nachdem aber durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 30. März a. c. das Suspensionsedict wieder aufgehoben worden, so ist ein neuer Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der den unbekannten Gläubigern aus dem Militärstande an jenen Nachlaß zustehenden Forderungen auf den 16ten September c. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen aus dem Militärstande werden daher aufgefordert, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichtsrath v. Tschierschky entweder persönlich oder durch hinreichend Informirte und gesetzlich Bevollmächtigte (wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Hof-Fiscal Dehmel und Justizcommissarius Treutler in Vorschlag gebracht werden) auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen; widrigenfalls sie bey den vorkommenden Berathschlagungen und abzufassenden Beschlüssen nicht weiter werden zugezogen, sondern vielmehr wird angenommen werden, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Oggerschütz verstorbenen Carl David v. Zobeltitz auf den Antrag des v. Angernschen Vormundes, Hauptmanns v. Pannewitz, unterm 24sten v. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Militärgläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschierschky, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, Herrn Popda, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts

gerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr bis ult. Decbr. 1814. an die Casse des genannten Regiments, bestehend aus den Landwehren des Namslauer, Oppelnschen, Lübenschen, Haynau, Goldbergschen, Jauerschen und Frankensteinschen Creises aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinet, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30 Juli 1812. werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die Casse des genannten Regiments durch die am 18. Septbr. 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Albert Spiegel aus Reichthal, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11 Juni 1816. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126 und 127 Tit. 51. Theil 1 der Gerichts-Ordnung aufgebothen, und sonach die etwanigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Weihnachten dieses Jahres, spätestens aber den 8. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschafts-Hauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den extrahirenden Partheien ausgehändiget, die aufgebothenen Pfandbriefe aber in den Hypothequen-Büchern und landschaftlichen Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Graf v. Dyhrn. Stein.

Extrahenten des Aufgeboths.	Bezeichnung der Pfandbriefe.	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1. Herzoglich Sagansche Rentkammer	Groß Tschuder LW. Nr. 16, 100 thlr. ist außer Cours.	Entwendet.
2. Amtmann Martini zu Triebusch	Gabersdorf MG. Nr. 113, 100 thlr. Thule OS. Nr. 28, 20 thlr.	Durch Näße schadhaft geworden.
3. Verehl. Büttner, verwittw. gewesene May zu Lilienthal	Zabrze NG. Nr. 262, 60 thlr.	Entwendet.
4. Verwittwete Harrer, geb. Windel zu Züllichau	Ottmuth OS. Nr. 14, 200 thlr. Brieg GS. Nr. 7, 100 thlr. Mit Hirschfeldau GS. Nr. 6, 50 thlr.	Durch Näße vernichtet oder entwendet.
5. Freyhäusler Schoel zu Pilgramsdorf	Maj. Poh.. Neukirch OS. Nr. 57, 600 thlr.	Durch Näße schadhaft geworden.
6 Kaufmanns - Aelteste Carl Benjamin Klose hieselbst	Wirchland GS. Nr. 2, 30 thlr.	Desgleichen.
7. Verehelichte Canzellist Kindler hieselbst	Oßeg NG. Nr. 538, 30 thlr. Ober Damsdorf 2 Antheil, SJ. Nr. 27. 20 thlr.	Desgleichen.
8. Königlich. Amtsrath Eigas zu Obisch	Außer Cours. Läsgen GS. Nr. 26, 600 thlr. Lang-Heinersdorf GS. Nr. 34, 1000 th. Heinzenburger Güter GS. Nr. 101, 600 thlr. Lang-Hermsdorf GS. Nr. 37, 500 thl. Mahnau GS. Nr. 4, 600 rthlr. Pechern GS. — 3, 500 thlr. Tschernitz GS. — 26, 400 thlr. Gohlsdorf LW. — 7, 400 thlr. Groß Grauden OS. Nr. 23, 1000 thl. Kunzendorf GS. Nr. 33, 100 thlr. Liebenzig GS. Nr. 51, 1000 thlr. Heidau GS. — 20, 600 — Nerschütz GS. — 17, 60 — Roinken GS. — 8, 920 — Schweinitz GS. — 64, 20 —	Desgleichen
9. Der Executor der Pfarrer Gernothschen Verlassenschaft zu Kunau	Nieder-Woitsdorf OM. Nr. 31, 40 thl.	Abhanden gekommen.
10. Kirche zu Raschau	Poßnitz OS. Nr. 57, 80 thlr.	Verbrannt oder abhanden gekommen.
11. Münzmeister Prätorius hieselbst	Ober-Weistritz SJ. Nr. 9, 1000 th. Ober-Weistritz SJ. — 10, 1000 th. Beyde außer Cours.	Abhanden gekommen.
12. Hirsch Lazarus Tischler zu Pohl. Wartenberg.	Wildschütz OM. Nr. 3, 500 thlr. Bischdorf Wartenb. Kr. Nr. 17, 100 th.	Verbrannt.

Breslau den 11 Juny 1816.

Schlesische General-Landschafts-Direction.
Graf v. Dyhrn. Stein.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des 11ten schlesis. Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Wostrowsky waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit seiner Formation an, bis ultimo December 1814. an die Casse des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Casse durch die am 18ten September 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Nowag und Klettke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 24. May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden nunmehr nach aufgehobenem Militair-Suspensions-Edict alle diejenigen Militair-Personen, welche an die auf den ehehin dem aufgelößten jungfräulichen Kloster-Gestift ad St. Magdalenam de pönitentia zu Sprottau zugehörigen Lehngute Kortnitz Sprottauschen Creises für den Johann v. Garnier in dem Hypothekenbuche eingetragene Post per 1200 Rthl. und das vermöge Consenses de 26. Octbr. 1681. für des ehemaligen Glogauschen Burgermeisters Paul Friedrich Nerleins Wittwe und Erben intabulirte Capital per 178 Rthl., worüber die Instrumente verlohren gegangen, um deren Löschung aus dem Hypothekenbuche gebeten worden, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche auf den 17. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Regely, auf dem Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Posten und Instrumente anzumelden und gehörig zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfalls aber zu gewärtigen, daß sie in dem zu eröffnenden Präclusions-Urtel mit allen und jeden Ansprüchen sowohl an das Gut Kortnitz als an den gegenwärtigen Besitzer desselben werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit Amortisation der mehrerwähnten Instrumente, so wie mit Löschung der gedachten Posten im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des verstorbenen Bürgermeisters Coppius, über dessen Nachlaß am 21sten April v. J. der erbschaftliche Li-

quidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem zur Angabe und Verification ihrer Forderungen anberaumten Termine den 16ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschierschky, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 29sten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden alle aus dem Militärstande vorhandenen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Ober-Landesgerichts-Director Fülleborn, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß am 15ten August 1814. eröffnet worden ist, nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts hiermit vorgeladen, in Termino den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirschki auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an den rc. Fülleborn'schen Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Erstigkeits-Urtel; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Ottmachau den 23sten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit beurkundet, und besonders wo es vonnöthen ist, zu Wissen gefügt, daß auf den Antrag mehrerer intabulirten Gläubiger der Liquidationsprozeß über das Kaufgeld von dem subhastirten in der hiesigen Ober-Vorstadt sub Nro. 20. belegenen Frengute des Andreas Klaar dato eröffnet worden sey. Es werden demnach alle diejenigen, welche an gedachtes Gut und resp. dessen Kaufgeld irgend einen rechtlichen Anspruch oder Forderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 17ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputato, Amtshauptmannschafts-Rath Teuber, angesetzten Liquidationstermine entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte auf dem hiesigen Amtshause zu erscheinen, ihre Ansprüche an oben gedachtes Gut und resp. dessen Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen; bey ihrem Ausbleiben aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an das mehr gedachte Gut und resp. dessen Kaufgelder werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werde auferlegt werden. Wornach sich also sämmtliche etwanige Gläubiger des oftgedachten Gutes zu achten haben.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 16. August 1816.

Bekanntmachung.

*) In Verfolg der Bekanntmachung vom 22sten April d. J. wegen Einlösung der russischen Bons, gereicht den Inhabern derselben zur Nachricht, daß die erste Verloosung am 15ten d. M. durch die Königl. General-Lotterie-Direction Statt gefunden hat.

Die Gewinnlisten sind besonders abgedruckt und hier beigefügt.

Jener Bekanntmachung vom 22. April c gemäß wird die Zahlung des Capitals und fälligen Zinsen-Betrags bey der Staatsschulden-Tilgungs-Casse im Seehandlungsgebäude, und zwar was die jetzt durch die erste Verloosung gezogenen russischen Bons betrifft, im Laufe des Monats August d. J dergestalt geleistet werden, daß vom 5ten bis 10. August die Nummern der Loose 1 bis 258 incl.

Vom 12. bis 17. August
Die Nummern der Loose 259 bis 516 incl.
Vom 19. bis 24. August
Die Nummern der Loose 517 bis 773 incl.
und vom 26. bis 31 August
Die Num. der Loose 774 bis 1030 incl. zur Einlösung kommen.

Hiebey wird noch festgesetzt: 1. jeder Bon muß über das empfangene darin verschriebene Capital nebst Zinsen quittirt werden, und zwar blos durch die Worte: Den Inhalt nebst Zinsen empfangen. Wenn sich aber mehrere Bons in einer Hand befinden, so sind davon Nachweisungen anzufertigen. Formulare dazu wird die Staatsschulden-Tilgungs-Casse unentgeldlich ausgeben. 2. Jeder Bon muß mit dem Vermögens-Steuerstempel bedruckt seyn, ohne welchen keine Zahlung darauf erfolgen kann. 3. Auswärtigen kann nicht gestattet werden, ihre Scheine unmittelbar an die Staatsschulden-Tilgungs-Casse einzusenden, und die Uebersendung des Betrages zu verlangen. Diese Inhaber müssen sich entweder zur Hebung hier einfinden, oder jemanden, unter Zuschickung der Bons bevollmächtigen, oder aber sich an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Casse wenden; denn es wird

die

die Einrichtung getroffen werden, daß die gezogenen, mithin zur Einlösung gelangenden Bons, den Regierungs-Haupt-Cassen bis zum letzten Sept. c. in vorstehender Art quittirt übergeben werden können, welche darüber einen interimistischen Gegenschein ertheilen, sie in bestimmten Terminen zur Staatsschulden-Tilgungs-Casse einsenden, und von ihr den Capitals- und Zinsen-Betrag zur Zahlung an die Interessenten einziehen werden.

Die Staatsschulden-Tilgungs-Casse zahlt übrigens nur in den Vormittagsstunden.

Berlin den 19. Juli 1816. g.)

Ministerium der Finanzen. Vierte General-Verwaltung.

Verzeichniß

der bei der 1sten Verloosung der Russischen Bons am 15ten d. M. gezogenen Nummern in 1030 Loosen.

Loose	Nummern der Russischen Bons.		Loose	Nummern der russischen Bons.		Loose	Nummern der russischen Bons.	
1	101 bis	150	25	7151 —	7200	49	12601 —	12650
2	301 —	350	26	7201 —	7250	50	12901 —	12950
3	451 —	500	27	7401 —	7450	51	13051 —	13100
4	701 —	750	28	7851 —	7900	52	13201 —	13250
5	901 —	950	29	7951 —	8000	53	13251 —	13300
6	1301 —	1350	30	8201 —	8250	54	13651 —	13700
7	1451 —	1500	31	8301 —	8350	55	13751 —	13800
8	1501 —	1550	32	8751 —	8800	56	15951 —	16000
9	1701 —	7750	33	8801 —	8850	57	16051 —	16100
10	2251 —	2300	34	9301 —	9350	58	16251 —	16300
11	2351 —	2400	35	9551 —	9600	59	16401 —	16450
12	2501 —	2550	36	9951 —	10000	60	16501 —	16550
13	2951 —	3000	37	10101 —	10150	61	16751 —	16800
14	3551 —	3600	38	10601 —	10650	62	17051 —	17100
15	3701 —	3750	39	10851 —	10900	63	17451 —	17500
16	4151 —	4200	40	11051 —	11100	64	17701 —	17750
17	4651 —	4700	41	11251 —	11300	65	17901 —	17950
18	5151 —	5200	42	11401 —	11450	66	18201 —	18250
19	5551 —	5600	43	11501 —	11550	67	18551 —	18600
20	5751 —	5800	44	11701 —	11750	68	18051 —	18700
21	6001 —	6050	45	11851 —	11900	69	18701 —	18750
22	6201 —	6250	46	12001 —	12050	70	19601 —	19660
23	6651 —	6700	47	12151 —	12200	71	20601 —	20650
24	7001 —	7050	48	12501 —	12550	72	21151 —	21200

Loose	Nummern der russischen Bons.			Loose	Nummern der russischen Bons.			Loose	Nummern der russischen Bons.		
73	21351	—	21400	115	35451	—	35500	157	49451	—	49500
74	21651	—	21700	116	35651	—	35700	158	50151	—	50200
75	21951	—	22000	117	36051	—	36100	159	50451	—	50500
76	22751	—	22800	118	36151	—	36200	160	50501	—	50550
77	22901	—	22950	119	36301	—	36350	161	50651	—	50700
78	22951	—	23000	120	37201	—	37250	162	50901	—	50950
79	23451	—	23500	121	37401	—	37450	163	51151	—	51200
80	23751	—	23800	122	38151	—	38200	164	51301	—	51350
81	25501	—	25550	123	39151	—	39200	165	51351	—	51400
82	25651	—	25700	124	39801	—	39850	166	51451	—	51500
83	25951	—	26000	125	40201	—	40250	167	51501	—	51550
84	26156	—	26200	126	40301	—	40350	168	51551	—	51600
85	26251	—	26300	127	40751	—	4 800	169	51701	—	51750
86	26501	—	26550	128	41001	—	41050	170	51851	—	51900
87	26751	—	26800	129	41301	—	41350	171	52101	—	52150
88	27251	—	27300	130	41451	—	41500	172	53201	—	53250
89	27351	—	37400	131	41651	—	41700	173	53301	—	53350
90	27451	—	27500	132	41751	—	41800	174	53451	—	53500
91	27801	—	27850	133	41801	—	41850	175	53551	—	53600
92	28001	—	28050	134	41851	—	41900	176	53701	—	53750
93	28101	—	28150	135	41901	—	41950	177	54401	—	54450
94	28601	—	28650	136	41951	—	42000	178	54701	—	54750
95	28851	—	28900	137	42401	—	42450	179	55051	—	55100
96	29251	—	29300	138	42451	—	42500	180	55201	—	55250
97	29651	—	29700	139	43501	—	43550	181	55301	—	55350
98	29951	—	30000	140	43701	—	43750	182	55651	—	55700
99	30551	—	30600	141	43751	—	43800	183	56651	—	56700
100	31101	—	31150	142	44851	—	44900	184	58051	—	58100
101	31501	—	31550	143	45151	—	45200	185	58401	—	58450
102	31701	—	31750	144	45351	—	45400	186	58451	—	58500
103	31801	—	31850	145	45801	—	45850	187	58651	—	58700
104	32001	—	32050	146	45851	—	45900	188	59351	—	59400
105	32151	—	32200	147	46051	—	46100	189	59501	—	59550
106	32351	—	32400	148	46401	—	46450	190	60051	—	60100
107	32651	—	32700	149	46601	—	46650	191	60251	—	60300
108	33351	—	33400	150	47251	—	47300	192	60351	—	60400
109	33601	—	33650	151	48151	—	48200	193	60601	—	60650
110	33801	—	33850	152	48751	—	48800	194	60651	—	60700
111	33851	—	33900	153	49001	—	49050	195	60801	—	60850
112	33951	—	34000	154	49051	—	49100	196	60901	—	60950
113	34401	—	34450	155	49101	—	49150	197	61051	—	61100
114	35151	—	35200	156	49401	—	49450	198	61251	—	61300

Loose	Nummern der russischen Bons.			Loose	Nummern der russischen Bons.			Loose	Nummern der russischen Bons.		
199	61601	—	61650	241	75651	—	75700	283	89551	—	89600
200	61701	—	61750	242	76401	—	76450	284	89751	—	89800
201	62101	—	62150	243	76551	—	76600	285	90001	—	90050
202	62151	—	62200	244	77151	—	77200	286	90251	—	90300
203	62801	—	62850	245	77251	—	77300	287	90451	—	90500
204	63101	—	63150	246	77301	—	77350	288	90651	—	90700
205	63301	—	63350	247	77601	—	77650	289	91151	—	91200
206	63401	—	63450	248	77751	—	77800	290	91351	—	91400
207	63451	—	63500	249	78301	—	78350	291	91601	—	91650
208	64151	—	64200	250	78451	—	78500	292	91951	—	92000
209	64301	—	64350	251	78751	—	78800	293	92401	—	92450
210	65301	—	65350	252	79101	—	79180	294	92451	—	92500
211	65901	—	65950	253	79351	—	79400	295	92901	—	92950
212	66151	—	66200	254	79801	—	79850	296	93051	—	93100
213	66251	—	66300	255	79951	—	80000	297	93101	—	93150
214	66351	—	66400	256	80601	—	80650	298	93301	—	93350
215	66901	—	65950	257	80651	—	80700	299	94301	—	94350
216	67501	—	67550	258	80751	—	80800	300	94651	—	94700
217	68051	—	68100	259	81501	—	81550	301	94701	—	94750
218	68651	—	68700	260	81551	—	81600	302	94751	—	94800
219	68951	—	69000	261	82051	—	82100	303	94801	—	94850
220	69151	—	69200	262	82701	—	82750	304	95051	—	95100
221	69201	—	69250	263	82865	—	82900	305	95351	—	95400
222	69251	—	69300	264	83151	—	83200	306	95651	—	95700
223	69501	—	69550	265	83201	—	83250	307	95701	—	95750
224	69651	—	69700	266	83351	—	83400	308	95801	—	95850
225	70251	—	77300	267	83451	—	83500	309	96401	—	96450
226	70451	—	70500	268	83951	—	84000	310	96901	—	96950
227	70901	—	70950	269	84601	—	84650	311	97051	—	97100
228	71651	—	71700	270	84951	—	85000	312	97151	—	97200
229	71851	—	71900	271	85501	—	85350	313	97401	—	97450
230	72201	—	72250	272	85501	—	85550	314	97751	—	97800
231	72301	—	72350	273	85551	—	85600	315	97801	—	97850
232	72651	—	72700	274	85951	—	86000	316	98351	—	98400
233	72801	—	72850	275	86651	—	86700	317	98951	—	99000
234	73801	—	73850	276	86951	—	87000	318	99051	—	99100
235	73901	—	73950	277	87951	—	88000	319	99401	—	99450
236	74151	—	74200	278	88001	—	88050	320	99701	—	99750
237	74401	—	74450	279	88701	—	88750	321	99951	—	100000
238	74651	—	74700	280	88901	—	88950	322	100401	—	100450
239	75251	—	75300	281	89151	—	89200	323	100601	—	100650
240	75451	—	75500	282	89301	—	89350	324	100701	—	100750

Loose	Nummern der russischen Bons.	Loose	Nummern der russischen Bons.	Loose	Nummern der russischen Bons.
325	101151 — 101200	367	112751 — 112800	409	124101 — 124150
326	101701 — 101750	368	112951 — 113000	410	124301 — 124350
327	101801 — 101850	369	113351 — 113400	411	124400 — 124550
328	101901 — 101950	370	113401 — 113450	412	124551 — 124600
329	102001 — 102250	371	113501 — 113550	413	124651 — 124700
330	102101 — 102150	372	114551 — 114600	414	124801 — 124850
331	102201 — 102250	373	114901 — 114950	415	125151 — 125200
332	102701 — 102750	374	115001 — 115050	416	125301 — 125350
333	102951 — 103000	375	115351 — 115400	417	125801 — 125850
334	103151 — 103200	376	115451 — 115500	418	126001 — 126050
335	103301 — 103350	377	115701 — 115750	419	126051 — 126100
336	103751 — 103800	378	116451 — 116500	420	126351 — 126400
337	103901 — 103950	379	116551 — 116600	421	126651 — 126700
338	104051 — 104100	380	116651 — 116700	422	127151 — 127200
339	104201 — 104250	381	116851 — 116900	423	127351 — 127400
340	104251 — 104300	382	117001 — 117050	424	127851 — 127900
341	104401 — 104450	383	117251 — 117300	425	127901 — 127950
342	104851 — 104900	384	117451 — 117500	426	127951 — 128000
343	104951 — 105000	385	118051 — 118 00	427	128201 — 128250
344	105751 — 105800	386	118351 — 118400	428	128351 — 128400
345	106301 — 106350	387	118551 — 118600	429	128701 — 128750
346	106551 — 106600	388	118751 — 118800	430	129101 — 129150
347	106651 — 106700	389	119201 — 119250	431	129501 — 129550
348	106801 — 106850	390	119451 — 119500	432	129701 — 129750
349	106851 — 106900	391	119551 — 119600	433	129751 — 129800
350	106901 — 106950	392	119751 — 119800	434	129851 — 129900
351	107201 — 107250	393	119901 — 119950	435	129901 — 129950
352	107551 — 107600	394	120001 — 120050	436	130201 — 130250
353	109151 — 109200	395	120351 — 120400	437	130851 — 130900
354	109251 — 109300	396	120401 — 120450	438	130901 — 130950
355	109601 — 109650	397	120851 — 120900	439	131251 — 131300
356	109651 — 109700	398	121301 — 121350	440	131401 — 131450
357	110251 — 110300	399	121551 — 121600	441	131451 — 131500
358	110301 — 110350	400	122051 — 122100	442	131701 — 131750
359	110751 — 110800	401	122101 — 122150	443	131851 — 131900
360	111301 — 111350	402	122151 — 122200	444	131901 — 131950
361	111451 — 111500	403	122201 — 122250	445	131951 — 132000
362	112001 — 112050	404	122701 — 122750	446	132101 — 132150
363	112101 — 112150	405	123301 — 123350	447	132401 — 132450
364	112201 — 112250	406	123651 — 123700	448	132451 — 132500
365	112251 — 112300	407	123701 — 123750	449	132651 — 132700
366	112551 — 112600	408	124051 — 124100	450	132801 — 132850

Loose	Nummern der russischen Bons.	Loose	Nummern der russischen Bons.	Loose	Nummern der russischen Bons.
451	132851 — 132900	486	144351 — 144400	521	155501 — 155550
452	133051 — 133100	487	141451 — 144500	522	155551 — 155600
453	133351 — 133400	488	144501 — 144550	523	155601 — 155650
454	133601 — 133650	489	144751 — 144800	524	156451 — 156500
455	133851 — 133900	490	145171 — 145200	525	157051 — 157100
456	134951 — 135000	491	145301 — 145350	526	157401 — 157450
457	135451 — 135500	492	145501 — 145550	527	157501 — 157550
458	136001 — 136050	493	146001 — 146050	528	157801 — 157850
459	136151 — 136200	494	146251 — 146300	529	158101 — 148150
460	136851 — 136900	495	146351 — 146400	530	158601 — 158650
461	136951 — 137000	496	146551 — 146600	531	158651 — 158700
462	137101 — 137150	497	147501 — 147550	532	159401 — 159450
463	137901 — 137950	498	147451 — 147600	533	159751 — 159800
464	138001 — 138050	499	148151 — 148200	534	160101 — 160150
465	138651 — 138700	500	148201 — 148250	535	160401 — 160450
466	139051 — 139100	501	148301 — 148350	536	160901 — 160950
467	139151 — 139200	502	148501 — 148550	537	160951 — 161000
468	139201 — 139250	503	149751 — 149800	538	161001 — 161050
469	138601 — 139650	504	150051 — 150100	539	161401 — 161450
470	140001 — 140050	505	150551 — 151000	540	161551 — 161600
471	140101 — 140150	506	151001 — 151050	541	161951 — 162000
472	140251 — 140300	507	151051 — 151100	542	162301 — 162350
473	140801 — 140850	508	151501 — 151550	543	162651 — 162700
474	141251 — 141300	509	152151 — 152200	544	162751 — 162800
475	141601 — 141650	510	152551 — 152600	545	163251 — 163300
476	141751 — 141800	511	152651 — 152700	546	173501 — 163550
477	141901 — 141950	512	152801 — 152850	547	163551 — 163600
478	142251 — 142300	513	152851 — 152900	548	163901 — 163950
479	142401 — 142450	514	153001 — 153050	549	164001 — 164050
480	142551 — 142600	515	153351 — 153400	550	164551 — 164600
481	143401 — 143450	516	153601 — 153650	551	164601 — 164650
482	133601 — 143650	517	153801 — 153850	552	164751 — 164800
483	143751 — 143800	518	154001 — 154050	553	165451 — 165500
484	143801 — 143850	519	154051 — 154100	554	165651 — 165700
485	144001 — 144050	520	154751 — 154800	555	165901 — 165950

Loose	Nummern der Russischen Bons.	Loose	Nummern der russischen Bons.	Loose	Nummern der russischen Bons.
556	166201 — 166250	597	178751 — 178800	638	191501 — 191550
557	166551 — 166600	598	179251 — 179300	639	191551 — 191600
558	167001 — 167050	599	179851 — 179900	640	191601 — 191650
559	167051 — 167100	600	180251 — 180300	641	191801 — 191850
560	167151 — 167200	601	180301 — 180350	642	192451 — 192500
561	168151 — 168200	602	181351 — 181400	643	192501 — 192550
562	168401 — 168450	603	181801 — 181850	644	193201 — 193250
563	169051 — 169100	604	182101 — 182150	645	193651 — 193700
564	170451 — 170500	605	183201 — 183250	646	193851 — 193900
565	170901 — 170950	606	183251 — 183300	647	194051 — 194100
566	171301 — 171350	607	183301 — 183350	648	194101 — 194150
567	171551 — 171600	608	173601 — 183650	649	194251 — 194300
568	172451 — 172500	609	133951 — 184000	650	194301 — 194350
569	172501 — 172550	610	184201 — 184250	651	195151 — 195200
570	172551 — 172600	611	184801 — 184850	652	195851 — 195900
571	172901 — 172950	612	184851 — 184900	653	195901 — 195950
572	174001 — 174050	613	184951 — 185000	654	196301 — 196350
573	174301 — 174350	614	185251 — 185300	655	196451 — 196500
574	174551 — 174600	615	185951 — 186000	656	197651 — 197700
575	174801 — 174850	616	186151 — 186200	657	198251 — 198300
576	174951 — 175000	617	186301 — 186350	658	198551 — 198600
577	175151 — 175200	618	187451 — 187500	659	198701 — 198750
578	175201 — 175250	619	186651 — 186700	660	168751 — 198800
579	175501 — 175550	620	186701 — 186750	661	199201 — 199250
580	175551 — 175600	621	186851 — 186900	662	199451 — 199500
581	175701 — 175750	622	188051 — 188100	663	199651 — 199700
582	175801 — 175850	623	188551 — 188600	664	199851 — 199900
583	176101 — 176150	624	188601 — 188650	665	200051 — 200100
584	176151 — 176200	625	188901 — 188950	666	200301 — 200350
585	176201 — 176250	626	189051 — 189100	667	200701 — 200750
586	176551 — 176600	627	189401 — 189450	668	201001 — 201050
587	176801 — 176850	628	189951 — 190000	669	201301 — 201350
588	177101 — 177150	629	190051 — 190100	670	201351 — 201400
589	177301 — 177350	630	190101 — 190150	671	201051 — 201700
590	177651 — 177700	631	190151 — 190200	672	201951 — 202000
591	177751 — 177800	632	190301 — 190350	673	202051 — 202100
592	717801 — 177850	633	190401 — 190450	674	202401 — 202450
593	177951 — 178000	634	190551 — 190600	675	202751 — 202800
494	178051 — 178100	635	190601 — 190650	676	202801 — 202850
595	178101 — 178150	636	190951 — 191000	677	203201 — 203250
596	178651 — 178700	637	191201 — 191250	678	203251 — 203300

Loose	Nummern der Russischen Bons.	Loose	Nummern der russischen Bons.	Loose	Nummern der russischen Bons.
679	203401 — 203450	721	213601 — 213650	763	225401 — 225450
680	203451 — 203500	722	213951 — 214000	764	225951 — 226000
681	203601 — 203650	723	214451 — 214500	765	226101 — 226150
682	203801 — 203850	724	214601 — 214650	766	226351 — 226400
683	203951 — 204000	725	214651 — 214700	767	226701 — 226750
684	204401 — 224450	726	215151 — 215200	768	227001 — 227050
685	204601 — 204050	727	215201 — 215250	769	227151 — 227200
686	204701 — 204750	728	215701 — 215750	770	227401 — 227450
687	204801 — 204850	729	215951 — 216000	771	227651 — 227700
688	205001 — 205050	730	216401 — 216450	772	227801 — 227850
689	205401 — 205450	731	216801 — 216850	773	228651 — 228700
690	205551 — 205600	732	216951 — 217000	774	229001 — 229050
691	205651 — 205700	733	217101 — 217150	775	229051 — 229100
692	206651 — 206700	734	217301 — 217350	776	229201 — 229250
693	276751 — 206800	735	217501 — 217550	777	229651 — 229700
694	206901 — 206950	736	217551 — 217600	778	230001 — 230050
695	207001 — 207050	737	217651 — 217700	779	230451 — 230500
696	207501 — 207550	738	217751 — 217800	780	230551 — 230600
697	208001 — 208050	739	218201 — 218250	781	230651 — 230700
698	208201 — 208250	740	218351 — 218400	782	230801 — 230850
699	208851 — 208900	741	218901 — 218950	783	230951 — 231000
700	208901 — 208950	742	219151 — 219200	784	231251 — 231300
701	209301 — 209350	743	219351 — 219400	785	231651 — 231700
702	209401 — 209450	744	219601 — 219650	786	231801 — 231850
703	209651 — 209700	745	219801 — 219850	787	231951 — 232000
704	209751 — 209800	746	219901 — 219950	788	232151 — 232200
705	209801 — 209850	747	220051 — 220100	789	232701 — 232750
706	209951 — 210000	748	220251 — 220300	790	232801 — 232850
707	210101 — 210150	749	220851 — 220900	791	233151 — 233200
708	210201 — 210250	750	221151 — 221200	792	233251 — 233300
709	210701 — 210750	751	221201 — 221250	793	233351 — 233400
710	211101 — 211150	752	222001 — 222050	794	233601 — 233650
711	211251 — 211300	753	222251 — 222300	795	233651 — 233700
712	211451 — 211500	754	222301 — 222350	796	233851 — 233900
713	211651 — 211700	755	222801 — 222850	797	234001 — 234050
714	212451 — 212500	756	223551 — 223600	798	234051 — 234100
715	212551 — 212600	457	223801 — 223850	899	234351 — 234400
716	212601 — 212650	758	224051 — 224100	800	234601 — 234650
717	212801 — 212850	759	224101 — 224150	801	235201 — 235250
718	212951 — 213000	760	224201 — 224250	802	235451 — 235500
719	213051 — 213100	761	224451 — 224500	803	236351 — 236400
720	213101 — 213150	762	224851 — 224900	804	236701 — 336750

Anhang zur Beylage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. August 1816.

Loose	Nummern der russischen Bons.	Loose	Nummern der russischen Bons.	Loose	Nummern der russischen Bons.
805	237201 — 237250	841	250551 — 250600	877	262401 — 262450
806	237351 — 237400	842	250601 — 250650	878	262551 — 262600
807	237551 — 237600	843	250851 — 250900	879	262751 — 262800
808	238501 — 238550	844	251551 — 251600	880	263001 — 263050
809	238551 — 238600	845	251851 — 251900	881	263101 — 263150
810	239201 — 239250	846	252551 — 252600	882	263601 — 263650
811	239851 — 239900	847	252851 — 252900	883	264101 — 264150
812	240101 — 240150	848	252901 — 252950	884	264751 — 264800
813	240151 — 240200	849	253051 — 253100	885	265201 — 265250
814	240301 — 240350	850	253101 — 253150	886	265351 — 265400
815	240501 — 240550	851	254251 — 254300	887	265601 — 265650
816	240601 — 240650	852	254501 — 254550	888	266301 — 266350
817	240851 — 240900	853	254901 — 254950	889	266551 — 266600
818	241051 — 241100	854	255601 — 255650	890	266701 — 266750
819	242101 — 242150	855	256001 — 256050	891	266751 — 266800
820	242251 — 242300	856	256101 — 256150	892	266801 — 266850
821	242351 — 242400	857	256901 — 256950	893	267051 — 267100
822	242851 — 242900	858	257001 — 257050	894	267251 — 267300
823	242901 — 242950	859	257101 — 257150	895	267301 — 267350
824	243101 — 243150	860	257151 — 257200	896	267501 — 267550
825	243151 — 243200	861	257251 — 257300	897	267651 — 267700
826	244101 — 244150	862	257801 — 257850	898	267751 — 267800
827	245051 — 245100	863	258351 — 258400	899	268051 — 268100
828	245301 — 245350	864	258651 — 258700	900	268101 — 268150
829	245401 — 245450	865	258751 — 258800	901	269051 — 269100
830	245501 — 245550	866	259401 — 259450	902	269401 — 269450
831	246701 — 246750	867	259651 — 259700	903	269851 — 269900
832	247151 — 247200	868	259851 — 259900	904	269951 — 270000
833	247601 — 247650	369	260251 — 260300	905	270101 — 270150
834	248501 — 248550	870	260301 — 260350	906	270401 — 270450
835	249351 — 249400	871	260701 — 260750	907	270551 — 270600
836	249451 — 249500	872	261051 — 261100	908	270701 — 270750
837	249851 — 249900	873	261 01 — 261250	909	270851 — 270900
838	250001 — 250050	874	261851 — 261900	910	270901 — 270950
839	250101 — 250150	875	262101 — 262150	911	271001 — 271050
840	250151 — 250200	876	262151 — 262200	912	271401 — 271450

Loose	Nummern der Russischen Bons.	Loose	Nummern der russischen Bons.	Loose	Nummern der russischen Bons.
913	271501 — 271550	952	283151 — 283200	991	294801 — 294350
914	271551 — 271600	953	283251 — 283300	992	294851 — 294900
915	271601 — 271650	954	283451 — 283500	993	95101 — 295150
916	271651 — 271700	955	283601 — 283650	994	295251 — 295350
917	271851 — 271900	956	284301 — 284350	995	296101 — 296150
918	271901 — 271950	957	284351 — 284400	996	296491 — 296450
919	271951 — 272000	958	284701 — 284750	997	296701 — 296750
920	272251 — 272300	959	284951 — 285000	998	297451 — 297500
921	272401 — 272450	960	285001 — 285050	999	297551 — 297600
922	272651 — 272700	961	285051 — 285100	1000	297601 — 297650
923	273001 — 273050	962	285501 — 285550	1001	297651 — 297700
924	273551 — 273600	963	286301 — 286350	1002	297701 — 297750
925	274751 — 274800	964	286751 — 286800	1003	298001 — 298050
926	275251 — 275300	965	286851 — 286900	1004	278101 — 298150
927	275451 — 275500	966	287301 — 287350	1005	298151 — 298200
928	275551 — 275600	967	287601 — 287650	1006	298501 — 298550
929	275651 — 275700	968	288031 — 288100	1007	299001 — 299050
930	275701 — 275750	969	288451 — 288500	1008	299451 — 299500
931	276371 — 276350	970	289251 — 289300	1009	299851 — 299900
932	276351 — 276400	971	289551 — 289600	1010	300701 — 300750
933	276501 — 276550	972	289701 — 289750	1011	301451 — 301500
934	276751 — 276800	973	289951 — 290000	1012	301751 — 301800
935	276851 — 276900	974	290101 — 290150	1013	302801 — 302850
936	277051 — 277100	975	121151 — 291200	1014	302951 — 303000
937	278901 — 278950	976	291701 — 291750	1015	303051 — 303100
938	279301 — 279350	977	291951 — 292000	1016	303101 — 303150
939	279501 — 279550	978	292201 — 292250	1017	373701 — 303750
940	279851 — 279900	879	292551 — 292600	1018	304501 — 304550
941	280151 — 280200	980	292801 — 292850	1019	304601 — 304650
942	280351 — 280400	981	292951 — 293000	1020	304651 — 304700
943	280501 — 280550	982	293151 — 293200	1021	304751 — 304800
944	280601 — 280650	983	293351 — 293400	1022	304801 — 304850
945	280951 — 281000	984	293451 — 293500	1023	305151 — 305200
946	281351 — 181400	985	293601 — 293650	1024	305201 — 305250
947	282051 — 282100	986	293901 — 293950	1025	306301 — 306350
948	282101 — 282150	987	294101 — 294150	1026	306401 — 306450
949	282601 — 282650	988	294301 — 294350	1027	307501 — 307550
950	282901 — 282950	989	294451 — 294500	1028	308251 — 308300
951	283101 — 283150	990	294701 — 294750	1029	308851 — 308900
				1030	308951 — 309000

Berlin den 15ten Juli 1816. g.)

Königl. Preußische General-Lotterie-Direction.

Scherzer *Heynick.*

Zu verkaufen.

Zweybrod Breslauschen Creises. Beym dasigen Dominio sind 2 junge Schweizer Stiere ein- und zweyjährig, 10 junge Nutzkühe und 6 junge Sprungstähre spanischer Raçe zu billigen Preißen abzulassen. Das Nähere beym Wirthschafts Amte.

*) Schmellwitz Neumarktschen Creises. Die hieselbst an dem Striegauer Wasser gelegen, mit zwey Gängen versehene, von Grund aus neu erbaute Mühle, und wozu der Wasserbau auch erst neu und aufs beste gemacht worden ist, soll nebst dazu gehörigen Aeckern, Obstgärtchen und Wiesewachs an den Meist- und Bestbiethenden aus freyer Hand verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Termin den 6. September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schmellwitz bestimmt, wozu Kauflustige eingeladen werden, und können früher nähere Auskunft bey dem Wirthschafts-Amt daselbst, und in Breslau im goldnen Apfel auf der Junkerngasse im Comtoir erhalten.

*) Schweidnitz den 11ten July 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hierselbst sub No. 288. belegene, auf 278⅓ Rthlr. taxirte Nagelschmidt Schlemmersche Haus an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und daß ein einziger Biethungstermin auf den 18. October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, an welchem sich besitzfähige Kauflustige melden und ihre Gebothe abgeben können.

*) Frankenstein den 2ten August 1816. Auf den Antrag der Intestat-Erben des zu Bärdorf verstorbenen Bauer Michael Rother, soll das zu seinem Nachlaß gehörige, sub No. 26. daselbst gelegene robothsame Bauergut von einem Hufe Ackerland, auf 1329 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich detaxirt, in dem angesetzten einzigen Licitationstermine den 25. September c. Erbtheilungshalber veräußert werden. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in unserer standesherrlichen Justiz-Canzley hierselbst zu erscheinen, sich über ihre erwähnten Qualitäten auszuweisen, ihre Gebothe auf das gedachte Bauergut abzugeben, und alsdann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden unter Genehmigung der Ritterschen Erben erfolgen werde. Bis dahin ist die diesfällige Taxe in unserer Canzley, so wie in dem Gerichtskretscham zu Bärdorf zu inspiciren.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.
Fritsch.

*) Guhrau den 28sten July 1816. Da in dem am 21sten Febr uar v. J. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des George Friedrich Knauerhaseschen Dreschgartens in Borschen sich kein Käufer gemeldet, und die nachträglich erfolgten Gebothe der Realgläubiger nicht annehmlich gewesen sind, so ist auf deren

Antrag ein neuer Licitationstermin auf den 27. September d. J. im Königl. Amte Wohlau angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.

*) Leobschütz den 1sten August 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag der Realgläubiger des Deposital-Rendanten Christian August Vertraugott Rhenisch, zum öffentlichen Verkauf der demselben zugehörigen Grundstücke, ein neuer Termin auf den 14. October d. J. früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Lautner auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Rösler.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Bergel bey Ohlau. Ein Bedienter, der auch die Gärtnerey versteht, sucht Dienste, und ist beym Schullehrer Herrn Gorcke hieselbst zu erfragen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 11. Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Jockschmann aus Pohlnisch-Peterwitz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ottmachau den 23sten July 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die bereits seit langer Zeit verschollene Thecla Nimptsch, eine Tochter der ebenfalls längst verstorbenen Hufschmied Anton Nimptschschen Eheleute hierselbst, so wie deren etwanige unbekannte Leibes-Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer beiden Geschwister Elisabeth Nimptsch verehel. Stracker und Barbara Nimptsch verehel. Nicolaus hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 14. May 1817. angesetzten peremtorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschafts-Rath Teuber auf dem hiesigen Amtshause entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt, und das ihr zugehörige Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird, die Thecla Nimptsch oder deren unbekannten

kannten Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, werden angewiesen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

*) Glatz den 3ten July 1816. Auf den Antrag der hiesigen ad acta legitimirten Erben wird der Joseph Kleppe und seine Mutter Catharina geb. Brunnhölzel, welche sich bereits seit 29 Jahren in unbekannter Abwesenheit befinden, so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwanigen unbekannten Erben binnen neun Monaten, vom 26. d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 16 May künftigen Jahres anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und das Weitere gewärtigen. Bey ihrem Ausbleiben wird angenommen werden, daß sie nicht mehr am Leben sind, und werden daher dieselben per Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen wird den hiesigen sich legitimirten Erben zur freien Disposition überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als gleich nahe, oder nähere Erben ausweisen möchten, werden für schuldig erachtet werden, von den hiesigen Erben weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzung zu fordern, sondern sich lediglich mit demjenigen zu begnügen, was etwa von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine stille eingezogene Familie erbiethet sich einige von der studierenden Jugend, auch Mädchens, gegen möglichst billige Bedingungen in Pension zu nehmen. Das Nähere hierüber erfährt man auf dem Sande bey Madame Förster, dem Friedrichs-Thore gegenüber, eine Stiege hoch.

*) Breslau. Den geehrten Subscribenten meiner Geschichte des Kriegs in Schlesien 1813. mache ich auf mehrere Anfragen ergebenst bekannt, daß der Druck in dieser Woche erst hat anfangen können, und daß das Werk Ende October oder Anfang November ausgegeben werden wird. Bis zur Beendigung des Drucks bin ich bereit, noch Subscription anzunehmen; dann aber tritt unfehlbar der Ladenpreiß ein.

Der Prediger Rösselt.

*) Breslau. Eine Person von mittlerem Alter, reinen Sitten und guter Familie wünscht eine Stelle als Erzieherin bei Kindern zu erhalten. Das Nähere sagt der Agent Büttner, kleine Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Eine Herrschaft in Niederschlesien von 6 Vorwerken, ferner eine mit 2 Vorwerken, sind Veränderung wegen preißmäßig zu verkaufen; so im Gegentheil wünscht man ein Gut von circa 30, 40 bis 50,000 mit allen Regalien

im Neumarktschen, Liegnitzschen oder Trebnitzschen Creise preißmäßig zu kaufen. Auch kann ein Knabe, welcher die Oekonomie gegen billige Caution erlernen will, baldiges Unterkommen finden. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Spaniol, flüchtiger ächter Sevilla das Loth 4 ggr. Cour.; Brasilien das Pfund 3 Rthlr. Cour.; fein gemahlner Brasili das Pfund 25 sgr. Cour., in kleinen blechernen Büchsen a 7 sgr. Mz.; Robillard, ächter Pariser, das Pfund 2 Rthlr. 20 sgr. Cour.; Holländer, extra fein, das Pfund 20 sgr. und 1 Rthlr. Cour.; Marocco, Offenbacher von Gebrüder Bernhard, das Pfund 28 und 24 sgr. Cour.; Dünquerquer Carotten, fein rappirt, das Pfund 35 und 27½ sgr. Cour., veritabler in Flaschen a 24 sgr. Cour.; fein rappirter St. Omer das Pfund 30 und 26 sgr. Cour.; St. Omer das Pfund 40, 35, 30 und 20 sgr. Mz.; Viol-Rappee das Pfund 16 sgr. Cour.; Albanier in Bley das Pfund 24 sgr. Mz; Reichensteiner das Pfund 20 sgr. Mz.; Rattiborer das Pfund 20 und 16 sgr. Mz.; ungarisch Gebeizter das Pfund 15 sgr. Mz.; Hannoveraner das Pfund 10 sgr. Mz., und Neuröder das Pfund 6 sgr. Mz. zu haben bey

F. A. Krumpholtz.

Breslau. Ich empfehle mich mit neuem Kirschsaft, der sich ein Jahr konservirt, das Quart 36 sgr. Mz.

Banco,

Conditor auf der Odergasse dem grünen Hirsch gegenüber.

Breslau. Mit gutem Driesenpulver für Pferde nach der Vorschrift des Herrn D. H. das Pfund 20 sgr. Mz., venetianischer Seife, bester Gewürz- und Vanillen-Chocolade, isländischem Moos, allen Gattungen Tonnen- und geschnittenen Varinas-Canaster, ächtem holländischen Portorico und Oronoco nebst allen andern Speecerey- und Farbewaaren zu den möglichst billigsten Preißen empfiehlt sich

Johann Gottlieb Hoffmann,

im grünen Löwen auf der Nicolaigasse Nro. 169.

Glatz den 16ten July 1816. Da die zum Nachlaß des verstorbenen bürgerlichen Gartenbesitzers Joseph Olbrich gehörige, in der Quer-Gassen-Vorstadt hierselbst belegene, und auf 135 Rthlr. 6 ggr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Scheuer auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 27. September d. J. früh um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 15ten Juli 1816. Nachdem der Papiermachergeselle Johann Ascher aus Bleischwitz gesonnen ist, daselbst an dem Oppaflusse eine Papiermühle zu errichten, so werden hiermit alle und jede, welche durch dieses beabsichtigte

sichtigte Mühlen=Etablissement eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. aufgefordert, den Widerspruch binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hierorts beyzubringen.

Königl. Preuß. landräthliches Officium Leobschützer Creises.

Glatz den 22sten May 1816. Da das auf dem Ringe sub Nro. 12. hieselbst belegene, zur Kaufmann Simonschen Concursmasse gehörige und auf 1479 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 28sten Juni, 29sten Juli, und peremtorie auf den 30sten August d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neuhauß den 28sten Juni 1816. Die abgebrannte David Meißnersche Kleingärtnerstelle zu Bärengrund, welche dorfgerichtlich auf 292 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, soll wegen Schulden des Besitzers verkauft, und nebst der darauf fallenden Feuersocietäts=Hülfe an den Meistbiethenden überlassen werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem im Gerichtskretscham zu Dittersbach auf den 2ten September d. J. anstehenden einzigen Biethungstermin hierdurch vorgeladen, wo der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Genehmigung der eingetragenen Gläubiger geschehen soll. Die Taxe dieses Grundstücks ist hier und im Gerichtskretscham zu Dittersbach nachzusehen. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Meißnerschen Gläubiger zur Angabe und Rechtfertigung ihrer Forderungen in demselben Termin mit der Warnung vorgeladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens ihrer Ansprüche an die Masse verlustig erklärt werden sollen.

Freyherrlich v. Dyherrn Czettritzsches Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.

*) Glatz den 25sten Juni 1816. Da der sub Nro. 635. auf dem Holzplan hieselbst belegene und auf 2114 Rthlr. 3 ggr. Courant gewürdigte Schießkretscham und Zubehör im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 8ten October, 9ten December und peremtorie auf den 14ten Februar 1817. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schrien Glogauschen Creises den 31sten Juli 1816. Auf den Antrag der Gläubiger des hiesigen Bauers Gottfried Reich soll desselben hieselbst belegene Bauernahrung, welche auf 1200 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, in Termino den 9ten November 1816. öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich deshalb an gedachtem Tage früh um 10 Uhr auf dem hiesigen herrschaftl. Schlosse zur Abgabe ihres Geboths vor dem unterschriebenen Gerichtsamte zu melden, und es hat der Meist- und Bestbiethende von ihnen den Zuschlag der subhastirten Bauernahrung nach erfolgter Einwilligung der Reichschen Creditoren zu erwarten. Zugleich

gleich werden alle bis jetzt noch unbekannten Gläubiger des Gottfried Reich aufgefordert, ihre etwanigen Forderungen spätestens in gedachtem Termine dem Gerichtsamte anzuzeigen und solche gehörig zu bescheinigen; widrigenfalls sie damit präcludirt und wegen ihrer Befriedigung blos an die etwa übrig verbleibenden Kaufgelder werden angewiesen werden.

Das Gerichtsamt zu Schrlen.

*) Grüßau den 1sten August 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 5. zu Giesmannsdorf Bolkenhain-Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des Gottfried Gradisch gehörige und auf 97 Rthlr. 15 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Freyhäuslerstelle, weil der Besitzer bonis cedirt hat, subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 9ten September c. a. früh um 9 Uhr

peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Neisse den 26sten July 1816. Das Hypothekenbuch der unter der Gerichtsbarkeit der Pfarrthey Deutsch-Kamitz und Heydau, und der unter die Gerichtsbarkeit der freyen Erbscholtisey Deutsch-Kamitz Neisser Creises gehörigen Possessionen, soll auf den Grund der in der Registratur vorhandenen, und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Jeder, der hierbey ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugsrechte verschaffen will, wird daher aufgefordert, sich damit binnen 6 Monaten, spätestens aber in dem

auf den 1sten Februar 1817.

früh um 8 Uhr hierzu anberaumten peremtorischen Termine, bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Canzley des Justitiarii Nro. 380. auf der Weberstraße hierselbst zu melden, seine Real-Ansprüche näher anzugeben und zu erwarten; daß solche nach dem Alter und sonstigen Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen aber, die sich nicht melden, können ihre Realrechte gegen einen dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben; und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen denen alsdann bereits eingetragenen Posten nachstehen. Denen, die eine bloße Grundgerechtigkeit-Servitut haben, bleiben ihre Rechte nach §. 16. 17. und 58. Tit. 22. Theil 1. des allg. Landrechts zwar vorbehalten, es steht ihnen aber gleichfalls frey, ihr gehörig anerkanntes oder erwiesenes Recht eintragen zu lassen.

Das Patrimonialgerichtsamt Deutschkamitz.

Sonnabends den 17. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, werden hiermit alle und jede, welche an das in 8599 Rthlr. 10 sgr. 6⅔ d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen Kaufmann Moriz Danziger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 2ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidatio is peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ꝛc. Moriz Danziger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 9ten April 1816. Nach erfolgter Wiederaufhebung des wegen Suspension der Militärprozesse im Jahr 1806. emanirten Verordnung werden nunmehro alle diejenigen Militär-Personen, welchen dieses Edict bisher zu statten gekommen, und die an das zu Folge gerichtlichen Inventarii in Beschlag genommene, in denen auf 100 Rthl. 16 sgr. Cour. abgeschätzten Effecten, und auf 1936 Rthl. 28 sgr. 7 d'. angegebenen guten Activis bestehende und dagegen mit 5011 Rthlr. 24 sgr. verschuldete Vermögen des Kaufmann Johann Samuel Höflich aus irgend einem Grund rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich, vom 17ten Juli c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 21sten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky, als hierzu specialiter authorisirten Liquidations-Commissario, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihre etwanigen Forderungen an die Höflichsche Masse entweder

weder persönlich oder durch zuläßige und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Kletke und Ehrhardt in Vorschlag gebracht werden, zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, wogegen die sich nicht gemeldeten Interessenten zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Höflichsche Masse präcludirt und ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 9ten April 1816. Nachdem das unterm 30sten Juli 1812. emanirte Edict wegen Suspension der Militärprozesse in Folge der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20sten März a. c. wiederum aufgehoben worden, so werden alle diejenigen Militärpersonen, welchen diese Verordnung zeithero zu statten gekommen, und wenn sie an das in Cridam verfallene Vermögen des insolvendo gewordenen und in der Folge verstorbenen Kaufmann Friedrich Wilhelm Schlippalius irgend einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich, vom 17. Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 21sten October c. anstehenden Termino peremtorio et präclusivo Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, bey unserm Königl. Stadtgericht zu melden, ihre etwanigen Forderungen anzuzeigen, solche durch die urschriftlich mitzubringenden Documente gehörig zu bescheinigen, und hiernächst das Weitere zu erwarten; wogegen die Aussenbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an die Friedrich Wilhelm Schlippaliussche Concursmasse präcludirt, und ihnen gegen die bereits sich gemeldeten Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarien Paur und Ehrhard in Vorschlag gebracht, von denen sie sich einen zu wählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Gericht werden in Rücksicht der geschehenen Wiederaufhebung des wegen Suspension der Militärprozesse den 30sten Juli 1812. emanirten Edicts alle diejenigen Militärpersonen, denen diese Verordnung bishero zu statten gekommen, und welche an das zu Folge gerichtl. Inventarii auf 114397 Rthlr. 6 sgr. 9 d'. Cour. angegebene und mit 172656 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. verschuldete Vermögen des Kaufmann Christian Isaak Gad aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 16. Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 19ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer, als hierzu specialiter authorisirten Liquidations-Commissario, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu Anmeldung ihrer etwanigen Anforderungen entweder persönlich oder durch zuläßige und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Paur und Enge in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, mit der Verwarnung, daß die sich nicht gemeldeten Interessenten mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Christian Isaak Gadsche Masse präcludirt und ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger ohnfehlbar auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Bres=

Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden nach nunmehro statt gefundener Wiederaufhebung der ergangnen Suspension der Militärprozesse alle die in dieser Verordnung erwähnten ins Feld gerückten Militär- oder diesen gleich zu achtende Personen, welche an das, besage des gerichtlichen Inventarii in 2568 Rthlr. 2 sgr. 3 d'. bestandene und dagegen mit 31389 Rthlr. 17 sgr. 6 d. verschuldete Vermögen des Kaufmann Cornelius August Claassen aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinten, hierdurch vorgeladen, vom 17ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten October c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen, solche durch die in Originalibus mitzubringende Documente gehörig zu bescheinigen; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an die Cornelius August Claassensche Masse präcludirt und ihnen gegen die bereits sich gemeldeten Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Denjenigen, denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, werden die Herren Justizcommissarien Eberhardt und Paur vorgeschlagen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 19ten April 1816. Denen unbekannten Gläubigern incl. der Militärpersonen des den 26sten Februar 1813. hieselbst verstorbenen Kaufmann und Galanterie-Händlers Johann Ernst Weniger, welche an dessen in einem baaren Deposital-Bestande per 315 Rthlr. 4 ggr. 9⅐ pf. Cour., einer Obligation des Amortisations-Fonds per 110 Rthlr. nebst Zinsen a 4½ pro Cent seit Ostern 1814., einer dergleichen Obligation über versessene Zinsen bis Ostern 1814. über 70 Rthl., und in dem im Inventario specificirten illiquiden und zweifelhaften Activis bestehenden Nachlaß, worüber per Decretum vom 18ten September 1813. formeller Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, wie wir Terminum zur Liquidation ihrer etwanigen Forderungen binnen 3 Monaten und zwar spätestens auf den 9. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Borowsky, peremtorie anberaumt haben. Es werden daher dieselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich in diesem Termino an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, ohnfehlbar einzufinden und darin ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber, oder unterlassener Gestellung eines Bevollmächtigten zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Johann Ernst Wenigersche Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Bunzlau den 23sten April 1816. Es ist über das von den verstorbenen Hausbesitzer Hillgerschen Eheleuten zu Burglehn nachgelassene Vermögen, wozu das in dem Bunzlauer Stadt-Dorfe Burglehn sub No. 28. gelegene ganz massive Haus gehöret, auf Antrag des Curatoris Massä der Liquidationsprozeß eröff-

nes

net worden. Alle und Jede, welche an denselben aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 9 Wochen und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 28sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Königl. Stadtgerichts, Herrn Assessor Pro-Consul Wolff, in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissions-Rath Mattiller und Justizcommissarius Pro-Consul Jüngling in Haynau und Justizcommissarius Bolz zu Greiffenberg vorgeschlagen werden, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück oder sonst habenden Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protokoll zu verhandeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstigkeits-Erkenntniß zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Meldung ihrer Ansprüche aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden und bekannten Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 5. Juni 1816. Nachdem in Folge des vom hiesigen Kaufmann Johann Carl Christian Richter nachgesuchten Beneficii cessionis bonorum über das Vermögen desselben der Concurs eröffnet, ein Liquidationstermin eben auf den 18. Sept. a. c. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner irgend einigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Im Falle des Ausbleibens haben die Prätendenten zu gewärtigen, daß auf dieselben weiter nicht mehr geachtet, sondern sie mit denselben von der Concursmasse abgewiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 11ten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den für jetzt in 11388 Rthlr. 4 ggr. 3⅟₇ pf. und aus keinem Immobile bestehenden Nachlaß des verstorbenen Carl v. Woyrsch auf Antrag seines Vaters Johann v. Woyrsch auf Pilsnitz, als des Beneficial rben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden nunmehro nach erfolgter Aufhebung des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Fuhrmann auf den 16ten November dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Müller II, Criminalrath Künzel und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintliche Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden

nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 12ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit von dessen Organisation bis ult. December 1814. an die Casse des genannten sonst 16ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, aus den Creis-Landwehr-Compagnien des Tost, Gleiwitzer, Lublinitz, Beuthner und Groß-Strehlitzer Creises und dem Reserve-Bataillon des aufgelöseten ehemaligen 12ten Regiments bestehend, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die gedachte Casse durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen und Hof-Fiscal Gelineck in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten Gutes Groß-Nädlitz und Vorwerks Schüßlitz in Gemäßheit der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. zufolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10. September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Morgenbesser und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die obengenannte

Kaufgelder-

Kaufgeldermasse präcludirt, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Gutes Groß-Nädlitz ꝛc. als gegen die Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche

a) an den Hypothekenschein, welcher am 11ten Januar 1788. verfügt und am 31sten Januar 1788. in vim recognitionis über die erfolgte Eintragung eines Zinsen-Genusses von einem, auf Klein-Jeseritz und Pudigau Nimptschschen Creises sub Nro. 10. eingetragenen Capital von 4000 Rthlr., der dem herzoglich Sachsen Gothaischen Coburg Meinungenschen Staabs-Capitain Carl Friedrich v. Heyner und seiner Baase Maria Juliane Stauden ad dies vitæ constituirt worden, mit dem annectirten Abkommen vom 24sten May 1784. et confirmato den 2ten Januar 1784. ausgefertigt worden;

b) an den für die Charlotte verehelichte v. Plotho geborne v. Prittwitz, die Beate Renate Angelica verehel. Peters geb. v. Siegroth, den Lieutenant Christoph Rudolph v. Siegroth und für denselben zugleich als Erbe seines verstorbenen Bruders Carl Friedrich Wilhelm v. Siegroth; für die Ernestine Charlotte verehel. Dallwitz geb. v. Siegroth, die Eleonore Christiane Helene verehel. v. Wunsch geb. v. Siegroth, die Sophie Juliane verehel. v. Oppeln geb. v. Siegroth, die Augustine Henriette Friederike verehel. Fuchsius geb. v. Siegroth, die Caroline Maximiliane verehel. v. Sommerfeld geb. v. Siegroth und die Johanne Barbara Louise verehel. v. Maltitz geb. v. Siegroth unterm 16ten December 1788. ausgefertigten Erbrezeß vom 11ten December 1788., den Nachlaß des verstorbenen Carl Ludwig v. Siegroth auf Klein-Jeseritz betreffend,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremtorischen Termin den 19ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten Juli 1816. Es sind in dem Jeltscher Hypothekenbuch auf der Freystelle und Fleischerey daselbst sub No. 2. eingetragen sub Rubrica 2.:

	a) für die Antonia Schmolinsky, Stieftochter des Carl Aechr	77 Thlr. schles.
und	b) für den ehemaligen Verkäufer Grosser . . .	200 — —
		i. e. 277 Thlr. schles.

c) sind Rubr. 3. zu Deckung und Sicherstellung der Pacht-Inventarienstücke und Pensions-Gelder in Bergel 290 Thlr. schles. unterm 20sten März 1787. als eine Caution eingetragen worden.

Alle diejenigen, besonders die Hypotheken- und Pfand-Inhaber, derselben Erben, Erbnehmer und Cessionarien, welche darauf Anspruch zu machen vermeinen, nachdem diese Posten vorlängst getilgt seyn sollen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens in Termino den 17ten October c. Vormittags um 11 Uhr in der Hauskanzley des Unterzeichneten, wohnhaft auf der Mahlergasse Nro. 1589., geltend zu machen, bey ihrem Ausbleiben aber gewärtig

zu

zu seyn, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die eingetragenen Posten gelöscht, auch wenn wider Vermuthen darüber Instrumente vorhanden seyn sollten, diese zernichtet und amortisirt werden würden. Der Verkäufer des jetzigen Besitzers, Namens Gottfried Püschel, hat dem letztern die Gewähr eines schuldenfreyen Fundi versprochen, und daher fordert derselbe alle ihm unbekannte Realgläubiger in obig besagten Termin zur Rechtfertigung ihrer Forderungen unter obiger Androhung der Präclusion hiermit auf.

Das gräflich Saurma Laskowitz und Jeltscher Gerichtsamt.

Schramm.

Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist über das Vermögen des Hofraths und ehemaligen General-Pächters des Königl. Domainenamtes Lüben, Carl Friedrich Voß, welches hauptsächlich aus dem in der Neumark belegenen Gut Grunow und einigem Mobiliare, jedoch mit einer bedeutenden Insufficienz constituirt wird, bereits per Decretum vom 16ten Juni 1812. der Concurs eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande, denen wegen der damaligen Suspension aus den Verordnungen vom 30sten Juli 1812. und 4ten May 1815. ihre Rechte vorbehalten worden, und die etwa an vorgedachte Concursmasse einen Anspruch zu haben vermeinen, werden nach nunmehr zurückgenommener Suspension vorgeladen, in Termino den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschierschky, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu ihnen der Hoffiscal Dehmel und Justizcommissarius Becher vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Concursmasse werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen sich gemeldeten Creditoren wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Grünberg in Schlesien den 23sten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadtgericht werden auf den Antrag des hiesigen Tuchkaufmannes Gottlieb Immanuel Thoncke hierdurch alle diejenigen vorgeladen, welche an gedachten Tuchkaufmann Gottlieb Immanuel Thoncke aus Wechseln, Documenten oder irgend einem Rechtsgrunde, er habe Namen wie er wolle, der bis zum 1sten Januar 1806. entstanden, oder von ihm zugesichert worden, Forderungen haben, in dem auf den 15ten Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Regierungsrath v. Wiese auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Liquidations- und Verificationstermine zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und sofort zu bescheinigen. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie für immer mit ihren Ansprüchen werden abgewiesen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die etwa besitzenden Documente für ungültig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 9. bis 15. August 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Friedrich Gottlob Wachner S. Friedrich Adalbert Theodor. Des Caßirers bey der hiesigen Zucker-

Kersiederey Herrn Carl Samuel Fischer T. Constanze Emilie Pauline. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Christian Kayser T. Juliane Mathilde Bertha. Des B. und Kupferschmidts Christian Friedrich Zimmermann S. Johann Carl Friedrich. Des B. und Gastwirths, wie auch Stadtverordneten, Herrn Benjamin Gottlob Zimmermann S. Gottlob Adolph Leopold. Des B. und Holzhändlers Johann August Stanitz T. Rosalie Auguste Pauline.

Zu St. Bernhardin. Des Handlungs-Buchhalters Herrn Johann Gottfried Hofmann T. Louise Rosalie. Des Erbherrn auf Grüneiche Herrn Heinrich Graf v. d. Golz T. Charlotte Henriette Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Georg Julius Meyer S. Peter.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Tuchmacher Johann Daniel Wolff mit Frau Caroline Elisabeth geb. Schlegel verwit. Dörfer. Der B. und Nagelschmidt Carl August Grubert mit Jgfr. Johanne Christiane Rädler. Der B. und Schneider Carl Wilhelm Stogolowsky mit Jgfr. Rosine Charlotte Frey. Der B. und Brandtweinbrenner Johann Georg Blümchen mit Frau Susanna Eleonora geb. Döhring verwit. Vogel.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Polizeyamts-Assistent Herr Carl Friedrich August Marschner mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Scholtz.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Tischler Gottfried Grollmus mit Jgfr. Caroline Charlotte Hägel. Der B. und Büttner Christian Gottlieb Schmauch mit Jgfr. Juliane Beate Conrad. Der B. und Distillateur Herr Johann Gottfried Rother mit Jgfr. Johanne Henriette Brand.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kretschmer David Thiel, alt 35 J. 6 M. Des B. und Apothekers Herrn Georg Heinrich Wocke T. Ottilie Auguste, alt 1 J. 6 W.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Heinrich Zorn T. Friedrike Caroline, alt 18 J. 4 M. 2 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Weißgerbers Johann Georg Ackermann S. Johann, alt 12 T. Des B. und Schuhmachers Johann Georg Himmler T. Louise Bertha, alt 16 T. Des B. und Schneiders Franz Ziegel T. Johanne Friedrike, alt 4 J. Des B. und Schneiders Johann Wilhelm Vetter S. Robert, alt 2 J. 4 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Tischlers Jakob Friedrich Schmidt S. Julius Friedrich August, alt 1 J. 10 M. 3 T. Der B. und Kramhändler Johann Michael Zahnzinger, alt 56 J. 11 T. Des weil. B. und Bürstenmachers Johann Christian Meese hinterl. Wittwe Maria Magdalena geb. Münster, alt 64 J. Der B. und Goldarbeiter Herr Johann Carl Boßert, alt 41 J.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten Juli 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Lorenz Nowarre gehörige sub Nro. 63. zu Würben Ohlauer Creises belegene Bauergut aus 2½ robotsamen Huben Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehend, welches ortsgerichtlich auf ein Quantum von 2656 Rthlr. 27 sgr. gewürdiget worden, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft Behufs der Auseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 15ten October c. peremtorisch anberaumten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagtes Bauergut unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Gerichten in Würben als auch in hiesiger Canzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Brieg den 1sten November 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmann Roppan das im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Creise belegene Rittergut Czieschowa nebst dem dazu gehörigen Freygute Bartoische an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 20. März 1816., den 24 Junī 1816., und besonders den 23 September 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut und resp. Freygut nach der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, das erstere auf 74,235 Rthlr. 13 ggr. 11 pf., und das letztere auf 2300 Rthlr. 12 ggr. $\frac{2}{10}$ pf. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Tarnowitz den 14. Juni 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gabriel und Johanne Wyplszikschen Erben das hier-

orts sub No. 94. des Hypothequenbuchs belegene aus Schrodtholz erbaute, und mit dem dabey befindlichen Gärtchen auf 320 Rthlr. Cour. gewürdigte Bürgerhaus in dem am 10. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremtorischen Biethungstermine theilungshalber an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert und eingeladen, ihre Gebothe abzugeben, und wird der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

Glogau den 23sten May 1816. Das auf 700 Rthl. abgeschätzte Brunnsche Bauergut Nro. 8. zu Beuthnik soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Biethungstermine sind anberaumt auf den 2ten Juli, 2ten August, 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 28sten März 1816. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Joseph Walter gehörige auf 2548 Rthlr. 23 sgr. 6 d'. Cour. taxirte Freybauergut zu Loßwitz Wohlauschen Creises soll auf Antrag der Erben in Terminis; den 6ten Juni,
den 6ten August,
und peremtorie
den 7ten October 1816.
an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe, besonders im peremtorischen Termine an hiesige Gerichtsstelle vorgeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden nach fordersamster Einwilligung der Erben und Vormundschaft das Gut zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal Leubusser Stiftsgüter.

Otto. v. Rosenberg.

Hirschberg den 21. Juni 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 526 hieselbst gelegene auf 130 Rthlr. abgeschätzte zur Lohnkutscher Schneiderschen Verlassenschaft gehörige Scheune in Termino den 9. Septbr. c. als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

*) Falkenberg den 10ten Juli 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag des Besitzers Bäcker Schiller als auch eines intabulirten Gläubigers das hieselbst sub No. 39. belegene Haus, welches auf 314 Rthl. 12 gr. gewürdiget worden, in den Biethungsterminen den 15ten August, 16ten September und peremtorie den 15ten October a. c. Kauf- und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 29sten Juni 1816. Die Ackermann-Neumannsche Gärtnernahrung Nro 40. in Niebau, geschätzt auf 450 Rthl., soll den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 21. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 421. hieselbst gelegene, auf 230 Rthlr. abgeschätzte Scheune zur Verlassenschaft des Lohnkutscher Schneider gehörig in Termino den 9ten Septbr. d. J. öffentlich verkauft werden.

Schmie-

Schmiedeberg den 4ten Juni 1816. Da das allhier sub Nro. 293. belegene Hutschmidt Dreslersche brauberechtigte und mit einem Garten neben dem Hause, so wie mit einer Schmiedewerkstatt versehene Grundstück in dem dieserhalb auf den 7ten September c. anstehenden Termin an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so wird solches den Kauflustigen hiemit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Neumarkt den 20sten Juni 1816. Es haftet auf der Fleischbank des hiesigen Fleischermeister Gottlob Bentzmann für das hiesige Minoritten-Convent modo Fiscum ein Capital von 66 Rthlr. 16 ggr, so unterm 17ten Januar 1764. im Hypothekenbuche intabulirt worden, und für eben dasselbe auf dem Hause des ehemaligen Seifensiedermeister Besser Nro. 101. ein unterm 6ten May 1749 intabulirtes Capital von 108 Rthlr. Courant. Die diesfälligen ausgefertigten Schuld- und Hypotheken-Instrumente sind verlohren gegangen, und es werden auf den Antrag Fisci regii alle diejenigen, welche an gedachte eingetragene Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, sich in dem vor dem Stadtgerichts Assessor Fischer

den 5ten October a. c.

Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angesetzten Termin damit zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls sie mit denselben werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Oels den 6 Juli 1816. Nachstehende Instrumente sind nicht aufzufinden:

1) über die auf die Kanthsche Freystelle sub Nro. 8. zu Obroth unterm 30. Januar 1782. für den Ober-Schäfer Buchwald zu Strehlitz eingetragene 80 Rthlr. cum causa, worauf 50 Rthl. gelöscht, die übrigen 30 Rthlr. aber der Gummler Kirchkasse cedirt worden;

2) über die auf die Fauckesche Freystelle sub Nro. 3 zu Schwierse unterm 6. May 1801. für das dasige Dominium eingetragenen 40 Rthlr. ohne Zinsen;

3) über die auf die Heinzsche Freystelle sub Nro. 15. zu Bohrau unterm 23 Juli 1787 für den nunmehr verstorbenen Johann Zächner vormaligen Bauer zu Schmarse eingetragene 100 Rthlr. cum causa.

Zur Anmeldung etwaniger Ansprüche an diese 3 Hypotheken und deren Verificirung ist ein Termin auf den 21sten October c. anberaumt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diese nach beygebrachten Quittungen schon längst bezahlte Posten und die über die Intabulation ertheilten Recognitionen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefs Inhaber irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, wie nicht weniger deren etwanige Erben und alle diejenigen, welche sonst in deren Rechte getreten seyn mögen, hierdurch aufgefordert, an dem bestimmten Tage Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehenen Mandatarium, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft der hiesige herzogl. Referendar Herr Enge vorgeschlagen wird, hieselbst in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen und ihre Realansprüche anzugeben, und worauf sie sich gründen, an-

zuzeigen

zuzeigen. Bey ihrem Aussenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren etwanigen in dieser Rücksicht an die benannten 3 Possessionen habenden Realansprüchen werden ausgeschlossen, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt und die eingetragenen Nexus im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Schmiedel, Justitiarius.

Schweidnitz den 28sten März 1816. Der aus Hausdorf Schweidnitzschen Creises gebürtige seit 1806. verschollene ehemalige Soldat im Prinz Heinrichschen Regiment Gottlob Gärtner wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben, aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung angesetzten Termine den 4. Januar 1817. Vormittags von 8 bis 12 Uhr in unsrer Amtsstube hieselbst persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen zu Gunsten des Fisci oder seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Goldberg den 21. May den 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers Samuel Bachmann eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse, in welchem bereits am 22. Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Glaubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nimptsch den 2ten May 1816. Der bey Ausbruch des im Jahr 1806. mit Frankreich entstandenen Krieges mit ausmarschirte Mousquetier Johann Carl Steinbach, welcher als solcher unter dem nunmehro aufgelößten Infanterie-Regiment v. Müfling in der Compagnie des Major v. Langguth gestanden, und seiner im Jahr 1798 geheuratheten Ehefrau Johanne Rosine Steinbach geb. Lerche seit seinem Ausmarsch von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner gedachten Ehefrau hierdurch ad Terminum den 17. August d. J. Nachmittags 2 Uhr hieselbst in dem rathhäuslichen Sessionszimmer unter der Verwarnigung vorgeladen, daß er bey seinem Aussenbleiben für todt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 28. May 1816. In dem über das Vermögen des hiesigen Tuchscheeres und Sandkretschmers Joh. Gottlieb Röhr eröffneten Concurs-Prozesse, in welchem bereits am 7. Febr. 1815. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der

Militair-

Militair=Personen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land= und Stadtgericht vor dem deputirten Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Vater entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz=Commissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihn damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Leobschütz den 17ten Juni 1816. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch= und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken=Instrument vom 12ten December 1804. über die Eintragung vom 2500 Rthlr. väterlichen Erbtheil für die Aloisia Euphemia und Emilie Schober auf der sub Nro. 1. in Knispel belegenen Erbscholtisey und der sub Nro. 84. des Hypothekenbuches situirten Hufe Acker als Cessionarien oder Pfand=Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, sich spätestens bis zum 2ten October c. a. zu melden; widrigenfalls das Instrument amortisirt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch= und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher. Lautner.

Goldberg den 28. Mai 1816. In dem über das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeisters George Friedr. Junge eröffneten Concurs=Prozesse, in welchem bereits am 29. August 1815. eine Edictal=Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair=Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair=Personen hiermit vorgeladen, indem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land= und Stadtgericht vor dem deputirten Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Eyler entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz=Commissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren, und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse praecludirt, und es wird ihn damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Predigt zur Feyer des Königl. Geburtstages in der Haupt= und Pfarrkirche zu St. Elisabeth am 8. Trinitatis=Sonntage 1816. gehalten von Joh. Timoth. Hermes, Doct. der Theol., Königl. Superint. rc., ist in allen Buchladen und bey den Kirchbedienten zu St. Elisabeth für 2 ggr Cour. zu haben.

*) Breslau. Ein äußerst billiger Garten, ganz nahe am Oblauer Thore, ist zu verkaufen. Auch werden auf ein sehr schönes Haus, welches 8000 Rthlr.

am Werth, 4000 zur ersten Hypothek gegen 6 pro Cent Zinsen, so wie 15 bis 1800 Rthlr. zu ersten Hypothek bald gesucht. Das Nähere sagt Agent Müller zum Ohlauer Straße Nro. 935.

*) Breslau. Mit obrigkeitlicher Bewilligung empfiehlt sich Unterzeichneter allen resp. Herrschaften, Gastwirthen, Coffetier's rc. in und außer Breslau, die Besorgung guter mit den besten Zeugnissen versehener Dienstbothen männlichen und weiblichen Geschlechts fernerhin so wie vor zu betreiben. Herrschaften, welche dergleichen Subjecte wünschen, belieben, sich gefälligst, so wie Dienstsuchende (Auswärtige in portofreyen Briefen) an mich zu wenden.

Hönschke, Messergasse Nro. 1918.

*) Breslau. Ein junger Mann, der noch unbesetzte Stunden hat, erbiethet sich im Violinspielen, im Singen, dieses mit Begleitung des Flügels oder der Guitarre, Unterricht zu ertheilen. Das Nähere ist zu erfragen beym Herrn Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau den 13ten August 1816. Da ich die seit vielen Jahren unter der Firma Carl Ernst Spangenberg und zuletzt C. E. Spangenberg seel. Wittwe rühmlich bestandene Seiden-, Kammelhaar- und Bandhandlung von meiner verehrten Schwiegermutter, der Frau J. S. H. verwitt. Spangenberg, am 1. des vorigen Monats für meine alleinige Rechnung übernommen habe, und unter der Firma C. E. Spangenbergs Erbin und Schlarbaum fortsetzen werde; beehre ich mich, alle werthe Geschäfts Freunde dieser Handlung davon in Kenntniß zu setzen, mit der ergebenen Bitte, das der alten Firma geschenkte Vertrauen auf die neue gütigst zu übertragen. Die mir während meiner Geschäftsführung gesammelte Kenntniß in diesem Fache werde ich sorgfältig verwenden, mich dessen würdig zu machen, und mich eifrigst bemühen, durch reelle und möglichst billige Bedienung vollkommene Zufriedenheit zu erlangen. Zu dem Zweck bin ich gesonnen, einen großen Theil des alten Waarenlagers um sehr herabgesetzte Preise loszuschlagen, und dagegen immer ein schönes wohl assortirtes Lager zu halten, womit ich mich jetzt, da ich bereits neue Zufuhr aus Italien erhalten habe, zu schätzbaren Aufträgen bestens empfehle.

Heinrich Schlarbaum,
am Salzring im goldnen Anker No 559.

*) Breslau den 6ten August 1816. Im Wege einer freywilligen Subhastation sollen die beiden Bombardements Brandstellen des im Felde gebliebenen gewesenen Instrumentenmachers Carl Klink sub No. 276 und 278 in der hiesigen Freyheits Vorstadt vor dem Schweidnitzer Thore, von den Erbbeschauern respective auf 45 Rthlr. 10 sgr und 73 Rthlr. 28 sgr. 9 d'. Cour. abgeschätzt, auf den Antrag der Erben mit obervormundschaftlicher Genehmigung auf den 21 September Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden theils einzeln auf

einmal

einmal, theils zusammen veräußert werden. Es werden daher qualificirte Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur gesetzten Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichts im Creuzhof innerhalb des Schweidnitzer Thores einzufinden und ihr Geboth bis zur Genehmigung der Interessenten zu thun, und ist das Nähere in dieser Canzeley täglich von zwey bis drey Uhr Nachmittags zu erfahren. Sollte schon Vormittags ein Geboth annehmlich befunden werden; so wird die Subhastation Nachmittags nicht weiter fortgesetzt. Zugleich werden alle Real-Prätendenten unter Warnigung des ewigen Stillschweigens zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in diesem Termine aufgefordert.

Gräfl. v. Kolowratsches Fidel-Commiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

Breslau den 20. Juni 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 9. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr pro termino unico et peremtorio auf den sub Nro. 91. zur Tscheppine gelegenen Fundum et respect. Feldacker sub No. 49., welcher auf 700 Rthlr. und 356 Rthlr. 26 sgl. 8 d'. Cour. abgeschätzt, und der Eva Rosina verwitt. Lappin geb. Beyern zugehört, präfigirt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und insoweit sie den Fundum et respect. Acker betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. II. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden: daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden. Homuth.

Goldberg den 28sten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Pillgramsdorff gestorbenen Freihäuslers Johann George Teichler eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse, alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 28. September d. J. angesetzten Termine Nachmittags um 3 Uhr vor dem Pillgramsdorffer Gerichtsamte in Goldberg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Leobschütz den 26sten May 1816. Das zu Lehn Langenau Leobschützer Creises sub Nro. 12. gelegene halbhubigte robothsame Bauergut des Johann Heusler, welches gerichtlich auf 1278 Rthlr. 16 ggr. Courant abgewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu sind Termine auf den 8ten Juli, 12ten August, peremtorie aber auf den 17ten September des laufenden Jahres bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, an diesem Tage, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, Vormittags 9 Uhr in dem Schlosse zu Katscher persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Licitationstermins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit bey dem Königl. Stadtgerichte in der gerichtsamtlichen Registratur hieselbst und bey den Ortsgerichten zu Lehn Langenau eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Biethungstermine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Realrechte für immer für verlustig werden erklärt werden. Das Leopold reichsgräflich v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehnes Katscher. Heintze.

Grottkau den 10ten Juni 1816. Das Ober-Rosener Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Gottlieb Mückeschen Erben und Vormundschaft die nach dem Freygärtner Gottlieb Mücke hinterbliebene, sub Nro. 15 zu Ober-Rosen belegene, auf 712 Rthlr. 16 sgr. Courant taxirte Freystelle nebst Zubehör, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter der Versicherung des Zuschlages an den Meistbiethenden zu dem auf den 16ten September c. a. angesetzten einzigen und peremtorischen Licitationstermine um 10 Uhr Vormittags auf das herrschaftliche Schloß zu Ober-Rosen Strehler Creises ein. Auch werden zugleich die etwanigen unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche besonders im Licitationstermine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Endlich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß zu dieser Freystelle 2 Theile dismembrirte Dominial-Aecker gehören.

Das Ober-Rosener Gerichtsamt.

*) Stettin den 10ten August 1816. Daß ich die hiesige Handlung George Christ. Velthusen mit allen Activis und Passivis übernommen habe, und solche unter der alten Firma für meine alleinige Rechnung fortsetzen werde, zeige ich hierdurch ergebenst an. Joh. Ferd. Velthusen.

*) Stettin den 10ten August 1816 Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige fordere ich alle diejenigen auf, welche noch Rückstände an die Handlung G. C. Velthusen zu berichtigen haben, diese innerhalb acht Wochen an mich einzuzahlen, sonst ich mich genöthiget sehen werde, die Hülfe der Gerichte gegen Sie in Anspruch zu nehmen. Joh. Ferd. Velthusen.